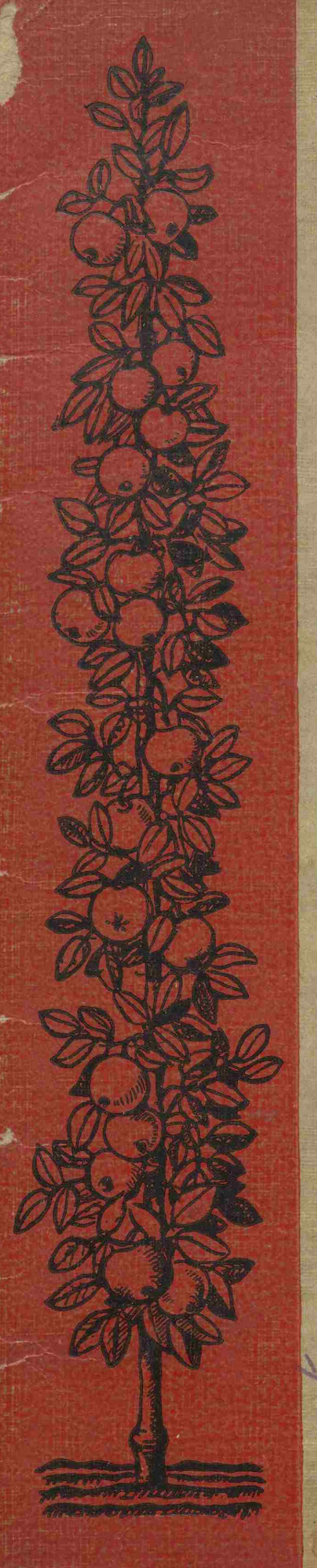
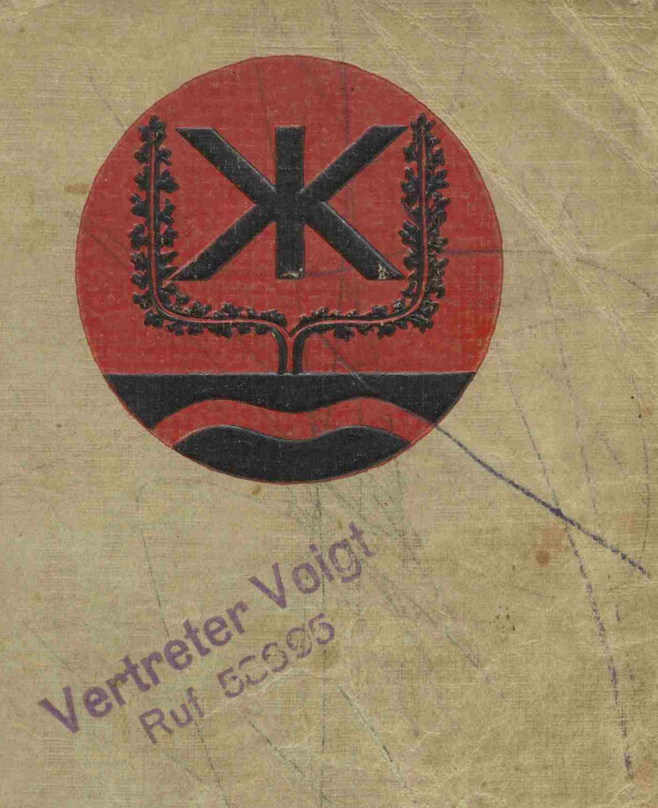




Karl Köhler
HOLZHAUSEN
BEI LEIPZIG

Baumschulen

Preis- und Sorten-Verzeichnis

der zur Führung des Markenetiketts anerkannten

Baumschulen

von

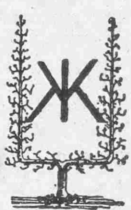
Karl Köhler

Holzhausen - Leipzig

(Ortsteil Zuckelhausen)
mit Anzuchtstätte für Obstbäume und Gehölze in Liebertwolkwitz

Mitglied der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand sowie der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft und anderer maßgebenden Körperschaften und Vereine

Fernsprecher: Leipzig 65176 ● Postscheckkonto: Leipzig 84346
Girokonto: Gemeinde-Girokasse Holzhausen i. Sa. Nr. 11
Bahnstation: Holzhausen-Sachs. Post: Holzhausen i. Sa.
Fernsprecher: Anzuchtstätte Liebertwolkwitz 7 93 56



Große Spezialkulturen von Obstbäumen aller Art u. Form (auf richtige Unterlagen veredelt), Rosen, Laub- u. Schlinggehölzen, sowie prächtig. Nadelgehölzen (Koniferen) u. Alleebäumen. Ferner sehr große Vorräte von Beerenobst, Rhododendron, Azaleen u. sonst. Moorbeetpflanzen sowie Heckenpflanzen.

Prächtige Koniferen, Gehölze und Stauden für Steingärten

Sachgemäße Beratung in Gartenangelegenheiten, Nachweis von tüchtigen Gartengestaltern zur Ausführung von neuzeitlichen Gartenanlagen

Holzhausen ist erreichbar: Von der Eisenbahnstation in 10 Min., von der Straßenbahnhaltestelle Park Meusdorf — Linie 25, 15 — in 10 Min., Gasthof Probstheida — Linie 8, 15, 25 — in 20 Min., vom Völkerschlacht-Denkmal in 30 Min., v. d. Straßenbahnendstation Stötteritz - Linie 6 - in 25 Minuten, **meine sehenswerte Anzuchtstätte Liebertwolkwitz** (in welcher ich jetzt in der Hauptsache Obstbäume und Ziergehölze heranziehe), mit Linie 25 bis zur Haltestelle Monarchenhügel (Stadttarif) in 8 Minuten; Haltestelle Gärtnerei Thieme, Liebertwolkwitz, in $1/2$ Minute

Bitte beachten Sie die nächste Seite!

Mit diesem Katalog verlieren alle früheren ihre Gültigkeit

P. P. Mit Angehendem erlaube ich mir, Ihnen hiermit mein Preis- und Sorten-Hauptverzeichnis zu überreichen.

Ich bitte Sie höflich, dasselbe einer gütigen Durchsicht zu unterziehen und mich bei Bedarf in den darin aufgeführten Artikeln mit Ihren geschätzten Aufträgen zu beehren. Außerdem bitte ich Sie, bei Nichtbedarf dasselbe in Ihren Freundes- und Bekanntenkreisen weiterzugeben, zu welchem Zwecke ich Ihnen auch gerne noch mehrere Exemplare dieses Verzeichnisses kostenlos zusende.

☞ Meine von mir persönlich geleiteten Baumschulkulturen werden aufs intensivste betrieben und wird darin nur ein erstklassiges Pflanzenmaterial herangezogen, sie gewährleisten infolge ihrer großen Ausdehnung und zufolge ihrer erstklassigen Bestände allerbeste Belieferung. Ungezieferfrei, sowie tadellos in Wurzel, Stamm und Krone, und bei Verwendung richtig gewählter, nur bester Unterlagen, wächst dieses Pflanzmaterial überall sehr gut an und bewährt sich bestens.

Der gesunde und kräftige Wuchs meiner Obstbäume und anderen Artikel entspringt durchaus nicht überdüngtem Boden, sondern hat seine Ursache darin, daß ich sowohl für die Anzucht meiner Obstbäume sowie auch der meisten anderen Artikel immer neues oder wenigstens ausgeruhtes Land benütze und die Anzuchten in pfleglich bestem Zustand halte. Dies, sowie mein sich stetig steigernder Absatz ist auch der Grund, daß ich in Liebertwolkwitz ein neues, ca. 50 Acker (ca. 100 Morgen) großes Areal hinzugenommen habe. Die sich somit immer weiter nötig machende Vergrößerung meiner Kulturen ist wohl der beste Beweis für die Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft.

Wie bisher, so wird es immer mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen meiner geschätzten Auftraggeber dadurch zu rechtfertigen, daß ich nur Arten und Sorten führe und hiervon beste Qualitätsbäume liefere, die erprobt sind und einen guten Erfolg versprechen. Dies sehe ich als erste und vornehmste Pflicht in meinem Betriebe an. Beste Stützen hierbei sind mir meine langjährige praktische Erfahrung sowie gute Fach- und sonstige Mitarbeiter. Auch dieses Jahr habe ich wie stets wieder sehr große Bestände erstklassigen Pflanzenmaterials vorrätig. ☜

Ferner möchte ich auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Ihnen bekanntzugeben, daß ich zu Auskünften und Beratungen in gärtnerischen Angelegenheiten jederzeit gern bereit bin und daß ich **alle Interessenten zur Besichtigung meiner umfangreichen Kulturen ergebenst einlade.** Ich bitte Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die kleine Mühe nicht zu scheuen, sich den Weg nach der Baumschule zu machen und sich die Bäume in den verschiedenen Quartieren selbst auszuwählen. Es lohnt sich wirklich! Denn Sie finden nicht nur eine in Wirklichkeit bestehende, sehr umfangreiche und weitverzweigte erstklassige Baumschulenanlage, sondern **Sie können** hier auch unter **vielen Tausenden** von **Bäumen** usw. das **wählen,** was Ihren Zwecken entspricht und Ihnen am besten gefällt. Kein Interessent sollte verfehlen, eine gut geleitete Baumschule zu besichtigen. Der erfahrene Gartenbesitzer hat sich dies schon lange zunutze gemacht; denn er weiß, daß ihm große erstklassige Bestände, sowie eine reelle Firma, deren Inhaber ein langjähriger Spezialfachmann ist, allerbeste Belieferung gewährleisten.

Allen meinen bisherigen werten Geschäftsfreunden und Abnehmern danke ich für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen. Ich bitte, mir dasselbe auch weiter entgegenzubringen.

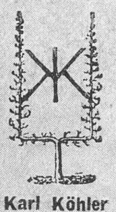
Holzhausen-Leipzig,
September 1938

Karl Köhler

Obstbäume mit dem Markenetikett bieten



Boscs
Flaschenbirne
Okt.-Nov.



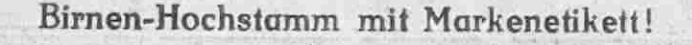
Karl Köhler
Baumschulen
Holzhausen b. Leipzig
(Sachsen)

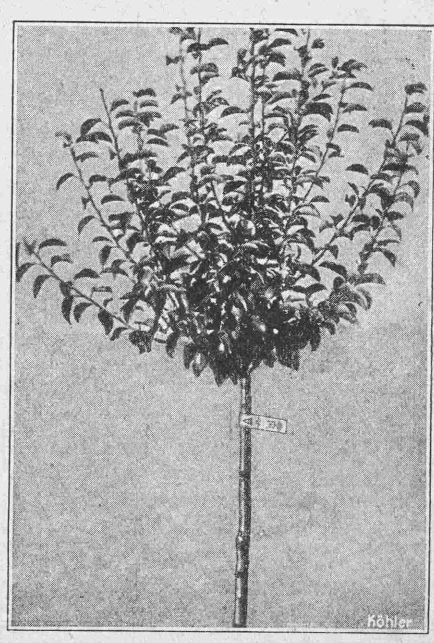
Bund Johannisbeeren mit Markenetikett

Das Markenetikett

Seit Frühjahr 1934 haben vom Reichsnährstand hierzu anerkannte Baumschulen nach Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines das Recht, das Markenetikett zu führen. Im Sommer 1936 erfolgte eine Neubesichtigung sowohl derjenigen Betriebe, die das Markenetikett bisher führten, als auch derjenigen, die es bisher noch nicht hatten, soweit sie sich zur Anerkennung für das Markenetikett beim Reichsnährstand meldeten. Diese durchgehende Betriebsbesichtigung (die sich aller 3 Jahre wiederholt) bietet Gewähr dafür, daß nur denjenigen Betrieben das Markenetikett zugesprochen wird, die den Anforderungen der Bestimmung genügen. Das Markenetikett selbst, welches nur an Bäumen und Sträuchern erster Qualität angebracht werden darf, bürgt für diese Qualität nach den Qualitätsbezeichnungen der Fachgruppe für Baumschulen, sowie für Sortenechtheit. Es ist gesetzlich geschützt und darf selbst, oder in ähnlicher Ausführung, von nicht anerkannten Baumschulen und sonstigen Geschäften nicht verwendet werden. Baum- und Strauchmaterialien erster Qualität, die das Markenetikett nicht tragen, müssen deutlich sichtbar voll ausgeschrieben als solche gekennzeichnet werden. Desgleichen müssen alle minderen Qualitäten in sämtlichen Betrieben, soweit sie verkauft werden, klar erkenntlich als solche gekennzeichnet sein.

Mit der Zuerkennung des Markenetiketts und mit der Bestimmung, daß sämtliche Qualitäten deutlich sichtbar als solche gekennzeichnet werden müssen, ist im Interesse des kaufenden Publikums als aber auch des reellen Züchters und Verkäufers ein bedeutsamer Schritt für die Festlegung reeller Bedienung und reellen Geschäftsgebarens, wie solches von allen guten Baumschulen schon immer geübt und schon längst für die Gesamtheit gewünscht wurde, getan. Im Interesse seiner selbst verlange daher jeder Käufer nur noch Bäume erster Qualität, die mit dem Markenetikett versehen sind. **Beistehend Abdruck eines gesetzlich geschützten Markenetiketts, wie es die Bäume tragen und es in meinem Betrieb, der hierfür anerkannt ist, verwendet wird.**





Birnen-Hochstamm mit Markenetikett!

Gewähr für Ia Qualität und Sortenechtheit

Einige Winke über das Pflanzmaterial, das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume.

Wenn man Obstbäume pflanzen will, muß man zunächst wissen, welche Obstarten und Sorten man nach der Lage der Pflanzstätte und nach der Beschaffenheit des Bodens und sonstiger Umstände pflanzen kann, und welche Obstarten und Obstformen man nach den gegebenen Umständen pflanzen will.

Großer Wert ist auf die **richtige Sortenwahl** zu legen, da nicht nur die einzelnen Obstarten, sondern in denselben auch die verschiedenen Sorten sehr verschiedene Ansprüche an Klima und Boden stellen.

Sehr wichtig ist, daß man auf die Befruchtungsmöglichkeit der einzelnen Obstsorten größten Wert legt, da die meisten derselben selbst unfruchtbar sind, also von guten pollenspendenden Sorten befruchtet werden müssen. Dies ist besonders dann zu beachten, wenn nur wenige Sorten gepflanzt werden und die Befruchtung von anderen in der Nähe stehenden Bäumen nicht möglich ist. Nähere Angaben hierüber siehe unter den einzelnen Obstarten.

Man verwende für den **Erwerbsobstbau** nur **wenige** und **erprobte** Sorten und überlasse dem Liebhaberobstbau die Sortimente, welchem sie ein reiches und sehr interessantes Arbeitsfeld bieten.

Ein Hauptaugenmerk lege man weiter auf ein wirklich **gutes, einwandfreies Pflanzmaterial,** welches zu liefern jede reelle Baumschule bestrebt sein wird. Gerade in Obstbäumen ist in den letzten Jahren von gewissenlosen Händlern sehr viel recht minderwertiges Material angeboten und infolge seines etwas niederen Preises oder aus Unkenntnis oder auch Bequemlichkeit leider auch gekauft worden. Man wende sich daher beim Kauf von Obstbäumen und anderen ins Fach schlagenden Artikeln **nur an reelle Baumschulen** und **reelle wirkliche Fachleute,** welche auch immer reell beraten und liefern werden, und **lasse sich nicht,** ohne vorher ernstlich zu prüfen, durch niedere Preise oder sonstige Versprechungen zum Kauf von minderwertigem Pflanzenmaterial verleiten!

Die Preise für bestes Pflanzmaterial — welches in Zukunft, soweit Obstbäume, Rosen, Beerenobst in Frage kommt, fast durchweg das Markenetikett tragen wird — aus Baumschulen, die der Fachgruppe für Baumschulen im Reichsnährstand angehören, sind in ihrer Niedrigkeit den wirtschaftlichen Verhältnissen so angepaßt, daß sie das **Aeußerste** darstellen und niemand versäumen sollte, jetzt zu pflanzen, die meisten von ihnen, insbesondere auch die für Obstbäume sind gesetzlich festgelegte Mindestpreise und dürfen nicht unterboten werden.

Das beste Pflanzmaterial ist immer das billigste!

Man kaufe daher nur in reellen und zuverlässigen Geschäften vom wirklichen Fachmann!

Die von mir gelieferten Bäume werden mit einem Markenetikett versehen und gewährleisten somit eine erstklassige Qualität!

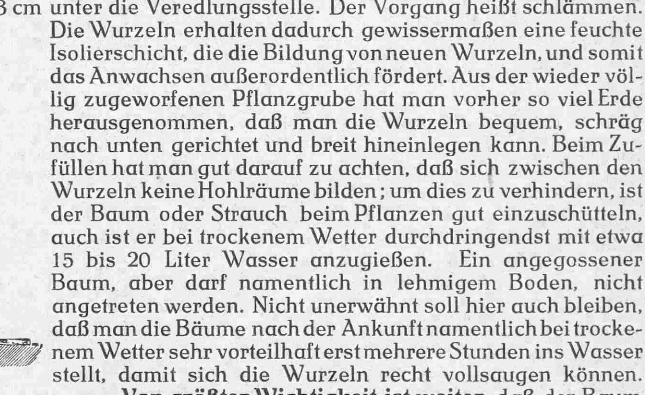
Die beste Pflanzzeit selbst ist, soweit normale Böden in Frage kommen, zweifellos der Herbst, und zwar kann man da schon Anfang Oktober mit dem Beerenobst anfangen, während man mit dem Kernobst bis Mitte und dem Steinobst bis Ende des Monats warten sollte. Pflanzen kann man also, den gegebenen Verhältnissen entsprechend, vom Herbst den ganzen Winter hindurch bis zum Frühjahr, wenn die Knospen anfangen durchzutreiben, und zwar immer solange die Temperatur über Null und der Boden nicht gefroren ist. Ferner soll beim Pflanzen der Boden nie naß und klitschig sein. Auf kaltem und nassem Boden aber pflanze man immer erst im Frühjahr!

Grundfalsch aber ist die Ansicht, eine Obstpflanzung auf normalem Boden im Frühjahr nicht mehr vornehmen zu können, wenn man im Herbst nicht dazu gekommen ist. Man pflanze im Gegenteil auch im Frühjahr, solange es die Witterung nur irgend erlaubt, da man selbst dann, wenn man im kommenden Frühherbst pflanzen würde, immer noch ein Jahr voraus hat. **Weiter bestelle man das Pflanzmaterial zur rechten Zeit, um die Sorten zu bekommen, welche man haben will.**

Von großem Vorteil ist es nun, wenn man die **Pflanzgruben** möglichst früh und groß auswirft. Man verschiebe diese Arbeit soweit irgend möglich nicht bis unmittelbar vor das Pflanzen und denke auch nicht, die Grube ist groß genug, wenn die Wurzeln gerade bequem hinein gehen, im Gegenteil, man fange, wie bereits erwähnt, so früh wie möglich damit an und werfe für alle größeren Formen Pflanzgruben von ca. 80 cm Tiefe u. 1—1,20 m im Durchmesser aus, während für kleinere flachwurzelnde Formen bei demselben Durchmesser eine Tiefe von 60 bis 80 cm genügt, und man bei Spalierobstanlagen den Streifen gleich rigolt. 8 bis 14 Tage nach dem Auswerfen werfe man die Pflanzgruben wieder zu und berücksichtige dabei folgendes: Bei gutem nahrhaften Boden und Untergrund vermische man beide miteinander evtl. unter Zugabe von etwas Komposterde und gelöschtem Kalk, nassem kalten Boden **mische** man gleichfalls Komposterde und Kalk oder Bauschutt bei, desgleichen **verrotteten** Dung und Torfmull, außerdem wende man bei nassem Boden, der nicht dräniert werden kann, die Hügelpflanzung an. Beim Zuwerfen achte man weiter darauf, daß über der Grube ein gleichmäßiger, etwa 20 cm hoher Hügel entsteht, welcher sich nach einiger Zeit und namentlich nach starkem Regen so weit setzt, daß er mit der umliegenden Erde wieder ziemlich in einer Höhe ist. Anstatt des Auswerfens von Pflanzgruben kann man die **Pflanzstellen** auch durch Romperit **sprengen** lassen. Der Boden wird dadurch vom Sprengpunkt aus strahlenförmig gelockert und können dadurch die sich neubildenden Wurzeln im Boden leicht vorwärts dringen. Bei gesprengten Pflanzstellen genügt es, wenn die Pflanzgruben so groß ausgeworfen werden, daß die Wurzeln nach jeder Seite hin bequem hineingehen (also ca. $^1/_2$ —$^3/_4$ m im Durchmesser). Beim Sprengen selbst bildet sich an der Stelle, wo die Sprengpatrone lag, oftmals ein hohler Raum. Es ist daher nötig, mit einem Stab zu untersuchen, ob es der Fall ist, und muß dieser Hohlraum dann natürlich mit Erde ausgefüllt werden.

Nachdem das Loch gegraben, stelle man den **Pfahl.** Derselbe soll glatt und nur so lang sein, daß er 2 bis 3 cm unter dem untersten Ast endet. **Auf keinen Fall darf er in die Krone ragen!** Ich bin dafür, daß auch Busch- und Pyramidenbäume einen solchen erhalten, da nasse Sommer gezeigt haben, daß der Wind selbst vor Jahren gepflanzte Bäume in aufgeweichtem Boden schief drückte.

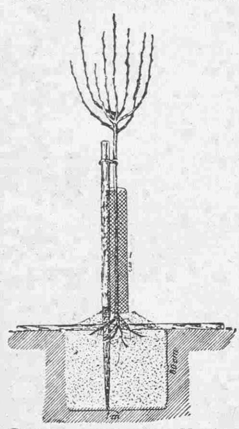
Schreitet man nun zur Pflanzung, dann nimmt man jeden Baum — beim Empfang wurden dieselben zunächst eingeschlagen — einzeln, wie man ihn braucht, aus dem Einschlag. Man schneidet zunächst die Wurzeln mit einem scharfen Messer, und zwar so, daß die Schnittfläche immer nach unten gerichtet ist. Hierauf taucht man den Baum mit den Wurzeln, wenn irgend möglich, in einen vorher angerührten flüssigen Lehmbrei, und zwar so tief, wie man den Baum pflanzen muß, also bis auf 2 bis 3 cm unter die Veredlungsstelle. Der Vorgang heißt schlämmen.



Die Wurzeln erhalten dadurch gewissermaßen eine feuchte Isolierschicht, die die Bildung von neuen Wurzeln, und somit das Anwachsen außerordentlich fördert. Aus der wieder völlig zugeworfenen Pflanzgrube hat man vorher so viel Erde herausgenommen, daß man die Wurzeln bequem, schräg nach unten gerichtet und breit hineinlegen kann. Beim Zufüllen hat man gut darauf zu achten, daß sich zwischen den Wurzeln keine Hohlräume bilden; um dies zu verhindern, ist der Baum oder Strauch beim Pflanzen gut einzuschütteln, auch ist er bei trockenem Wetter durchdringendst mit etwa 15 bis 20 Liter Wasser anzugießen. Ein angegossener Baum, aber darf namentlich in lehmigem Boden, nicht angetreten werden. Nicht unerwähnt soll hier auch bleiben, daß man die Bäume nach der Ankunft namentlich bei trockenem Wetter sehr vorteilhaft erst mehrere Stunden ins Wasser stellt, damit sich die Wurzeln recht vollsaugen können.

Von größter Wichtigkeit ist weiter, daß der Baum **nicht zu tief und nicht zu hoch,** sondern **richtig** gepflanzt wird. Richtig gepflanzt ist er aber dann, wenn die deutlich sichtbare Veredlungsstelle kurz über dem Boden steht.

Nach dem Pflanzen bedecke man soweit wie möglich



Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer

die Baumscheibe mit Dünger und binde den Baum zunächst locker an, damit er sich mit dem Boden noch setzen kann. — Ist dies geschehen, binde man ihn mit Weiden oder ähnlichem Material fest an den Pfahl, achte dabei aber darauf, daß die Rinde des Baumes nicht beschädigt wird.

Eine weitere nötige Arbeit ist das Zurückschneiden der Bäume. Es geschieht dies entweder sofort beim Pflanzen oder auch später, möglichst nicht bei starkem Frost, bei Herbstpflanzung unbedingt aber bevor der Saftlauf im Frühjahr wieder beginnt. Es werden dabei etwa überflüssige Zweige entfernt und die zur betreffenden Form nötigen einjährigen normalen Zweige beim Kernobst um etwa ein Drittel, beim Steinobst um $^1/_2$—$^3/_4$ eingekürzt. Man achte darauf, daß der Schnitt immer kurz über dem Auge schräg nach diesem zuläuft und daß dieses immer nach außen steht, ferner daß der Mitteltrieb immer etwas länger ist.

Den weiteren Schnitt, namentlich des Kernobstes, hier zu erläutern fehlt der Platz, doch gebe ich sehr gerne nähere Auskunft. Erwähnt sei nur, daß alle Kernobstbäume in der Jugend unbedingt geschnitten werden müssen, um ein kräftiges, tragfähiges und gleichmäßiges Astgerippe zu bekommen.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden, zwei Punkte, die namentlich bei jüngeren Bäumen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Ferner ist bei angewachsenen Bäumen eine **regelmäßige ausreichende Düngung** und sonstige beste Pflege **unerläßlich,** da die Obstbäume als fruchttragende Kulturpflanzen ausreichend mit Nährstoffen versorgt und auch sonst gut gepflegt werden müssen, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen und man rechten Nutzen haben will.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung,** wenn reiche zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde tadellose Früchte hervorbringen.

Die Behandlung der Sendung nach der Ankunft. Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden, gut ist es auch hier, namentlich bei trockenem Wetter, wenn man sie einige Stunden lang vorher in Wasser stellen kann.

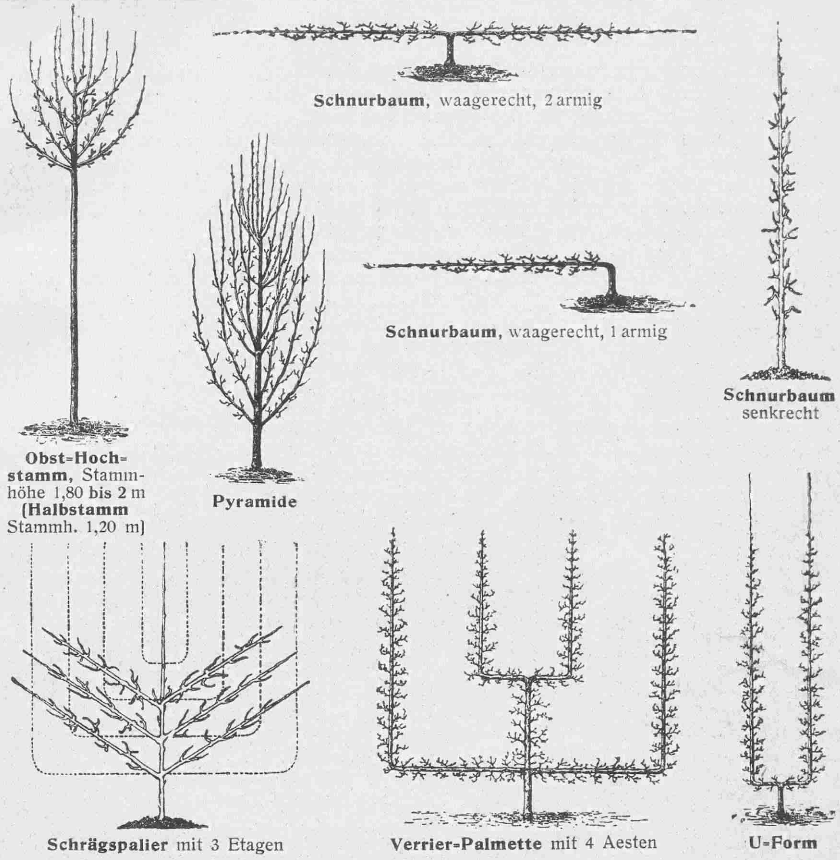
Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande am Bestimmungsorte an (es können dies nur verpackte sein), so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Erst wenn dies geschehen, packe man sie aus. Zeigt sich beim Auspacken, daß die Bäume etwas eingetrocknet sind, was sehr selten vorkommt, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an, oder man schneidet die Wurzeln mit einem scharfen Messer an und stellt sie 12—24 Stunden ins Wasser. Nach dieser Behandlung werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die wichtigsten Baumformen

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von großer Wichtigkeit. Man befrage wegen diesen vor der Pflanzung immer den Fachmann.

In Kürze sei dazu nur erwähnt: Der auf Wildling veredelte Hoch- und Halbstamm kommt in erster Linie für größere Gelände sowie Eigentumsgärten in Frage. Er braucht mehr Platz zu seiner Entfaltung, trägt später als die Zwergformen, dafür aber dann um so länger.

Alle Zwergformen haben den Zweck, daß man auch den kleinsten geeigneten Platz noch mit einem Obstbaum bepflanzen kann, und daß man recht bald Früchte bekommt. Im allgemeinen treten sie dann auch sehr bald in eine meist regelmäßige Fruchtbarkeit ein. Soweit sie auf entsprechender Unterlage veredelt sind, liefern sie große, schöngefärbte, vollkommene Früchte, sie sind aber nicht so ausdauernd wie die auf Wildling veredelten Bäume. Neben dem obengenannten Zweck kommen sie vor allem als Zwischenpflanzung und für Pacht- und Kleingärten in Frage. In neuerer Zeit werden sie mit Recht auch für Erwerbsobstanlagen mit verwendet.



Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form. Seine Stammhöhe beträgt 1,80—2 m. Aepfel, Birnen und Süßkirschen pflanzt man, je nach der Sorte, wenigstens auf 8—12, Pflaumen und Sauerkirschen auf 6—8 m Entfernung.

Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1,20—1,50 m, sonst aber gleicht er in allem dem Hochstamm. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluß auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist wie bei den Hochstämmen.

Die Pyramide

ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Aepfel und Birnen. Diese Form ist hierfür in den meisten Fällen dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume wenigstens 5—8 m voneinander.

Der Buschobstbaum.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von der vorhergehenden Form nur dadurch, daß sie nicht einen so regelmäßigen Aufbau hat wie diese. Sie verlangt aber gleich ihr, sowie der nachstehenden Formen, einen fruchtbaren, durchlässigen Boden. Die Pflanzweite ist die der Pyramide.

Spaliere, einfache mit schrägen Aesten,

die auch waagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe umstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden sowie auch von freistehenden Spalieren und eignen sich hierzu alle Obstarten, außer Süßkirschen, vor allem aber Aepfel und Birnen. Das **Schrägspalier** dient als **Grundform** für die nachfolgend aufgeführte Verrier - Palmette und soll **nur in Ausnahmefällen schräg weitergeführt** werden. Es wird in der Hauptsache nur deswegen als solches gezogen und verkauft, um dem Liebhaber Gelegenheit zu geben, seine Verrier-Palmetten selbst zu formen. Auch hat man dadurch die Möglichkeit, Formen von mehr als zwei Astpaaren zu ziehen. Seine Pflanzweite richtet sich nach den jeweilig zu ziehenden Astpaaren.

Das Verrier=Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche außerdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenützt werden. Die Entfernung der einzelnen Aeste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich darnach von selbst und beträgt bei einem Baume mit 2 Astpaaren von Stamm zu Stamm 1,60 m, für jedes weitere Astpaar 0,80 m mehr.

Die U=Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet. Die Entfernung der Aeste ist auch 40 cm, die engste Pflanzweite somit 80 cm.



Der senkrechte Schnurbaum

(Senkrechter Kordon)

Die Form mit großer Zukunft, insbesondere die gegebene Form für den Kleingarten!

Sie eignet sich auch sehr gut für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, zu Laubengängen sowie zur Bepflanzung von Rabatten usw., aber auch zur Einzelstellung. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber bald erlernt werden.

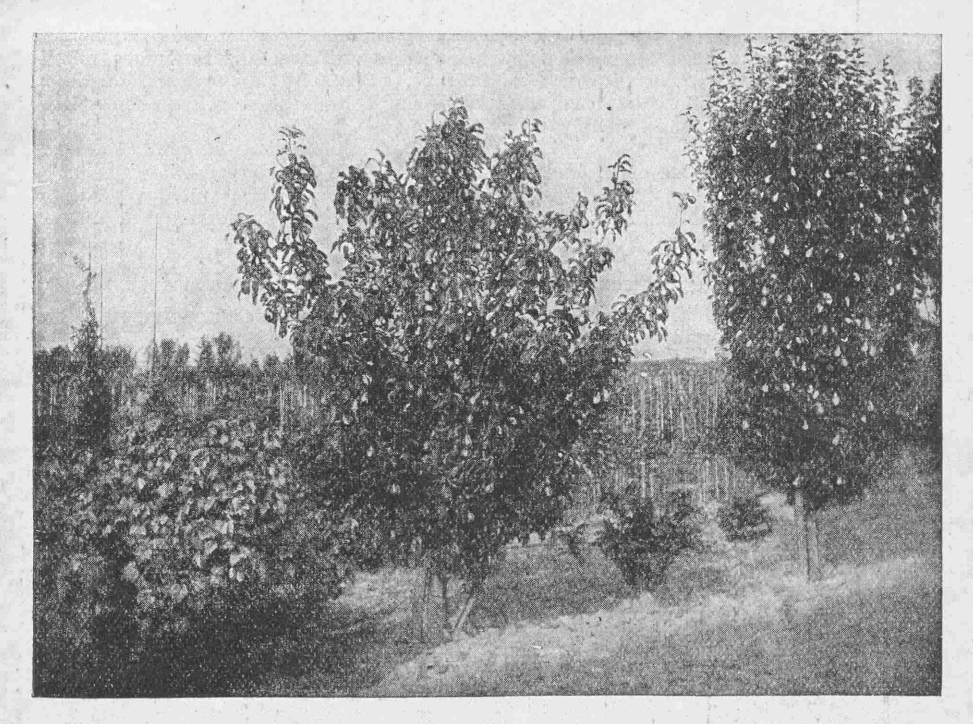
Es ist diejenige Form, welche dazu dient, auch den kleinsten Platz sowohl an der Wand als im Garten noch mit einem Obstbaum zu bepflanzen, soweit er sich zur Obstbaumkultur überhaupt eignet und der es Sortenliebhabern ermöglicht, in einem verhältnismäßig kleinen Garten viele Sorten anzupflanzen. Die meisten Sorten — namentlich Aepfel auf Paradies veredelt — tragen auf dieser Form sehr bald und reich prächtige große und schön gefärbte Früchte und haben zum großen Teil schon in der Baumschule getragen. Seine engste Pflanzweite kann in Ausnahmefällen 40 cm betragen, soll jedoch im allgemeinen nicht unter 80 cm sein. — **Er bringt hohe Erträge und macht den Anpflanzern große Freude.**

Der senkrechte Schnurbaum macht viel Freude!

Waagerechte Schnurbäume

(Waagerechte Kordons)

sind eine große Zierde jedes Obstgartens, sofern sie gut gepflegt werden. Sie dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick, als solche gutgepflegte, mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.



Birnen-Pyramiden mit Fruchtbehang

Man unterscheidet 1- und 2armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angebunden werden müssen. Pflanzweite für 1armige 3—4, für 2armige Schnurbäume 6—8 m. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes zu beachten: man pflanze

an die Nordseite: Schattenmorellen
„ „ Ostseite: Birnen, Aprikosen und Schattenmorellen
„ „ Südseite: Pfirsiche, Birnen und Wein
„ „ Westseite: Aepfel, Aprikosen und Schattenmorellen, eventuell Birnen.

Aepfel

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere vereinigt soviel Vorzüge in sich und ist so verwendungsfähig wie er. Je nach der Sorte gedeiht er bis in rauhe Lagen fast überall und bringt dabei gute Ernten. Er gedeiht jedoch am besten in tiefgründigem, gutem Lehmboden, auch sagen ihm feuchte, nährstoffreiche, lehmige Sandböden zu. Er liebt weiten Stand bei freier, nicht zu heißer Lage.

Ein Hauptaugenmerk ist bei seiner Anpflanzung auch auf die **Befruchtungsverhältnisse** zu legen. Unsere Äpfel sind bis auf wenige Ausnahmen selbstunfruchtbar, d. h., die Blüten müssen mit den Pollen von anderen guten Pollen bildenden Sorten befruchtet werden. Schlechte Pollen bildende Sorten können andere Sorten zuverlässig nicht befruchten. Namentlich bei Anpflanzungen mit wenigen Sorten ist daher größter Wert darauf zu legen, daß gute Pollen bildende Sorten zwischen die Hauptsorten, wenn diese selbst unfruchtbar sein sollten, mit dazwischen gepflanzt werden.

Nachstehend sind die Äpfel numeriert und alphabetisch aufgeführt. Soweit Erfahrungen über die Befruchtung vorliegen, sind die Nummern der hierfür in Frage kommenden Sorten dahinter geschrieben. Soweit dies nicht der Fall ist, muß man gute Pollen spendende Sorten mit den anderen zusammen pflanzen, und zwar solchen, die gleichzeitig blühen.

Angaben über die Blütezeit und Pollenbildung siehe Sortenbeschreibung

1. Adersleber Calvill
1a. Allington Pepping
2. Ananas-Renette
3. Apfel aus Croncels, gegenseitige Befruchtung mit 2, 4, 24, 25
4. Baumanns Renette, teils selbstfruchtbar, 13, 25, 27, 32, 47
5. Berner Rosenapfel
6. Biesterfelder Renette
7. Bismarckapfel
8. Blenheimer Goldrenette, 3, 4, 29, 50
9. Boikenapfel
10. Canada-Renette
11. Cellini
12. Champagner-Renette
13. Charlamowsky, teils selbstfruchtb.
14. Cox' Orangen-Renette, teils selbstfruchtbar, 4
15. Cox' Pomona
16. Danziger Kantapfel
17. Dülmener Rosenapfel
18. Ernst Bosch
18a. Feys Record
19. Fießers Erstling
20. Freiherr von Berlepsch
21. Gascoynes Scharlachsämling
22. Geflammter Kardinal
23. Geheimrat Oldenburg
24. Gelber Bellefleur
25. Gelber Edelapfel, 2, 4, 14, 27
26. Gelber Richard
27. Goldparmäne, selbstfruchtbar, 2, 4, 24, 47, 60
28. Graf Nostitz
29. Graue franz. Renette, 3, 27, 58
30. Gravensteiner, 4, 7, 27, 60
31. Große Kasseler Renette
32. Großer rheinischer Bohnapfel, 4, 23, 27, 42, 60
33. Großherzog Friedrich
34. Harberts Renette, 2, 3
35. Hagedorn
36. Jacob Lebel, 4, 7, 20
37. James Grieve
38. Kaiser Alexander, 3, 4
39. Kaiser Wilhelm, 3, 4, 27, 60
40. Königin-Apfel
41. Königlicher Kurzstiel
42. Landsberger Renette, 4, 20, 62
43. Lanes Prinz Albert
43a. Laxtons Superb
44. Lord Grosvenor
45. Lord Suffield
46. Minister von Hammerstein
47. Ontario 3, 4, 25, 27
48. Peasgoods Goldrenette, teils selbstfruchtbar
49. Pfirsichroter Sommerapfel
50. Potts Seedling, selbstunfruchtbar
51. Prinzenapfel
52. Ribston Pepping
53. Roter Eiserapfel
54. Roter Hauptmannsapfel
55. Rote Stern-Renette 46
56. Signe Tillisch
57. Schöner aus Boskoop 2, 4, 24, 27, 47, 58, 60
58. Schöner aus Nordhausen
59. Schöner aus Pontoise
60. Weißer Klarapfel, teils selbstfruchtbar 2, 4. 42
61. Weißer Wintercalvill 27
62. Zuccalmaglios Renette, teils selbstfruchtbar 3, 4, 27, 42

Alphabetische Uebersicht und kurze Beschreibung der Sorten.

Zeichenerklärung: Dieselben geben an, ob die betr. Sorte Tafel- oder Wirtschaftsfrüchte bringt und in welchen Baumformen sie vorrätig ist.

= Feine Tafelfrucht	= Pyramide
= Wirtschaftsfrucht	= Spalier (Palmette)
= Hochstamm	= Waagerechter Kordon
= Halbhochstamm	= Senkrechter Kordon
= Busch	= U-Form
f = frühblühend	sp = spätblühend
mf = mittelfrühblühend	gP = gute Polle
schP = schlechte Polle	

Die angegebenen Monate bedeuten die ungefähre Angabe der Genußreife und Haltbarkeit. Die fettgedruckten Sorten sind allgemein besonders empfehlenswert.

Adersleber Calvill. November—März. mf, gP
Eine in Farbe und Geschmack dem weißen Wintercalvill ähnelnde Sorte. Der Baum ist unempfindlich, anspruchslos, wächst kräftig und trägt sehr reich.

Allington Pepping. November—Februar. mf, gP
Tragbarkeit gut und regelmäßig. Baum kräftig wachsend, gesund, Früchte ähnlich der der Cox' Orangen-Renette.

Ananas-Renette. November—April. mf, gP
Der Baum wächst kräftig, aber gedrungen und ist widerstandsfähig. Er liebt einen mäßig feuchten und warmen Standort und trägt am richtigen Platz gepflanzt sehr reich. Die Frucht ist nur mittelgroß, aber von sehr gutem eigenartigem Geschmack.



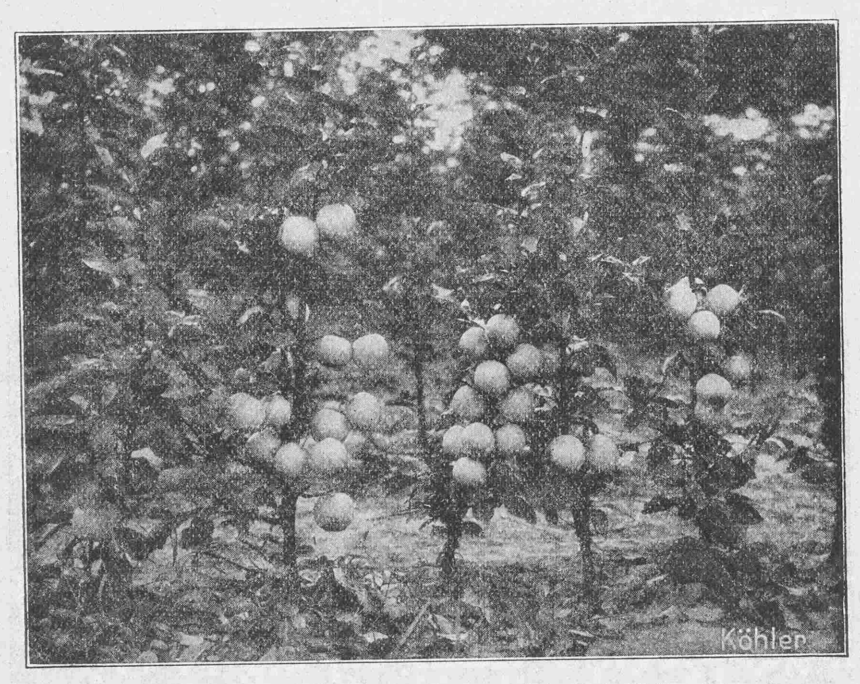
1 jährige Veredlungen, Aepfel für Busch und senkrechten Kordon

Soweit man nicht selbst Sortenkenntnisse hat, lasse man sich von einem wirklichen Fachmann beraten!

Apfel aus Croncels. September—Oktober. f, gP
Sorte von großer Starkwüchsigkeit, unempfindlich besonders auch gegen Blutlaus, auch für rauhe Lagen gut geeignet. Fruchtbarkeit verschieden. Früchte groß bis sehr groß mit schöner Farbe und feinem Geschmack.

Baumanns Renette. Dezember—April. mf, gP
Ein im allgemeinen gesunder und kräftig wachsender Baum für jede nicht zu trockene Lage, welcher sehr bald und reich trägt. Die Frucht ist herrlich rot gefärbt und von vorzüglichem Geschmack. Sie wird mittel bis groß.

Berner Rosenapfel. Dezember—April. mf
Baum wächst kräftig u. gesund. Die Früchte, welche er in reichen Mengen trägt, sind mittelgroß und sehr schön rot gefärbt und haben einen feinen Geschmack.



3jährige senkrechte Schnurbäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Biesterfelder Renette. November—Januar. mf, gP
Wächst gesund, bildet große breite Kronen. Trägt reich. Früchte gelb sonnenwärts rot gestreift.

Bismarckapfel. Dezember—März. mf, gP
Ein namentlich in der Jugend kräftig wachsender Baum, welcher sehr früh und reich trägt. Frucht ist schön gefärbt, Geschmack kann man verschieden beurteilen. Wird mancherorts im Alter sehr stark von Krankheiten befallen.

Blenheimer Goldrenette. November—Frühjahr. mf, schP
Sehr kräftig und gesund wachsender Baum, welcher guten Boden und warme Lage liebt. In die Tragbarkeit eingetreten, liefert er gute und regelmäßige Ernten, muß jedoch möglichst gegen Wind geschützt stehen. Früchte groß und gleichmäßig, von feinem Aroma.

Bohnapfel (Großer rhein. Bohnapfel). Dez.—Sommer. mf, schP **(Reichs sorte).** Kräftig wachsender Baum für alle Lagen und von großer Fruchtbar keit. Frucht eignet sich namentlich zu Konservenzwecken und ist unempfindlic h

Richtiges Pflanzen ist unbedingt erforderlich!

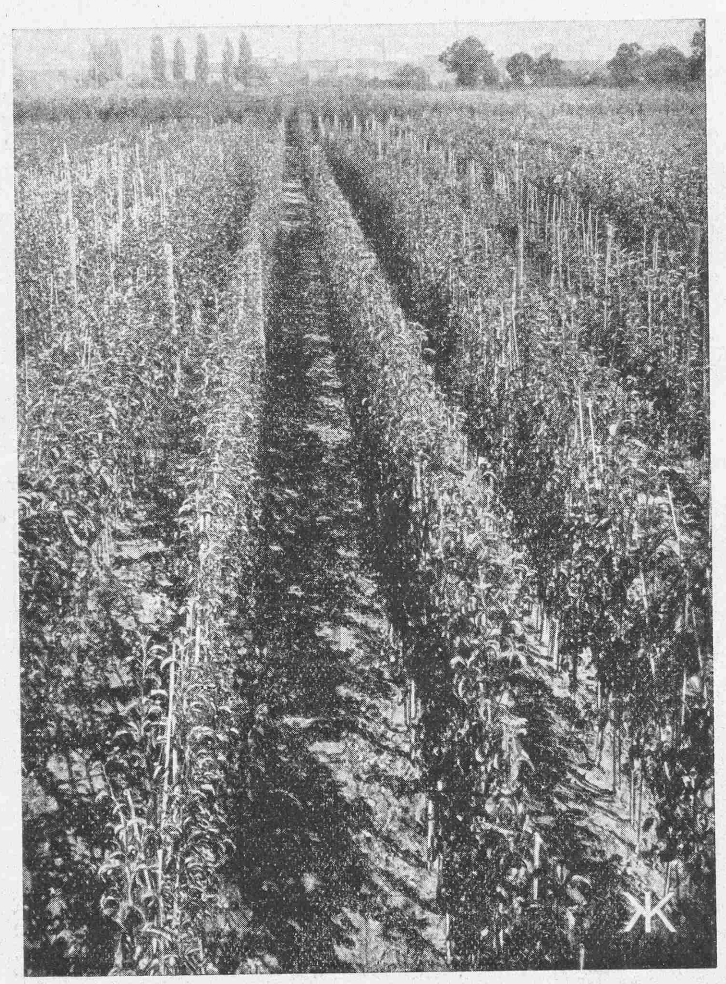
Quartier: Aepfel, Büsche

Quartier: Ca. 15000 senkrechte Schnurbäume, Aepfel

Man kaufe nur aus einer guten Baumschule vom wirklichen Fachmann

Boikenapfel. Januar—April. sp, gP
Der starkwüchsige Baum ist sehr hart und infolge seiner späten Blüte auch für rauhe Lagen gut geeignet, während er warme Tallagen nicht so liebt. Die gutschmeckenden, weinsäuerlichen und herrlich gefärbten Früchte trägt er in großer Menge.

Canada-Renette (Pariser Rambour-Ren.). Dez.—Mai. mf, schP
Gesund und kräftig, aber etwas sperrig wachsender Baum, für kräftigen, guten, aber nicht zu trockenen Boden und nicht zu rauhe Lage. Baum trägt hier besonders gut und sehr wohlschmeckende Früchte.



Vordergrund: Aepfel- und Birnen-Spaliere. Hintergrund: Aepfel- und Birnen-Halbstämme

Cellini. Ende September—Februar. mf, gP
Für unsere Gegend und ähnliche Lagen einer der reichtragendsten, dabei kräftig wachsenden und gesunden Bäume. Frucht groß bis sehr groß, in Farbe und Geschmack verschieden, hier im allgemeinen gut bis sehr gut. Sehr frühtragend! Fault, zumal in nassen Lagen, etwas auf dem Baum.

Champagner-Renette. November—April. sp, gP
Baum wächst kräftig und gedeiht auch noch in weniger gutem und nassem Boden und rauhen Lagen. Frucht mittelgroß, gelb mit roten Backen.

Charlamowsky. August—September. f, gP
Gesunder und kräftig wachsender, dabei widerstandsfähiger Baum, welcher früh, reich und regelmäßig trägt und sich für alle Lagen eignet. Die Früchte sind sehr schön gefärbt und von säuerlichem Geschmack. Einer unserer besten Sommeräpfel. Wird in manchen Lagen vom Schorfpilz befallen.

Cholokewka. August—September
Gut wachsend, reiche Tragbarkeit. Früchte leuchtend rot. Geschmack fein weinsäuerlich.

Cox' Orangen-Renette. Oktober—März, mf, gP
Baum gesund und kräftig wachsend. Liebt warmen, feuchten und guten Boden, in welchem er auch sehr reich und regelmäßig trägt. Die Frucht wird bis groß und hat einen ganz hervorragend feinen süßweinigen Geschmack und feines Fleisch. Wer sie gegessen, will sie wieder!

Cox' Pomona. Oktober—November. mf
Kräftig wachsender und gut tragbarer Baum. Frucht groß und schön gefärbt, von gutem Geschmack.

Danziger Kantapfel. Oktober—Januar. mf, gP
In Wachstum und Tragbarkeit gleich der vorigen Sorte. Frucht schön rot gefärbt und gut schmeckend.

Dülmener Herbstrosenapfel. November—Januar, mf
Eine guttragende Sorte. Früchte gelb mit leicht roten Backen und sehr wohlschmeckend. Baum wächst gesund und ist im Alter reichtragend.

Ernst Bosch. November—Februar. mf, gP
Sehr gedrungen, aber gut wachsender Baum. Im allgemeinen unempfindlich und sehr reichtragend. Frucht mittelgroß und wohlschmeckend.

Feys Record. September—Dezember. mf., gP
Baum wächst gesund und kräftig, trägt regelmäßig und reich, Früchte groß, hoch gebaut und von leuchtend roter Farbe. Von feinem, würzigem Geschmack.

Fiessers Erstling. November—Februar. mf, gP
Stark wachsend und von sehr großer Tragbarkeit. Die Früchte werden bis sehr groß und sind schön gefärbt.

Freiherr v. Berlepsch. Dezember—April sp, gP
Baum wächst nicht so stark wie der vorige, trägt aber reich und regelmäßig seine wohlschmeckenden, mittelgroßen Früchte.

Gascoynes Scharlachsämling. November-Januar. mf
Eine Sorte von reicher Tragbarkeit. Früchte sind herrlich rot gefärbt und von gutem Geschmack.

Geflammter Kardinal. November—Januar. mf
Baum von gesundem und kräftigem, aber etwas sperrigem Wuchs. Von guter Tragbarkeit. Frucht wird bis sehr groß und hat eine schöne Färbung.

Geheimrat Oldenburg. Oktober—Februar. f, gP
Baum von gesundem Wuchs, welcher reich trägt und widerstandsfähig ist. Liebt windgeschützte Lage. Frucht mittelgroß bis groß, gelb mit rot gestreift.

Gelber Bellefleur. November—März, mf, gP
Der Wuchs dieser Sorte ist kräftig und gesund, dabei etwas hängend. Sie liebt einen warmen und nicht zu trockenen Standort und trägt gut. Die Frucht hat eine schöne wachsgelbe Farbe und einen sehr guten calvillähnlichen Geschmack.

Gelber Edelapfel. November—Dezember. sp, gP
Eine Sorte von kräftigem und starkem Wuchs, welche jedoch erst in späteren Jahren eine reiche und regelmäßige Ernte liefert. Sie gedeiht in allen Lagen, zieht jedoch feuchten Boden vor. Frucht bis sehr groß, von gutem Geschmack und schöner gelber Färbung.

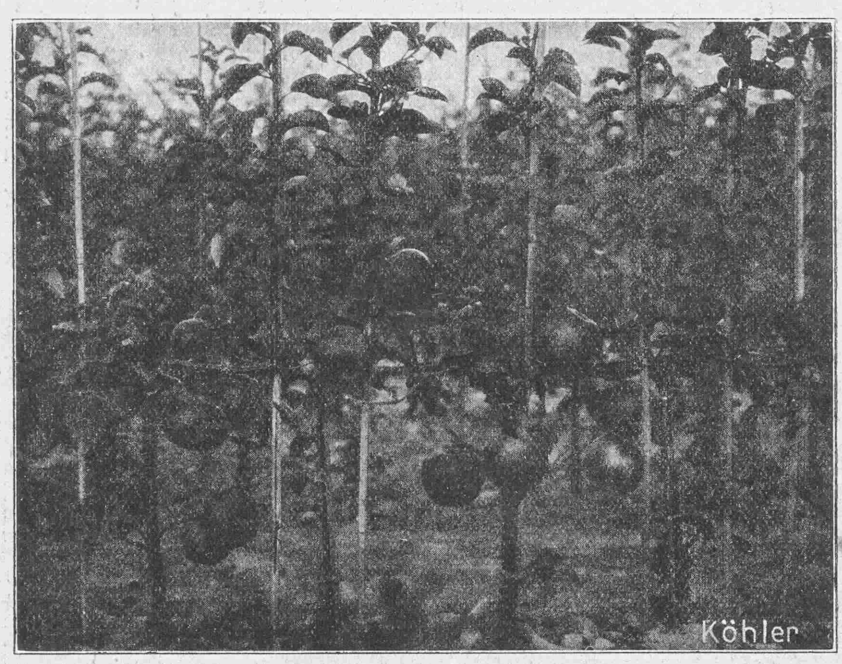
Gelber Richard. November—Dezember. mf
Liebt guten Boden und gedeiht auch in nördlichen Lagen noch sehr gut. Reichtragend und von gutem Geschmack. Fällt leicht!

Goldparmäne. Oktober—Februar. mf, sehr gP
Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufwärts. Es ist wohl diejenige Sorte, welche am meisten unter dem Blutlausbefall zu leiden hat, und darum sollte man sie, von Ausnahmefällen abgesehen, auch nicht mehr als Hoch- und Halbstamm anpflanzen, da an diesen großen Formen die Bekämpfung der Laus zu schwer ist. Die Sorte verlangt einen guten kräftigen Boden, wo sie auch sehr gute Ernten herrlicher wohlschmeckender Früchte liefert.

Graf Nostitz. Oktober—November.
Widerstandsfähiger und sehr starkwüchsiger Baum, welcher in reichen Mengen die mittelgroßen, schöngefärbten Früchte trägt.

Graue französische Renette. Dezember—Sommer. mf, schP
Von mittelstarkem Wuchs, gut tragend und warmen Boden liebend, habe ich dieselbe jedoch auch noch im oberen Erzgebirge reiche Ernte bringend gesehen. Frucht wird im Frühjahr etwas schrumpflich, schmeckt jedoch sehr gut.

Gravensteiner. September—Dezember. f, sch P
Der Baum wächst stark und ist gesund, doch liebt er nördliches Klima und feuchte Lagen. Für trockene Lagen nicht zu verwenden. Die Fruchtbarkeit setzt namentlich bei Hoch- und Halbstämmen erst nach Jahren ein, doch haben die Früchte ein prächtiges Aroma und gute Färbung.



3 jährige U-Bäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Große Kasseler Renette. Januar—Februar.
Von mittelstarkem, gesundem Wuchs. Wenig anspruchsvoll an die Lage und in ihr zusagendem Boden sehr reich und regelmäßig, jedoch erst später tragend. Frucht groß, von sehr gutem Geschmack.

Großherzog Friedrich. Oktober—Januar. mf, gP
Baum kräftig wachsend, von außerordentl. Tragbarkeit. Früchte werden bis sehr groß u. haben eine schöne Farbe. Fleisch ist locker. Herrl. Schaufrucht!

Hagedorn (Hawthornden). Oktober—November. mf, gP
Von mittelstark. sperrig. Wuchs u. groß. Tragbarkeit. Frucht groß mit schöner Färb.

Harberts Renette. Dezember—März. mf, schP
Sehr stark wachsender und nicht empfindlicher Baum, welcher in jeder Lage und nicht zu trockenem Boden gedeiht. Trägt namentlich in Hochstämmen etwas später. Frucht groß und sehr gut im Geschmack.

Jacob Lebel. Oktober—Dezember. **(Reichssorte)** mf, gP
Eine Sorte von großer Wüchsigkeit, welche sehr reich und regelmäßig und dabei bereits früh trägt. Baum geht in die Breite. Frucht groß und für alle Zwecke verwendbar. Baum für alle Lagen.

Man pflanze nie zu eng!

James Grieve. September—Oktober mf, gP
Baum wächst gesund. Frucht ist mittelgroß und von feinem Geschmack.

Jonathan.
Ein guter, später Apfel, der sehr reich trägt, muß jedoch erst ausprobiert werden.

Kaiser Wilhelm. November—April. mf, schP
Gesunder Wuchs und gute Tragbarkeit sind dem Baum eigen. Die Früchte sind schön rot gefärbt und schmackhaft.

Klarapfel (Weißer Klar-). Ende Juli—August. mf, gP
Baum wächst in jungen Jahren stark, läßt dann aber nach. Er trägt reich und regelmäßig bei ziemlicher Anspruchslosigkeit. Frucht bis groß und erfrischend. Mit die beste Frühsorte.

Königin-Apfel (The Queen). Okt.—Febr.
Baum wächst gesund und kräftig und ist früh- und reichtragend. Frucht ist schön gefärbt und gutschmeckend.

Königlicher Kurzstiel. Winter.
Baum wächst gedrungen und blüht spät. Für jeden Boden geeignet. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind wohlschmeckend u. halten sich sehr lange.

Landsberger Renette. November—Februar. mf,gP
Einer unserer bekanntesten Aepfel, von starkem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Befällt stellenweise mit Meltau. Für fast alle Böden und Lagen. Frucht groß bis sehr groß, schön gefärbt und gut schmeckend.

Lanes Prinz Albert. November—März. mf, gP
Mittelmäßig und sperrig wächst der Baum, doch ist er sehr fruchtbar. Frucht bis groß werdend, stellenweise etwas herb.

Laxtons Superb. Dezember—März. mf, gP
Kräftig wachsend, von guter Tragbarkeit. In Fruchtform und Geschmack ähnlich Cox' Orangen-Renette, jedoch größer und von lebhaft roter Färbung.

Lord Grosvenor. September—November. mf, gP
Stark wachsender und gesunder Baum, welcher außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Früchte bis sehr groß und vorwiegend für Wirtschaft.

Lord Suffield. September—Oktober.
Aehnelt in ihren Eigenschaften der vorhergehenden Sorte.

Manks Codlin (Eve-Apfel). September—November. gP
Baum wächst spars. u. gedrungen u. trägt außerordentl. reich u. regelmäßig. Er wird zuweilen vom Meltau befallen. Frucht wird bis groß u. ist schön gefärbt.

Minister von Hammerstein. Dez.—April. mf,gP
Eine Sorte von stark, Wuchs u. sehr guter Tragbarkeit, dabei gesund u. widerstandsfähig. Früchte bis groß, von gut. weinartig. Geschmack u. schön gefärbt.

Ontario. Januar—Juni. sp, gP **(Reichssorte)**
Eine Sorte, die namentlich jetzt sehr stark in den Handel kommt und außerordentlich empfohlen wird. Man rühmt ihr alle guten Eigenschaften nach.

Peasgoods Goldrenette. November—Januar. mf, gP
Diese Sorte wächst sehr stark u. ist gesund. Die Tragbarkeit ist verschieden. Die Früchte werden bis ein Pfund schwer, haben schöne Farbe u. sehr gut. Geschmack.

Peter Broich. Dezember—April. mf, schP
Empfehlenswerte Sorte, Baum kräftig und gesund wachsend, Fruchtbarkeit gut, Frucht mittelgroß bis groß, goldgelb mit lebhaft roten Backen.

Pfirsichroter Sommerapfel. August—Anf. September. mf, gP
Kräftig, etwas breit wachsender gesunder Baum, welcher regelmäßig und viel feingewürzte Früchte trägt. Darf nicht zu lange hängen bleiben.

Potts Seedling. September—November. mf
Ein gedrungener, aber sonst kräftig wachsender Baum von großer Tragbarkeit. Die Früchte sind sehr saftig und haben eine grünlichgelbe Schale.

Prinz Albrecht von Preußen. November—Februar.
Baum kräftig aufrecht wachsend, reichtragend. Frucht groß, hellgelb mit roten Backen. Geschmack gut.

Prinzenapfel. September—Februar.
Der Wuchs dieses Baumes ist mittelstark und aufrecht. Die Fruchtbarkeit verschieden, liebt nicht zu trockenen Boden. Die Frucht ist groß, walzenförmig und von gutem Geschmack.

Ribston Pepping. November—März.
Baum wächst gut und bildet eine breite Krone. Er liebt einen feuchten Standort, da er auf trockenem Boden wohl sehr reich blüht, aber im allgemeinen wenig trägt. Die Frucht schmeckt sehr gut.

Roter Eiserapfel (Mohrenstettiner). Winter—Sommer. sp, schP
Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufrecht, der Baum gesund. Trägt ein Jahr ums andere sehr reich. Früchte bis mittelgr., vor allem für die Wirtschaft.

Roter Hauptmannsapfel. November—Februar. mf
Eine reichtragende und wohlschmeckende Sorte.

Rote Stern-Renette. November—März.
Kräftig wachsend und widerstandsfähig. Frucht mittelgroß, rot, weiß punktiert.

Signe Tillisch. November—Februar. mf, gP
Von kräftigem und gesundem Wuchs, auch für kalte Lagen. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind groß u. ersetzen in kalten Lagen den weißen Wintercalvill.

Schöner aus Boskoop. November—April. f, schP
Eine kräftig und gesund wachsende Sorte, welche jedoch namentlich an Hoch- und Halbstämmen erst später trägt, dann aber im allgemeinen reich. Der Baum liebt feuchten Standort, wo ich ihn reich und regelmäßig tragen sah. Die gute Tafelfrucht wird bis sehr groß.

Schöner aus Nordhausen. November—April mf, gP
Der kräftig wachsende Baum ist ein guter Träger. Die Früchte werden groß und schmecken gut.

Weißer Winter-Calvill. Dezember—April. mf, gP
Diese Sorte gilt als die feinste unter den Aepfeln. Sie wächst stark und trägt gut und regelmäßig, verlangt aber einen warmen geschützten Standort und wird leicht von Pilzkrankheiten befallen. Verlangt daher gute Pflege.

Zuccalmaglios Renette. Dezember—März. mf, gP
Dieser Baum wächst kräftig, doch ist seine Form gedrungen. In hiesiger Gegend trägt er sehr reich und regelmäßig. Die Früchte werden bis groß und haben ein feines Aroma.

Birnen

Im allgemeinen verlangt der Birnbaum einen günstigeren Standort als der Apfelbaum. Den meisten Sorten von ihnen sagt ein tiefgründiger, wärmerer Lehmboden besonders zu, während sie sich in nassen, kalten Böden nicht gut entwickeln und der Geschmack der Früchte zu wünschen übrig läßt. Die Birne wird im allgemeinen nicht so stark vom Ungeziefer heimgesucht wie der Apfel, doch hat sie diesem gegenüber den Nachteil, daß sie sich, in das Stadium der Genußreife eingetreten, nicht so lange hält als dieser, sondern bald gegessen werden muß.

In der Befruchtung verhalten sich die Birnen wie die Äpfel, d. h. sie sind fast alle auf Fremdbestäubung angewiesen. Nähere Ausführung hierüber siehe unter Aepfel Seite 10.

Nachstehend numeriert und alphabetisch geordnet die Birnensorten. Dahinter stehend die Nummern der für sie in Frage kommenden Befruchtungssorten, soweit solche bisher festgestellt werden konnten.

1. Alexander Lucas, 7, 10, 48
2. Amanlis Butterbirne, selbstbefruchtend
3. Andenken an den Kongreß
4. Bachalis Butterbirne
5. Birne aus Tongre
6. Blumenbachs Butterbirne
7. Boscs Flaschenbirne, teils selbstbefruchtend und 10, 17, 26, 35, 48
8. Bunte Julibirne
9. Clairgeaus Butterbirne
10. Clapps Liebling, 7, 16, 19, 26, 35, 48
11. Colomas Butterbirne
12. Diels Butterbirne, 7, 10, 16, 35
13. Dr. Jules Guyot, selbstbefruchtend
14. Esperens Bergamotte
15. Frühe aus Trévoux 7, 26, 48
16. Gellerts Butterbirne, selbstbefruchtend und 10, 19, 26, 48
17. Gräfin von Paris 7, 10, 16, 35
18. Gute Graue, selbstbefruchtend und 14, 19

19. Gute Luise
20. Hardenponts Butterbirne
21. Herzogin von Angoulême
22. Herzogin Elsa
23. Holzfarbige Butterbirne
24. Jeanne d'Arc
25. Josephine aus Mecheln
26. Köstliche aus Charneu, selbstbefruchtend 16, 35, 48
27. Leipziger Rettichbirne
28. Le Lectier
29. Lorenzbirne
30. Madame Verté
31. Marguerite Marillat
32. Muskateller, selbstbefruchtend und 26. 48
33. Notar Lepping
34. National-Bergamotte
35. Neue Poiteau. 7, 10, 16, 28, 48
36. Nordhäuser Winterforelle
37. Napoleons Butterbirne
38. Olivier de Serres
39. Pastorenbirne 16, 26, 48
40. Pitmaston
41. Präsident Drouard
42. Präsident Roosevelt
43. Röthaer Rettichbirne
44. Solaner
45. Triumph aus Jodoigne
46. Triumph de Vienne
47. Vereins-Dechantsbirne 10, 16, 48
48. Williams-Christbirne 7, 10, 8, 16, 21, 26
49. Zéphirine Gregoire

Alphabetische Übersicht und kurze Beschreibung der Sorten

Zeichenerklärung siehe Aepfel

Alexander Lucas. Okt.-Dez. schP
Eine feine Tafelfrucht, die eine Verbesserung unserer bekannten Diels Butterbirne ist. Baum wächst etwas sperrig, Fruchtbarkeit ist sehr gut.

Amanlis Butterbirne. September. schP
Kräftig, jedoch etwas schlenkrig wachsender Baum, welcher, in die Tragbarkeit eingetreten, sehr reich trägt. Anspruchslos an die Lage. Frucht bis sehr groß und sehr saftig, jedoch nicht haltbar.

Andenken an den Kongreß. September. schP
Baum wächst im allgemeinen kräftig und liebt warme Lage, ist sonst aber nicht anspruchsvoll. Frucht groß und wohlschmeckend, von herrlicher Farbe.

Bachalis Butterbirne. November—Dezember.
Eine reichtragende Sorte, deren Früchte sehr wohlschmeckend sind. Im allgemeinen gesund und kräftig wachsend.

Birne aus Tongre. September—Oktober. gP
Eine Sorte von kräftigem Wuchs für fast alle Lagen und Böden. Sie trägt früh und sehr reich. Die Früchte sind sehr saftig und süß.

Blumenbachs Butterbirne. Oktober—November. gP
Eine sehr feine Birne für guten warmen Boden und fast alle Lagen.

Boscs Flaschenbirne. Okt.—Novemb. gP **(Reichssorte)**
Eine im allgemeinen kräftig wachsende Sorte, welche ziemlich anspruchslos an den Standort ist. Sehr früh- und reichtragend. Frucht von vorzüglichem Geschmack.

Bunte Julibirne. Juli—August. gP
Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an die Lage und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Frucht von herrlicher Farbe. Die beste Frühbirne. Darf nicht bis zur vollen Genußreife hängen bleiben.

Clairgeaus Butterbirne. Oktober—November. gP
Diese Sorte wächst kräftig und ganz schmal pyramidal in die Höhe. Sie eignet sich für alle Lagen, jedoch wird bei warmer Lage das Fleisch feiner. In gutem feuchtem Boden sehr reich tragend. Fällt leicht. Frucht groß.

Clapps Liebling. August—September. gP
Sehr kräftig wachsender Baum für guten tiefgründigen Boden, in welchem er sehr reich seine prächtig gefärbten und wohlschmeckenden großen Früchte trägt.

Diels Butterbirne. November—Dezember. schP
Ein stark wachsender Baum, für gegen Wind geschützte Lagen und guten feuchten Boden. Trägt regelmäßig und gut. Frucht stellenweise um das Kernhaus etwas steinig, sonst aber saftig und von vorzüglichem Geschmack.

Dr. Jules Guyot. August—September. gP
Baum gut wachsend. Trägt hier sehr reich. Früchte bis sehr groß und saftig.

Esperens Bergamotte. Januar—Mai.
Mittelstark wachsende Sorte, welche feuchten und kräftigen Boden liebt. Der Baum ist sehr reichtragend und die Frucht wohlschmeckend.

Frühe aus Trévoux. August. gP
Hier mäßig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt.

Gellerts Butterbirne. September—Oktober. gP
Sehr stark wachsender gesunder Baum von aufrechtem Wuchs. Liebt tiefgründigen guten Boden, doch ist er nicht anspruchsvoll. Trägt etwas später, dann aber reich und regelmäßig. Frucht bis sehr groß, saftig und von sehr gutem Geschmack.

Gräfin von Paris. Dezember—März. gP
Ein mittelstark wachsender Baum für gute Lagen. Früh- und reichtragend. Die ziemlich großen Früchte sind sehr saftig und wohlschmeckend.

Gute Graue. September. schP
Ein an Lage und Boden anspruchsloser und kräftig wachsender Baum, welcher recht fruchtbar ist. Frucht mittelgroß, von feinem Geschmack.

Gute Luise. September—Oktober. gP
Eine unsrer bekanntesten Sorten. Baum wächst auf Wildling veredelt kräftig und ist außerordentlich tragbar, zumal in gutem, kräftigem Boden. Frucht bis sehr groß, schmelzend, von pikantem Geschmack.

Hardenponts Butterbirne. November—Februar.
Baum gut wachsend und in warmen, auch trockenen Lagen sehr reich tragend. Frucht bis groß und wohlschmeckend.

Herzogin von Angoulême. Oktober—Dezember. gP
Baum wächst stark und etwas schlenkrig, er liebt guten feuchten Boden und windstille Lage, wo er dann auch reich trägt. Früchte hier unregelmäßig bis sehr groß, von feinem Geschmack.

Herzogin Elsa. Oktober—November. gP
Ein ziemlich anspruchsloser, dabei kräftig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt. Frucht groß und schmelzend.

Jeanne d'Arc. Januar—März. gP
Gut tragende, feine Tafelbirne für warme Lagen.

Josephine aus Mecheln. Januar—März. gP
Ein mittelstark wachsender unempfindlicher Baum, welcher mäßig feuchten Standort liebt. Frucht wird mittelgroß und hat feinen Geschmack.

Köstliche aus Charneu. Okt.-Nov. gP **(Reichss.)**
Eine Sorte von kräftigem Wuchs, welche guten, nahrhaften Boden liebt und unter diesen Bedingungen auch noch einen etwas rauheren Standort verträgt. Große, gelbe, beste Tafelfrucht.

Leipziger Rettichbirne. August—September. gP
Baum wächst sehr stark, eignet sich auch für rauhe Lagen und trägt sehr reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

Le Lectier. Dezember—Januar. gP
Starkwachs. Sorte, welche guten Boden u. warme, geschützte, feuchte Lage liebt. Fruchtbarkeit regel-, aber nicht übermäßig. Frucht groß u. sehr gut schmeckend.

Lorenzbirne (Petersbirne). August. gP
Dieser Baum wächst nicht so stark, wird aber auch sehr alt und trägt reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

Madame Verté. Dezember—Januar. gP
Baum wächst mittelstark und stellt nicht so große Ansprüche an den Boden, bei reicher Tragbarkeit. Frucht kleiner, aber mit herrlichem Aroma.

Marguerite Marillat. August—September. schP
Liebt guten Boden und warme Lage, wo sie kräftig wächst und sehr gut trägt. Frucht bis sehr groß und dabei schmelzend.

Napoleons Butterbirne. Oktober—November.
Eine feine Tafelfrucht. Der Baum wächst gesund, trägt bald und sehr reich. Wird leider leicht von der Schwarzfleckenkrankheit befallen.

National-Bergamotte. Oktober—November. gP
Starkwachsender Baum, welcher bald und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und süß.

Neue Poiteau. Oktober—November. gP
Stark und gesund wachsender Baum, welcher etwas feuchten Boden liebt und außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und saftig, in der Farbe aber unansehnlich.

Nordhäuser Winterforelle. Januar—März.
Baum von gesundem Wuchs, reichtragend. Frucht mittelgroß von würzigem, angenehmem Geschmack.

Notaire Leppin. Februar—Mai
Baum wächst gesund und kräftig. Er trägt gut. Früchte von grüngelber Farbe und gutem Geschmack.

Olivier de Serres. Januar—März. schP
Liebt warme Lage und guten Boden, unter welchen Verhältnissen der Baum sehr reich trägt. Frucht bis groß, von sehr feinem Aroma.

Pastorenbirne. November—Januar. schP
Anspruchslose, feuchten Boden liebende Sorte. Trägt sehr reich. Früchte groß und weich.

Pitmaston. Okt.—Nov. schP
Baum liebt geschützten, warmen Standort, wo er reich trägt. Frucht saftig, weinsäuerlich.

Präsident Drouard. Dezember—Februar.
Eine in gutem Boden sehr reichtragende, bekannte Sorte von kräftigem Wuchs. Frucht groß und sehr fein im Geschmack.

Präsident Roosevelt. September—Oktober.
Kräftig wachsender Baum, welcher hier an einigen geschützten Stellen steht, wo er sehr große, schöngefärbte und auch gutschmeckende Früchte trägt.

Röthaer Rettichbirne. September.
Die Frucht soll größer als die der vorigen Sorte sein, wächst fast noch kräftiger.

Solaner. August—September.
Baum wächst kräftig und trägt reich. Frucht ist mittelgroß und hat saftiges, würziges Fleisch.

Triumph de Vienne. September. gP
Wächst in hiesiger Gegend kräftig und trägt sehr reich. Frucht groß, von feinem Geschmack,

Vereins-Dechantsbirne. Oktober—November. gP
Gutwachsender, nahrhaften Boden und warme Lage liebender Baum. Fruchtbarkeit verschieden. Frucht groß und fein im Geschmack.

Williams-Christbirne. September. gP **(Reichssorte.)**
Wohl eine unserer bekanntesten und geschätztesten Birnen! Der Baum ist anspruchslos an den Boden, nur darf er dem Wind nicht so ausgesetzt sein, da dann die Früchte leicht fallen. Wächst kräftig und trägt sehr reich und regelmäßig. Prächtige Tafel- und Wirtschaftsfrucht! Darf nicht bis zur vollen Reife am Baum hängen.

Zéphirin Gregoire. November.
Eine reichtragende Sorte. Früchte mittelgroß, schmelzend und sehr saftig.

Vor dem Kauf besichtige man die Bäume!

STEINOBST

Kirschen / Süßkirschen

Im allgemeinen ist der Kirschbaum anspruchslos an Boden und Klima, ausschlaggebend ist indes die Bodenbeschaffenheit, sagt ihm diese nicht zu, gedeiht auch der gesündeste Baum nicht. Nassen, undurchlässigen sowie kiesigen



Quartier: Hochstämme, Süßkirschen

Boden will der Kirschbaum nicht, hier verharzt er im allgemeinen sehr bald. Bei zusagendem Boden aber bringt er selbst in rauhen Lagen noch regelmäßige und gute Erträge. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Kirsche noch mehr wie alles andere Steinobst einen kalkreichen Boden liebt. Wo dieser nicht vorhanden ist, helfe man also durch entsprechende Düngung nach. Bei ungeeignetem Boden aber unterlasse man die Pflanzung. **Die Befruchtungsver-**

Interessenten, werdet Mitglieder der Gartenbauvereine (Gruppe Obstbau)!

hältnisse betreffend ist festgestellt, daß die Kirschen selbstunfruchtbar sind. Es darf daher niemals in einer Pflanzung eine Sorte verwendet werden, sondern es ist vielmehr darauf Obacht zu geben, daß soweit geschlossene Pflanzungen mit nur einer oder nur wenigen Sorten in Frage kommen, diese dann ihrer Größe entsprechend genügend mit solchen Sorten durchpflanzt werden, die für die Befruchtung in Frage kommen.

Soweit bisher festzustellen war, gibt nachstehende Tabelle mit ihren hinter den Sorten stehenden Zahlen einen Überblick über die jeweiligen befruchtenden Sorten.

1. Frühe Französische 4 und Früheste der Mark
2. Koburger Maiherzkirsche
3. Kassins Frühe 5, 6, 7, 8, 9, 15, 17, 18, 19, 20, 22
4. Werdersche Frühe 1 und Früheste der Mark
5. Braunauer 3, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22
6. Kunzekirsche 3, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 22
7. Maibigarreau 3, 5, 8, 9, 15, 16, 18, 19, 22
8. Winklers weiße Herzkirsche 3, 5, 6, 7, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 22
9. Fromms schwarze Herzkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22
10. Große schwarze Herzkirsche
11. Ochsenherzkirsche
12. Doktorkirsche
13. Große Germersdorfer
14. Große Prinzessinkirsche 3, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 22
15. Hedelfinger Riesen 3, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 16, 17, 18, 19, 22
16. Weiße Spanische 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22
17. Ampfurter schwarze Knorpelkirsche 3, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 22
18. Badeborner dunkelbraune Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 22
19. Büttners späte rote Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 22
20. Große schwarze Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 22
21. Königskirsche
22. Schneiders große späte Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 26
23. Königin Hortense 24 u. Dönissens Gelbe
24. Königliche Amarelle 22, 25, 26
25. Ostheimer Weichsel 22, 26
26. Schattenmorelle, selbstfruchtend und 3, 6, 7, 16, 22

I. Woche.

Frühe Französische.
Große schwarze Herzkirsche von bestem Geschmack. Nicht für Lagen mit Spätfrösten.

Koburger Maiherzkirsche. ♀ ♀
Schwarzbraune glänzende Kirsche für Tafel und Markt.

Kassins Frühe. ♀ ♀
Die beste der frühen schwarzen Herzkirschen. Reichtragend.

II. Woche.

Braunauer. ♀ ♀
Große schwarzbraune Herzkirsche. Gesund, stark und pyramidal wachsend.

Kunzekirsche. ♀ ♀
Große rote, vorzügliche Versand- und Marktfrucht, von feinem Geschmack.

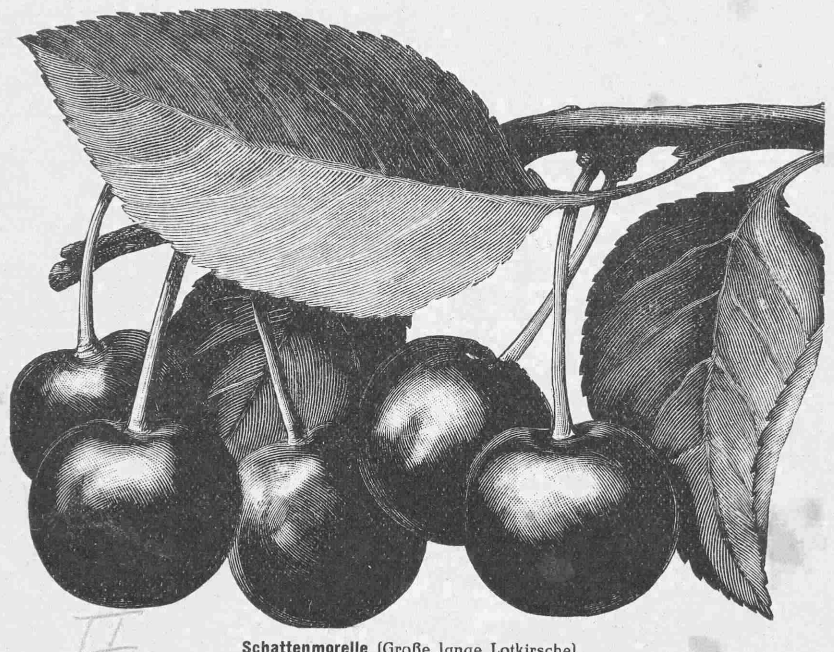
Maibigarreau. ♀ ♀
Reichtragende Sorte von gutem Geschmack und bunter Farbe.

Winklers weiße Herzkirsche.
Baum trägt sehr reich. Frucht mittelgroß.

III. Woche.

Fromms schwarze Herzkirsche. ♀ ♀
Reichtragende beliebte Sorte.

Große schwarze Herzkirsche. ♀ ♀
Eine unserer bekanntesten Herzkirschen. Reichtragend und wohlschmeckend.



Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)

IV. Woche

Doktorkirsche. ♀ ♀
Große bunte Knorpelkirsche, die hier gerne gekauft wird.

Große Germersdorfer. ♀ ♀
Schwarzbraune Knorpelkirsche.

Große Prinzessinkirsche. ♀ ♀
Bunte große Knorpelkirsche von feinem Geschmack. Baum aufrecht und kräftig wachsend.

Hedelfinger Riesen. ♀ ♀
Sehr große, schwarzrote Knorpelkirsche. Wertvoll für Tafel und Markt.

Weiße Spanische. ♀ ♀
Gelbe Knorpelkirsche von starkem Wuchs und guter Tragbarkeit.

V. Woche

Ampfurter schwarze Knorpelkirsche. ♀ ♀
Bildet eine schmale, aufrecht wachsende Krone. Trägt gut. Frucht groß, tiefschwarz.

Badeborner dunkelbraune Knorpelkirsche. ♀ ♀
Bildet hochgewölbte Krone. Frucht schwarzbraun. Tragbarkeit gut.

Büttners späte rote Knorpelkirsche. ♀ ♀
Sehr groß und reichtragend. Wertvoll für Tafel und Markt.

Obstbäume und andere Baumschulartikel kaufe man nur vom wirklichen Fachmann!

Große schwarze Knorpelkirsche. ♀ ♀
Große rote Knorpelkirsche. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Schneiders gr. späte Knorpelkirsche. ♀ ♀
Sehr reichtragende, wertvolle Sorte.

Halbsaure Kirschen

Königin Hortense. ♀ ♀ △
Eine große bunte, ausgezeichnete Kirsche von köstlichem Geschmack. Ueber die Tragbarkeit wird vielfach geklagt.

Sauerkirschen

Königliche Amorelle. ♀ ♀ △
Rote, mittelgroße Frucht von gutem Geschmack.

Minister von Podbielski. △
Gut tragende, feinschmeckende Frucht.

Ostheimer Weichsel. ♀ ♀ △
Die Frucht ist mittelgroß und dunkelrot. Sie reift etwa 14 Tage vor der Schattenmorelle, die sie in Größe und Tragbarkeit aber nicht erreicht.

Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche). ♀ ♀ △ Ψ
Unsere bekannteste und bestzuempfehlendste Sauerkirsche, welche zufolge ihrer großen Anspruchslosigkeit und vielfachen Verwendbarkeit in keinem Garten fehlen darf. Fruchtbarkeit ist enorm, daher auch sehr rentabel! Selbst an schattigen Plätzen noch gut verwendbar. Pflanzzeit im Herbst, nicht vor Mitte Oktober.

Pflaumen und Zwetschen

Der Pflaumenbaum stellt im allgemeinen an Boden und Klima wenig Ansprüche. Selbst in rauher Lage und nicht so tiefgründigem Boden bringt er noch gute Erträge, er liebt jedoch kalkhaltigen und feuchten Boden.
Pflaumenbäume werden in Hoch- und Halbstamm-, sowie in Buschform gezogen, die sich jedoch in der Kronenausbreitung, abgesehen von den Sorteneigenarten, nichts nehmen.
Die meisten Sorten von Pflaumen sind selbstfruchtbar. Es gibt jedoch auch solche, die wenig und auch solche die selbstunfruchtbar sind. Eine extra Aufstellung der Sorten ist unterlassen. Es ist vielmehr hinter jeder einzelnen Sorte, soweit deren Befruchtungsverhältnisse bekannt sind, diese dahinter gedruckt. Vorteilhaft ist indessen, daß auch in größeren Pflanzungen diese ihrer Größe entsprechend mit anderen Sorten durchpflanzt werden, um dadurch größte Fruchtbarkeit zu erreichen.

Große blaue Hauspflaume (Bauernpflaume). Zwetsche. Sept.—Okt. ♀ ♀ △
Selbstfruchtbar. Die große herrliche Pflaume, mit ihrer vielfachen Verwendbarkeit darf in keinem Garten fehlen. Sorte zum Massenanbau!

Anna Späth. Ende September—Oktober. ♀ ♀ △ Selbstfruchtbar.
Anspruchslos an Boden und Lage. Sehr reichtragend! Frucht rötlich-blau.

Bühler Frühzwetsche. Ende August. ♀ ♀ △ Selbstfruchtbar,
Frühreifend und reichtragend. Frucht blau.

Emma Leppermann. Mitte August. ♀ ♀ △
Bringt große gelbe, sonnenwärts leicht rot überhauchte Früchte, bald und reichtragend.

Fürsts Frühzwetsche. September. ♀ ♀
Bringt mittelgroße, schwarzblau gefärbte Früchte für Tafel und Wirtschaft.

Großherzog. September. ♀ ♀ Selbstfruchtbar.
Sehr große dunkelblaue Pflaume, welche gut trägt, sich aber nicht so gut vom Stein löst.

Italienische Zwetsche, Mitte—Ende September. ♀♀△ Selbstunfruchtbar. Der Baum wächst kräftig, trägt gut und bringt große, dunkelblaue Früchte.

Kirkes Pflaume. Ende August. ♀♀△ Selbstunfruchtbar; Befruchter Oullins Reneklode. Sehr groß, von dunkelblauer Farbe.

Königin Viktoria. August. ♀♀△ Selbstfruchtbar. Große, sehr gute, rote Tafel- und Marktfrucht. Baum trägt sehr reich und sollte in keinem Garten fehlen.

Lützelsachser Frühzwetsche. Mitte August. ♀♀△ Baum starkwüchsig und reichtragend. Frucht mittelgroß, blaugefärbt und von gutem Geschmack. Gute Kuchenpflaume.

Ontario. Mitte bis Ende August. ♀♀△ Selbstfruchtbar. Sehr starkwüchsiger und reichtragender Baum. Frucht von gutem Geschmack, sehr groß und gelblichgrün gefärbt.

Ruth Gerstetter. Ende Juli—August. ♀♀△ Eine ganz vorzügliche neue Sorte. Baum wächst kräftig und trägt sehr reich. Früchte gehören zu den frühreifendsten, sie sind groß, rund und dunkelblau gefärbt. Fleisch saftreich und gut vom Stein lösend.

Schöne aus Löwen. Ende August. ♀♀△ Sehr große blaue Pflaume. Baum wächst sehr stark und trägt gut.

The Czar. Anfang bis Mitte August. ♀♀△ Selbstfruchtbar. Frucht dunkelblau und saftig. Baum trägt sehr reich und eignet sich die Sorte gut für unsere Lage.

Wangenheims Frühzwetsche. August—September. ♀♀△ Selbstfruchtbar. Reichtragende Sorte mit mittelgroßen Früchten von schwarzblauer Färbung.

Mirabellen

Metzer Mirabelle. Ende August. ♀♀△ Selbstfruchtbar Baum fruchtbar u. nicht sehr stark wachsend. Frucht klein, vorzügl. z. Einmach.

Nancy-Mirabelle. Ende August. ♀♀△ Selbstfruchtbar. Baum wächst u. trägt gut. Die Frucht ist größer als die vorhergeh. aufgeführte.

Reneklode

Althanns Reneklode. August bis September. ♀♀△ Selbstunfruchtbar; Befruchter Königin Viktoria u. Oullins Reneklode. Frucht groß, rundlich, braunrot, süß, feingewürzt. Der Baum ist kräftig wachsend und widerstandsfähig.

Große grüne Reneklode. Anfang September. ♀♀ Baum wächst kräftig, doch wird öfters über Faulheit im Tragen geklagt. Frucht ist groß, gelblichgrün und sehr fein im Geschmack.

Oullins Reneklode. Ende August. ♀♀△ Selbstfruchtbar, Entgegen der vorstehenden Sorte, trägt diese reich und früh und wächst auch diese Sorte kräftig. Frucht ist wohlschmeckend und gelblich.

Pfirsiche

Der Pfirsich liebt geschützte Lage und guten kalkhaltigen feuchten Boden. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr. Pfirsiche sind selbstfruchtbar bis auf J. H. Hales.

Amsden. Ende Juli—Anfang August. Eine der frühesten Sorten, welche überall noch gut reift. Reichtragend, Frucht weißfleischig, sonnenwärts mit roten Backen und von gutem Geschmack.

Eiserner Kanzler. Anfang September. Baum widerstandsfähig und reichtragend. Frucht bis mittelgroß, Fleisch ziemlich gut vom Stein lösend.

Erika Rudolph. Mitte bis Ende August. Bringt sehr schöne, große, wohlschmeckende Früchte, steinlösend.

Frau Anneliese Rudolph. Ende August. Eine reichtragende Sorte. Bringt große und schöne Früchte, deren Fleisch vom Stein löst.
Frühe Alexander. Gleicht der Amsden.
Frühe Beatrix. Anfang August.
Fast steinlösend. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar.
Frühe York. Mitte August.
Baum reichtragend. Frucht mittel bis groß, weißfleischig, von gutem Geschmack.
J. H. Hales. Ende August. Zur Befruchtung Frühe Alexander. Reichtragend, bringt große gelbe Früchte mit roten Backen. Fleisch gelb, fest und saftig. Gute Marktfrucht, später Blüher.
Königin Karola. Mitte bis Ende September.
Bildet große, reichtragende Büsche, Frucht sehr groß.
Königin der Obstgärten. Mitte—Ende September.
Baum wächst gesund und kräftig und trägt im allgemeinen sehr reich.
Madame Rogniat. Ende August.
Feine Tafel- und Konservenfrucht. Groß, karminrot, vom Stein lösend.
Mayflower. Mitte Juli. Baum reichtragend, Frucht wohlschmeckend.
Proskauer. August—September. Baum gleich der vorigen, sehr tragbar und widerstandsfähig. Frucht bis groß, purpurrot mit gelb.
Robert Blum. Ende August. Baum gesund, aber schwach wachsend. Von großer Fruchtbarkeit. Frucht groß, herrlich rot gefärbt, steinlösend.
Sieger. Ende Juli. Schöne große saftige Frucht mit weißem Fleisch. Baum wächst sehr stark und trägt gut.
Triumph. Mitte August. Die Sorte ist reichtragend und starkwachsend. Die Frucht wird bis ziemlich groß und hat gelbes Fleisch.
Waterloo. Anfang—Mitte August.
Baum wüchsig und fruchtbar, Fleisch sehr fein saftig und süß.

Aprikosen

Wachstumsverhältnisse wie bei den Pfirsichen. Aprikosen sind selbstfruchtbar.
Aus Breda. Anfang—Mitte August.
Baum wächst gut und ist sehr reichtragend.
Aus Nancy. Gleich den vorigen, großfrüchtig u. in zusagenden Lagen reichtrag.
Frühe Moorpark. Ende Juli—Anfang August.
Baum starkwachsend und widerstandsfähig. Hat in bekannten Gärten wiederholt und gut getragen. Frucht groß.
Große Frühe. In zusagender Lage reichtragend.
Ungarische Beste. Mitte August. Baum wächst gesund und ist weniger anspruchsvoll. Früchte groß und regelmäßig.

Quitten

Die Quitten sind leider noch viel zu wenig bekannt, um unter den angepflanzten Obstarten den ihnen gebührenden Platz einzunehmen. Sie sind im allgemeinen reich- und regelmäßig tragend und machen keine großen Ansprüche, erfreuen im Frühjahr durch ihre herrlichen rosafarbenen Blüten und dann bis in den Oktober hinein durch die leuchtend gelben Früchte. Letztere jedoch halten sich gepflückt noch Monate und geben ein ganz köstliches Gelee und auch ein gutes Kompott von eigenartigem Geschmack. Auch die Quitten befruchten sich selbst.

Folgende Sorten werden als die besten herangezogen:

Riesenquitte von Lescovac, De Bourgeaut, Champion, Bereczkyquitte.

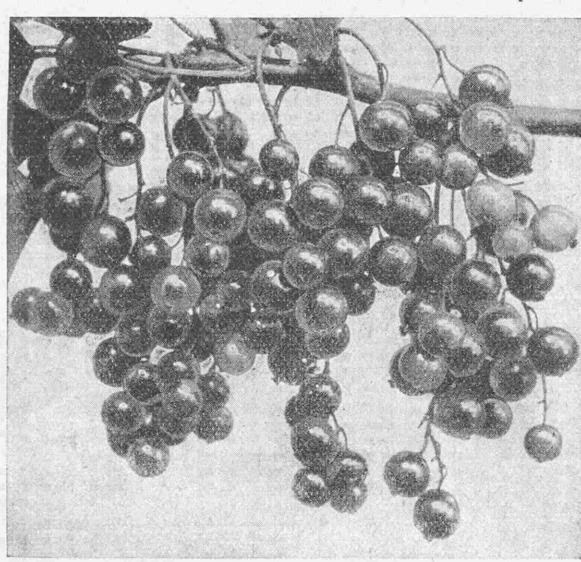
Eßbare Eberesche (Sorbus auc. mor.)
Gedeiht auch auf wenig gutem Boden noch gut. Wirkt durch ihre in Massen erscheinenden lebhaft roten Früchte außerordentlich zierend. Die Früchte selbst geben ein preiselbeerartiges Kompott.

BEERENOBST

Unser Beerenobst befruchtet sich selbst. Von großem Vorteil ist es indessen, wenn Bienenvölker in oder in der Nähe der Pflanzung stehen, da diese die Befruchtung außerordentlich begünstigen.

Johannisbeeren

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für Düngung sehr dankbar. Der Anbau im Großen sowie im Kleinen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willige und gute Abnehmer finden, außerdem ist aus ihr ein sehr bekömmlicher alkoholfreier Saft sowie feinstes Gelee zu bereiten. Die eigentliche Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Regelmäßiges Auslichten des alten Holzes und jährliches Zurückschneiden der jungen Triebe trägt wesentlich zur besseren Ausbildung der Früchte und reichen Fruchtbarkeit bei. Pflanzweite möglichst nicht unter 2 m.



Johannisbeere, Große rote Kirsch-

Erstling aus Vierlanden, eine unserer besten Sorten mit langen Trauben und großen Beeren.

Fays Fruchtbare. Gehört zu den großfrüchtigsten Sorten und trägt sehr reich wohlschmeckende Früchte.

Heros. Eine neuere, sehr reichtragende rotfrüchtige Sorte mit sehr langen Trauben und großen Beeren. Preise siehe Liste.

Holländische rote (Göpperts Kirsch-). Extra groß, dunkelrot mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

Houghton Castle. Traube ziemlich lang, rot, Beeren mittelgroß bis groß. Aeußerst fruchtbar, auf weniger gutem Boden in den letzten trockenen Jahren vorzüglich bewährt.

Imperial blanc. Mit sehr großen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend, gelbfrüchtig.

Versailler weiße. Bringt lange Trauben mit großen Beeren, welche einen milden Geschmack haben.

Weiße aus Jüterbog. Neuere Sorte, sehr großbeerig und langtraubig von großer Tragbarkeit. Preise siehe Liste.

Langtraubige Schwarze. Langtraubig, mit großen Beeren u. von kräft. Wuchs.

Rosenthals Langtraubige. Kräftig wachsend, langtraubig, große Beeren.

Stachelbeeren

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Großkultur, und erzielt man bei gut gedüngtem Boden, was Größe, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Auch bei den Stachelbeeren ist öfteres Auslichten der Sträucher und ein jährlicher Rückschnitt der jungen Triebe von großem Einfluß auf die Güte und Größe der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit, ebenso soll man auch hier das Düngen nicht unterlassen. Pflanzweite möglichst nicht unter 1,50 m.

Rotfrüchtige

Alicant. Trägt sehr reich. Frucht ist groß, rundlich und spätreifend.

Jolly Printer. Beere groß, glatt, dünnschalig, länglichrund und von sehr gutem Geschmack.

May Duke. Eine unserer besten Beeren zum Massenanbau. Frucht bis sehr groß und hellrot.

Rote Preisbeere (Roaring lion). Sehr groß, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.

„ **Triumphbeere** (Whinhams Industry). Groß, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheuerer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.

Sämling von Maurer. Sehr groß, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohlschmeckend, zum Massenanbau.

Victory. Beere sehr groß, dunkelrot und gutschmeckend.

Grünfrüchtige

Catharina Ohlenburg. Bringt sehr große, elliptische, fast ganz glatte Beeren mit sehr gutem Geschmack.

Frühe dünnschalige (Nettle green). Groß, elliptisch, hellgrün, flaumig behaart, sehr saftreich, fruchtbar.

Früheste aus Neuwied. Groß, wenig behaart, äußerst dünnschalig, reichtragend und sehr frühreifend.

Grüne Hansa. Große dünnschalige und wohlschmeckende Frucht. Ist sehr reichtragend.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler). Sehr groß, elliptisch, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert, dichtflaumig, etwas dickschalig, spätreifend, ungemein fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.

Lady Delamare. Große dünnschalige und saftreiche Beere. Zum Massenanbau zu empfehlen.

Lovely Anne. Beere sehr groß, elliptisch bis rundlich, dichtflaumig. Guttragend.

Lovets Triumph. Kräftig aufwärts wachsende und sehr fruchtbare Sorte mit großer rundlicher Beere.

Gelbfrüchtige

California. Beere sehr groß, rundlich, dickschalig, saftreich, spätreifend. Fruchtbar.

Früheste gelbe (Yellow lion). Mittelgroß, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnschalig, saftreich, von besonderem, aprikosenartigem Geschmack, ungemein frühreifend. Sehr gesuchte Marktfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

Gelbe Triumphbeere (Triumphant). Dünnschalige große goldgelbe Frucht.

Hönings Früheste. Eine der besten deutschen Züchtungen. Außerordentlich früh reifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.

Prinz von Oranien. Beere groß bis sehr groß, ellipt., dichtborstig. Sehr fruchtbar.

Runde Gelbe. Beere mittelgroß bis groß, fast kahl, dünnschalig und frühreifend, von sehr gutem Geschmack.

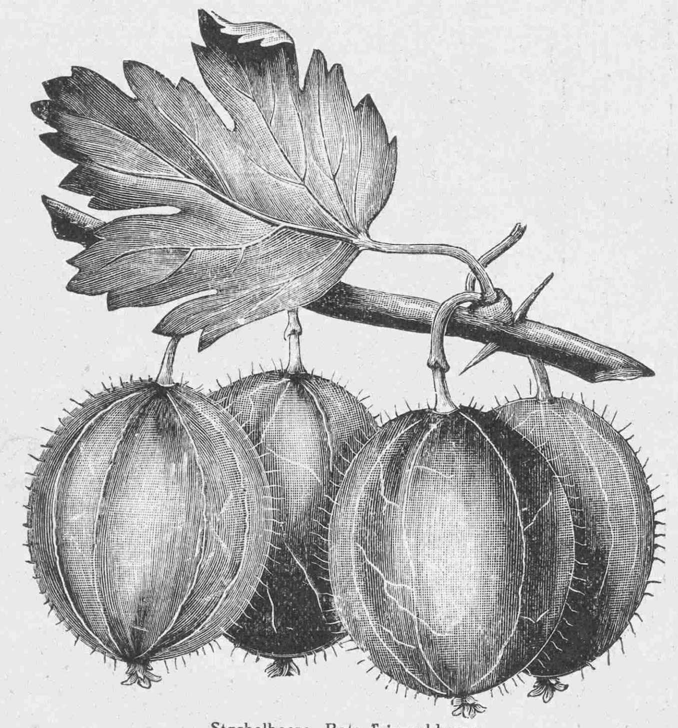
Beerenobst soll in keinem Garten fehlen!

Weißfrüchtige

Weiße Kristallbeere. Beere groß, rund, dünnschalig und saftreich.

„ **Triumphbeere** (Whitesmith). Groß, rundlich, gelblichweiß, rötlich gefleckt, flaumig, äußerst saftreich, süß, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.

„ **volltragende** (Shannon). Sehr groß, oval, ziemlich kahl, dünnschalig, mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, außerordentlich fruchtbar.



Stachelbeere, Rote Triumphbeere

Brombeeren

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer größerer Beliebtheit. Die großen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Sie stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Ihre Kultur ist sehr lohnend. Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2jährigem Holze und ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, nach der Ernte zu entfernen und sofort zu verbrennen. Die Pflanzung geschieht am besten je nach Sorte in den Reihen von 0,50 bis 3 m Abstand, die Reihen 2 m voneinander entfernt.

Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet.

Besonders sind die nachstehend aufgeführten Sorten empfehlenswert wegen ihrer Größe, Schönheit, Güte und reichen Tragbarkeit.

Aufrechtwachsende Sorten (Ausläufer treibend)

Taylors Fruchtbare. Große tiefschwarze Frucht.

Wilsons Frühe. Sehr süße aromatische Beere, saftreich und tiefschwarz.

Alkoholfreie Säfte von Beerenobst sind außerordentlich gesundheitfördernd!

Rankende Sorten

(ohne Ausläufer)

Lucretia. Sorte wächst sehr kräftig und bildet lange dünne Ranken, welche sich vorzüglich zu Girlanden binden lassen. Bildet keine Ausläufer! Frucht sehr groß, länglich und von feinem Geschmack.

Theodor Reimers. Wächst noch bedeutend stärker als die vorgenannte Sorte und ist besonders geeignet zur Bepflanzung von Hecken und Zäunen.



Amerikanische Brombeere

Himbeeren

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, verlangen jedoch, wenn sie gute Erträge bringen sollen, eine regelmäßige und kräftige Düngung. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel größerem Maßstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muß alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1—1,50 m Entfernung der Reihen.

Deutschland. Neue Sorte, der man eine gute Zukunft voraussagt.

Llyod George. Reichtrag. Sorte mit groß,, dunkelrot. Früchten, 2 mal tragend.

Marlborough. Außerordentlich groß, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm. Sehr empfehlenswert zum Massenanbau.

Preußen. Die beste Sorte, welche überall gepflanzt werden sollte! Sie wächst kräftig! Trägt außerordentlich reich! Schmeckt sehr gut!

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Trägt reich dunkelrote Früchte von gutem, säuerlichem Geschmack.

Superlativ. Frucht spitz zuckerhutförmig, herrlich rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.

Loganbeeren

Loganbeere. Bastard zwischen Brombeere und Himbeere. Frucht groß und prächtig gefärbt, mit eigenartigem Geschmack.

Erdbeeren

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonnige Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitetes und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngtes Land. Die sich nach der Ernte bildenden Ranken sind noch im Herbst zu entfernen. Alle 3—6 Jahre, je nach Sorte und Boden, ist die Pflanzung zu erneuern.

Eva Macherau, reichtragend, großfrüchtig, gut schmeckend.

Johannes Müller, reichtragend dunkelrot.

Madame Moutôt. Reift nach Oberschlesien. Reichtragend. Früchte sehr groß.

Oberschlesien. Reift etwas später wie Sieger, ist sehr fruchtbar. Frucht sehr groß und wohlschmeckend, Sehr zu empfehlen.

Roter Elefant. Etwas später als Oberschlesier reifend, Reichtragende vorzügliche Sorte.

Sieger. Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

Vorstehende Sorten kosten:	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
pikierte Pflanzen	—,50	4,—	28,—
von der Ranke	—,30	2,50	20,—

Rügen. Beste rankenlose Monatserdbeere. Trägt bis in den Spätherbst fortwährend sehr reich ihre wohlschmeckenden Früchte. Zur Einfassung von Beeten aber auch zur sonstigen Anpflanzung bestens geeignet. Sollte in keinem Garten fehlen.
10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35.—

Haselnüsse

Zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen gehört unstreitig die Haselnuß, die bei leichter Kultur und sehr geringen Ansprüchen an Boden und Lage den höchsten Ertrag gibt. Besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen jedoch nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen. Die höchsten Erträge liefern nur großfrüchtige durch Ableger gewonnene Sorten, wie **Hallesche Riesen, Lambertnuß, Webbs Preisnuß, Wunder v. Bollweiler, Zellernuß** und andere beste Sorten.

Vorstehende und andere großfrüchtige Sorten:
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—

Walnuß

Die Walnuß gedeiht noch in hohen freien Lagen, wo nur irgend kräftiger Lehmboden vorhanden ist, ohne jegliche Pflege so vorzüglich und liefert fast alljährlich so reiche Erträge, daß sie weiteste Verbreitung verdient.
Hochstamm 1 Stück ℳ 4,50 bis 5,50

Speise-Rhabarber

Verbesserter Queen Victoria. Diese Sorte entwickelt starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Dawes Challenge (Riesen-Rhabarber). Bildet sehr große starke Stiele, welche bis zu 2 Pfund erreichen. 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Holsteiner Blut und **Loher Blut,** beide mit dunkelroten starken Stielen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

The Sutton. Ertragreiche Sorte mit dunkelroten, sehr starken Stielen.
1 St. ℳ —,70 10 St. ℳ 6,50, 100 St. ℳ —,60

Rosen

Die Anzucht derselben bildet eine Spezialität meines Geschäftes. Ich ziehe diese jedes Jahr in großen Mengen heran. Sie zeichnen sich, wie die meisten sächsischen Rosen, durch ein gesundes Wachstum und vor allem auch durch gut ausgereiftes Holz, ein vorzügliches Wurzelvermögen aus, welches ein gutes An- und kräftiges Weiterwachsen verbürgt.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist jedoch bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen. Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen. Die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern



Quartier hochstämmiger Rosen in meinen Kulturen

Die starken Wurzeln schneidet man mit einem scharfen Messer etwas zurück und taucht sie vor dem Pflanzen in einen steifen Lehmbrei. Nach dem Pflanzen werden sie gut angetreten und, falls der Boden trocken ist, gut angegossen. Bei Frühjahrspflanzung ist es bei trockner Witterung vorteilhaft, die Buschrosen anzuhäufeln und die Hochstämme mit der Krone in die Erde zu legen, und zwar so lange, bis die Knospen anfangen durchzutreiben.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, daß der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben. Alle Rosen müssen im Frühjahr zurückgeschnitten werden.

Das Sortiment meiner Liste enthält nicht nur die besten älteren und erprobten Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und zum Teil durch köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen, sondern auch die neueren und neuesten Sorten.

Sortenverzeichnis siehe besondere Rosensortenliste ! !

Rosen dürfen in keinem Garten fehlen!

Zierbäume und Sträucher

für Gärten und Parks

Von Zierbäumen, Vor- und Decksträuchern und von Einzelpflanzen habe ich ein großes Sortiment in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten Sorten in Kultur. Sie zeichnen sich durch ihren Blütenreichtum, schöne Belaubung und Form aus. Die Preise gelten für der Art entsprechende **starke** Sträucher.

Meine Anzucht hierin ist sehr groß!

Vorrat viele tausend Stück bester Qualitätsware!

Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot anfordern!

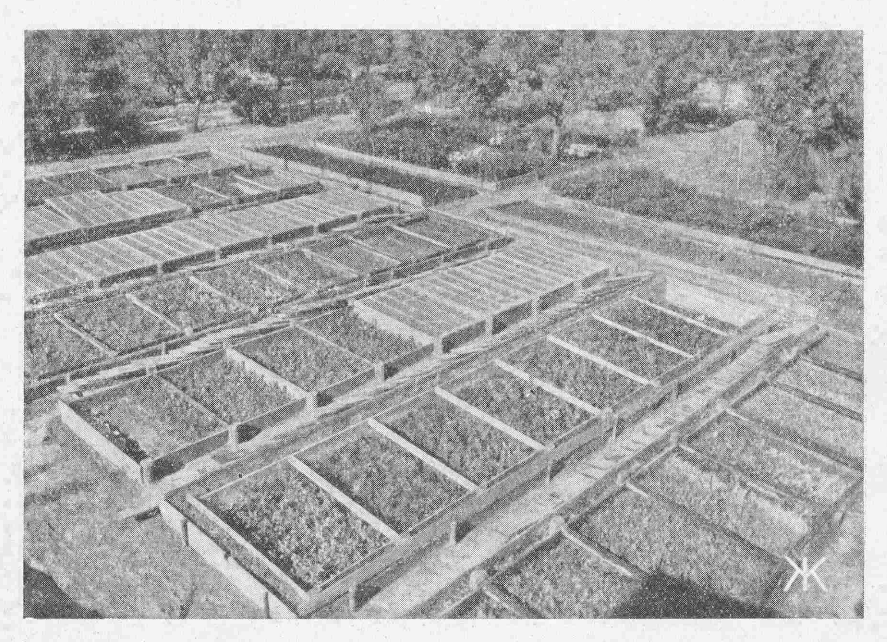
Siehe auch Allee- u. Hängebäume!

+ = Diese Arten und Sorten eignen sich besonders auch zur Einzelpflanzung

		1 St. ℳ	10 St. ℳ
	Acer campestre, Feldahorn, eine schöne dichtzweigige Art, mit kleinen glänzenden Blättern, geeignet für Unterpflanzung und für Hecken	0,50	4,50
+	„ **dasycarpum,** Silberahorn, prächtiger Baum, mit im Alter elegant hängenden Zweigen . . . . Büsche . .	0,75	6,50
	Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	1,80	16,50
	„ „ **wieri laciniatum,** geschlitztblättriger Silberahorn. Gleicht dem vorigen, jedoch mit tiefeingeschlitzten Blättern und von elegant überhängendem Wuchs	1,20	11,—
	„ **ginnala,** feinzweigig mit kleinen Blättern, die sich im Herbst prächtig leuchtend orangerot und rot färben	0,75	6,50
	„ **laetum rubrum** . . . . Büsche	1,20	11,—
	„ **Negundo,** Eschenahorn, mit lichtgrüner, im Herbst flammend gelb werdender Belaubung . . . . . Bäume	1,80-8,-	16,50
	Büsche	0,50-5,—	4,—
+	„ „ **fol. var.,** diese Sorte wirkt durch ihre weißbunten Blätter sehr schön. Sträucher	1,50	13,50
	Hochstämme, 160/200 cm Stammhöhe	3,50	31,50
	Halbstämme, 120/160 cm „	3,—	27,—
+	„ „ **odessanum,** gelbblättrig, Die Blätter dieser Form haben eine prächtige goldgelbe Färbung. Büsche	1,50	13,50
	Stämmchen, 160/200 Stammhöhe	3.50	31,50
	140/160 „	3,—	—
	„ **platanoides,** Spitzahorn Heistern bis 250 cm hoch . . .	1,20	11,—
	„ „ . . . . Hochstämme	1,80-5,-	16,50-45,-
+	„ „ **dissectum,** Sorte mit tiefgeschlitzt. Blättern. Sträucher	1,50	13,50
+	„ „ **Drummondi,** mit prächtig weiß geränderten Blättern Heistern	1,50/2,50	13.50
	Hochstämme	3,—	27,—
	„ „ **glob.,** Kugelahorn. Ein prächtig. Kugelbaum m. ganz gedrungener breitkugeliger Krone. 200—220 cm Stammhöhe	2,50-3,60	22,50
+	„ „ **Schwedleri,** Blutahorn. Eine sehr schöne Spielart der ersten Sorte, welche leuchtend blutrot austreibt. Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	3,00-5,-	27,—
	„ **Pseudoplatanus,** Bergahorn . . . . Hochstämme	1,80-10,-	16,50
+	„ „ **Worleei,** Bergahorn mit herrlichen goldgelben Blättern. . . . . Hochstämme	4,—/4,80	36,—
	Aesculus Hippocastanum, Roßkastanie . . . . Hochstämme	2,50/5,—	22,50
	„ **Hippocast. rubicunda,** rotblüh. Roßkastanie. Hochstämme	4,50/8,—	40,—
	„ **parviflora (macrostachya),** sehr schön blühender, jedoch etwas sparrig wachsender Zierstrauch, Blütezeit Juli-Aug.	1,50	—
	Ailanthus glandulosa, Götterbaum . . . . . . Hochstämme	4,—	—
	Büsche	1,50	13,50
	Alnus glutinosa, Schwarzerle, besonders für feuchte Lagen Büsche	0,50-2,—	5,—

Bitte Rosenspezialliste verlangen!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Amelanchier canadensis und andere Sorten, kanadische Felsenbirne, im zeitigen Frühjahr in weißen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn	0,50	4,50
Berberis candidula, eine niedrig bleibende immergrüne Sorte mit schmalen dunkelgrün glänzenden Blättern u. schönen hellgelben gefüllten Blumen	1,50/3,50	13,50/32.-
„ **Darwini,** bis 1 m hochwerdender immergrüner Felsenstrauch mit herrlichen goldgelben Blüten	1,20/2,-	—
„ **stenophylla,** eine unserer schönsten Sorten, Zweige überhängend, außerordentlich reichblühend	1,20/2,-	—



Vermehrungskästen für Laub- und Nadelgehölze

Berberis Thunbergii, herrlicher Strauch von kompaktem Wuchs und überhängenden Zweigen, welcher herrliche rote Beeren trägt	0,50	4.50
„ **Thunbergii atropurpurea,** Neuheit, gleicht im Wuchs und Blütenreichtum der vorigen, nur hat sie schöne leuchtend rote Blätter	0,60	5,50
„ **verruculosa,** prächtiger, niedrigbleibender, immergrüner Strauch, mit schönen goldgelben Röschen	2-3,50	18,-/32,-
„ **vulgaris,** gemeine Berberitze, mit gelben Blütentrauben und roten, zum Einmachen geeigneten Beeren	0,50	4,50
„ **vulgaris fol. atropurpureis,** Blutberberitze, die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus	0,50	4,50

	1 St. M	10 St. M
Betula verrucosa (B. alba), gemeine Weißbirke. **Sämtliche Birken pflanzt man am besten im Frühjahr mit Ballen, Mehrpreis mit eingebundenem Ballen 0,50**		
von unten bezweigt, 150—200 cm hoch	1,50	13,50
„ „ „ 200—250 cm hoch	2,—	18,—
„ „ „ 250—300 cm hoch	2,50	22,50
Hochstämme	2,50-5,-	22,50
+ „ **verrucosa laciniata,** mit geschlitztblättr. Laub u. elegant überhängenden Zweigen . . . 200—300 cm hoch	2,50-3,-	—
+ „ „ **alba pendula Youngi,** ein ganz prächtiger Hängebaum Pyramiden . 200—300 cm hoch . . .	4-6,—	—
Hochstämme, 150—175 cm Stammhöhe	5-8,—	—
„ 175—200 cm „	6-10,-	—
Buddleia variabilis, Buddleie und andere beste Sorten, kräft. wachs. Strauch mit herrlich lilafarbenen Rispen	0,60	5,50
+ **Calycanthus floridus,** Erdbeergewürzstrauch, bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten	1,50	13,50
Caragana arborescens, baumartiger Erbsenstrauch, gelbblüh., guter Deckstrauch	0,50	4,50
„ **arborescens pendula** . . . . Halbstämme	2,50-3,50	—
Carpinus Betulus, gemeine Weißbuche, buschig für Unterholz. Für Hecken siehe unter Heckenpflanzen	0,50	4,50
„ **Betulus fastigiata,** Pyramidenweißbuche, aufrecht wachs., prächtige Pyramiden bildend. Baum. 175—200 cm hoch	4,—	—
200—250 „ „	5-8,—	—
Castanea vesca, eßbare Kastanie . . . . . . Büsche . .	0,75-3,—	—
Hochstämme	4,50	
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum, wird ein sehr schöner kleiner Baum mit großen lichtgrünen Blättern u. großen lockeren weißen Blütenrispen . . . . Sträucher	1,20	11,—
Ceanothus americanus, Säckelblume, sehr schöner kleiner Strauch, mit während des ganzen Sommers erscheinenden weißen Blütenrispen	0,60	5,50
„ **americanus Gloire de Versailles,** azurblau blühend . .	2,—	—
Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch, sehr rasch wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend	0,50	4,50
Cornus alba, weißer Hartriegel, im Mai—Juni weiß blühend, Beeren weiß, Holz im Winter braunrot	0,50	4,50
+ „ **alba Gouchaulti,** mit sehr schönem, gelbbuntem Laub .	0,75	6,80
+ „ **alba Spaethi,** Blatt im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb und goldgelb gerandet, prachtvoll	0,75	6,80
+ „ **alba fol. argenteo var.,** gleicht dem vorigen, jedoch mit weißbunten Blättern	0,75	6,80
„ **alba flaviramea,** wirkt vor allem im Winter durch seine grüngelbe Bezweigung recht zierend	0,75	6,80
„ **mas,** Kornelkirsche, blüht goldgelb vor dem Ausbruch der Blätter und trägt längliche, kirschenähnliche Früchte, die eßbar sind	0,50	4,50
„ andere beste Sorten	0,75	6,80
„ **tatarica sibirica,** mit leuchtend rotem Holz	0,75	6,80
Corylus Avellana, gemeine Hasel, in jeder Anlage verwendbar	0,50	4,50
„ **Avellana atropurpurea,** Bluthasel, mit prächtig dunkelroter Belaubung	1,50	13,50
+ „ „ **fol. aureis,** Goldhasel, hat prächtige, dunkelgelbe Belaubung und rotgelbes Holz	2,—	18,—
„ „ **großfrüchtige** Sorten siehe Seite 33	0,80	7,—
Cotoneaster adpressa, flachliegende Sorte mit großen dunkelroten Beeren	0,75-2,—	—

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Cotoneaster applanata, Zwergmispel, hat ovale dunkelgrüne Blätter, welche unterseits mit weißgrauem Filz bedeckt sind. Die in Massen erscheinenden roten Früchte machen ihn zu einer besonderen Zierde . . . . . . Sträucher .	0,50	4,50
„ **divaricata,** bis 2 m hoch werdender Strauch mit feiner Verzweigung. Er blüht rosa u. bringt hübsche rote Beeren	0,50	4,50
„ **Franchetii,** ein dem vorigen ähnelnder sehr schöner Strauch . . . . Sträucher .	0,75	6,80
„ **horizontalis,** ein ganz prächtiger kriechender Strauch, welcher dicht mit kleinen, dunkelgrün glänzenden, fast immergrünen Blättern besetzt ist u. korallenrote Früchte bringt . . . . Sträucher	0,60–2,—	5–18,-
„ **humifusa,** kriechend mit ovalen, dunklen Blättern und schönen roten Beeren	0,75–2,—	—
„ **praecox,** flachwachsende anschmiegende Sorte mit etwas gewellten Blättern und schönen roten Beeren . .	0,75–2,—	7–18,-
„ In weiteren besten Sorten	0,50–1,—	—
„ **Simonsii,** halb immergrüner Strauch mit dunkelgrünen Blättern im Herbst mit seinen roten Beeren zierend	0,50	4,50
Crataegus coccinea, scharlachfrüchtiger Weißdorn, zeichnet sich aus durch ein dunkelgrün glänzendes Blatt und seine scharlachroten Früchte, die bis Anf. Winter häng. bleiben	0,75	6,80
„ **monogyna cand. fl. pl.,** weißgefüllt blühender Weißdorn Büsche . .	1,20	11,—
Hochstamm	2,50	22,50
„ „ **fl. kerm. pl.,** gefüllt blüh. Rotdorn. Hochstamm	1,80–2,50	16,50–22,50
starke Büsche	1,20–1,50	11–13,50
„ **pyracantha Lalandi,** Feuerdorn, prächtiger, fast immergrüner Strauch, der im Herbst und Winter mit schönen korallenroten Beeren bedeckt ist, in Töpfen	0,75–1,50	6.80–13,—
Cydonia japonica, japanische Quitte, einer der schönst. Blütensträucher, der uns mit seinen im Mai erschein. orange bis feuerroten Blüten erfreut, aus denen sich gelbe, angenehm duftende Früchte entwick., eignet sich auch gut zu Hecken	0,50	4,50
Cytisus capitatus. Blüht im Juni-Juli sehr schön gelb . . .	0,50	4,50
„ **nigricans,** im Sommer schön gelb blühend, niedrig bleibend	0,75	6,80
Daphne Mezereum alba, Seidelbast. Blüht Febr.—März weiß, duftet stark. Pflanzen mit Ballen . . . . . 40—50 cm	3,-/4,-	
„ **Mezereum rubrum,** wie vorstehend, jedoch mit schönen roten Blüten . . . . 40—50 cm	3,-/4,-	
Deutzia crenata fl. albo, weiß, gefüllt blühend	0,50	4,50
„ **crenata roseo pl.** rosa gefüllt blühend	0,50	4,50
„ **gracilis,** zierlich weißblüh. Deutzie, bekannt. Treibstrauch	0,60	5,50
„ „ **rosea,** gleicht der vorigen, jedoch mit herrl. rosafarbenen Blüten	0,60	5,50
„ **Lemoinei,** in der Blüte ähnlich den vorhergehenden, im Wuchs jedoch etwas stärker	0,60	5,50
„ andere beste Sorten	0,60	5,50
Elaeagnus argentea, mit prächtiger silbergrauer Belaubung	0,80	7,20
angustifolia, Oelweide mit graugrüner Belaubung und gelblich prächtig duftenden Blüten	0,75	6,80
„ **edulis,** mit schöner frischgrüner, unterseits silberfarbener Belaubung. Die lebhaftroten, großen Beeren sind eßbar	0,75	6,80
Evonymus europaea, europ. Spindelbaum, durch seine roten Früchte sehr zierend	0,60	5,50
„ **radicans,** für ganz niedrig dicht verzweigte Hecken . .	0,30	2,50
„ **radicans fol. var.,** mit weißbunten Blättern für den gleichen Zweck wie vorige	0,30	2,50
Exochorda grandiflora, schöner aufrechtwachsender Strauch mit großen weißen Blütentrauben	1,20	11,—

Eine schöne Solitärpflanze ist eine besondere Zierde des Gartens!

1 St. M — 10 St. M

Fagus silvatica, Rotbuche . . . . 0,50-1,50 — 4-13,—

\+ „ „ **atropurpurea, Blutbuche,** prachtvolle schwarzrote Färbung, gut verzweigte Pflanzen,

		1 St. M	10 St. M
125—150 cm	mit Ballen	2,50/3.-	22,50/27,-
150—175 „	„ „	3,-/3,50	27,-/31,50
175—200 „	„ „	4,-/4,50	36,-/40,-
200—250 „	„ „	5,-/6,-	45,-/54,-
250 bis über 300 „	„ „	6,-/8,-	54,—

\+ „ „ „ **macrophylla,** Veredl., großbl. als d. vorhergeh.

				1 St. M	10 St. M
Extra breite Einzelpflanz. 50 % Zuschlag	von unten	80—100 cm hoch . .	mit Ballen	2,—	18,—
	gut ver-	100—125 „ „ . .		3,—	27,—
	zweigt	125—150 „ „ . .		4-5	36,—
		150—175 „ „ . .		5,50-6,50	50,—
		175—200 „ „ . .		7-8	65,—
		200—250 „ „ . .		9-11	85,—
		250—300 „ „ . .		12-15	110,—
		über 300 „ „ . .		16-18	
	Stämmchen,	60—140 cm Stammhöhe		6-12	55-110
	„	160—180 „ „		8-15	

\+ „ „ „ **roseo marg.,** die prächt. dunkelrot. Blätt. sind mit einem rosaroten Band umsäumt, wirken namentlich im Frühjahr durch ihre bunten Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.

\+ „ „ **Zlatia,** Serbische Goldbuche mit schönem gelbbuntem Laub . . . .

	1 St. M	10 St. M
80—100 cm hoch	4,—	—
100—125 „ „	5,—	—
125—150 „ „	6,—	—
150—200 „ „	6,50-8,-	—
über 200 „ „	9,-/10,-	—

Alle Buchen pflanzt man am besten im Frühjahr.

Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend . . . . 0,70 — 6,30

„ **intermedia,** aufrecht wachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten 0,60 — 5,50

„ **suspensa,** gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 — 6,80 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb.

„ **viridissima,** aufrecht wachsend, schön gelb blühend . . 0,60 — 5,50

Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,— — —

\+ **Hamamelis,** Zaubernuß.

„ **japonica,** bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber . . . . 60—150 cm 5-8,—

\+ „ **japonica rubra,** gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten. . . . . 60—125 cm 5-8,—

\+ „ **mollis,** eine prächtige, gleichfalls im Winter blühende Sorte. Mit sehr schönen braunen Blüten . . . . 60—100 cm 6-8,—

\+ „ **Zuccariniana,** mit schöner schwefelgelber Blüte . . . . 5-8,—

\+ **Hibiscus syriacus,** Eibisch, bis 2 m hoch werd., geschlossen und aufrecht wachsender Strauch, der seine (je nach der Sorte) einfachen oder gefüllten Blüten in den prächtigst. Farbenspielen in großer Menge bringt. Schönste Sorten 1,50/2,50 — —

Hippophaë rhamnoides, Sanddorn. Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung, der im Herbst mit seinen orangefarbenen Früchten sehr ziert . . . . . . 0,60 — 5,50

	1 St. M	10 St. M
+**Hydrangea panicul. grdfl.**, Gartenhortensie, erfreut uns den ganzen Sommer über bis weit in den Herbst hinein durch die großen weißen Blütenrispen, welche im Verblühen eine grüne, kupfrige Färbung annehmen . . . . Sträucher	0,60	5,50
Kronenbäumchen, ca. 80—100 cm Stammhöhe	2,50-3,—	—
+**Hypericum moserianum,** bis 1 m hoch werdender schöner Strauch, der von Juli bis Oktober seine schönen großen gelben Blumen hervorbringt	1,20	11,—
Kerria japonica, Ranunkelstrauch, sehr schön gelb blüh,, der uns auch im Winter durch sein leuchtend grünes Holz erfreut	0,60	5,50
„ **japonica fl. pl.**, gleicht dem vorigen, mit gefüllten Blüten	0,75	6,80
Laburnum vulgare, Goldregen. Erfreut uns im Frühjahr durch seine in Mengen erscheinenden schönen gelben Blütentrauben . . . . Sträucher .	0,60	5,50
Ligustrum, Rainweide. Siehe auch unter Heckenpflanzen!		
acuminatum, breitwachsender Strauch mit graugrüner Belaubung, der früh in kurzen Rispen blüht	0,50	4,50
„ **ovalifolium,** bekannter, fast immergrüner, aufrechtwachs. Zierstrauch. Erfreut uns durch seine dunkelgrün glänzend. Blätter u. gedeiht noch gut im Schatten	0,50	4,50
„ „ **aureum elegantissimum,** mit schönem, goldgelbgerandetem Blatt	1,20	11,—
„ **vulgare,** einer uns. schönst. u. härtest. Schattensträucher	0,50	4,50
„ „ **aureum,** gedrung. wachsend. Strauch mit schöner gelb. Belaub., eig. sich vorzügl. f. nied. feine Hecken	0,50	4,50
„ „ **italum,** sehr schöner dichtwachsender Strauch mit hellgrüner Belaubung	0,60	5,50
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, allgemein beliebter, schön hellrosa blühender Zierstrauch, Frucht rot	0,50	4,50
„ **in div. Sorten,** die sich sowohl durch ihre schönen Blüten als die bereits im Juli erscheinenden schön gefärbten, zahlreichen Beeren auszeichnet	0,50-0,75	4,50
+**Magnolia Kobus,** wächst kräftig und pyramidenförmig, die weißen Blüten erscheinen vor d. Austreiben des Laubes u. sind tulpenförmig und wohlriechend. Diese Sorte blüht erst nach einigen Jahren . . . . Pyramiden, 125—150 cm	8,—	
„ 150—200 „	8-10,—	
„ 200—250 „	12-15,—	
„ 250—300 „	16-18,—	
+ „ **Soulangeana.** Einer unserer schönsten Frühjahrsblüher. Die im zeitigen Frühjahr erscheinenden Blumen sind tulpenförmig, groß und haben eine weiß und rote Färbung. Als Einzelbaum ganz vorzüglich geeignet . . . . 80—100 cm	8-9,—	
100—125 „	10-12,—	
125—150 „	13-15,—	
+ „ **Soulangeana nigra,** blüht später als die Stammart und hat ca. 12 cm große, dunkelrote prächtige Blumen, im Aufbau nicht so schön als die vorige . . . . 80—100 cm	9,—	
100—125 „	12,—	
+ „ **stellata.** Diese Sorte wächst nicht ganz so stark als die vorhergehenden, bildet aber auch sehr schöne Pyramiden. Die in großer Menge erscheinenden Blumen sind sternförmig und reinweiß. Prächtig! . . . . ca. 80—100 cm	9,—	
„ 100—125 „	10-12,—	
+ „ **Léneana** und **Alexandrina** Preise wie Magnolia Soulangeana		
Mahonia aquifolium, Mahonie, durch glänzende, immergrüne Blätter, gelbe Blüten und blaue Beeren prächtig zierend, auch für Steinpartien	0,50-0,80	4,50-7,-

Auch Ziersträucher müssen, wenn sie sich gut entwickeln sollen, gepflegt werden!

	1 St. M	10 St. M
+ **Malus,** Apfelbaum, **Eleyi,** eine prächt. Zierapfelhybride mit purpurrotem Austrieb und in reichster Menge an Apfelblüten lebhaft erinnernde leuchtend karminrote Blumen bringend. Im Herbst mit leucht. purpurr. Aepfelchen, die vielfach für Sauerkirschen gehalten werden, übersät. Sollte in keinem Garten fehlen! . starke Büsche . .	1,20	11,—
Stämmchen	2,50-3,50	—
+ „ **Scheideckeri,** sehr wertvoller Zierapfel, Blumen leuchtend rot gefüllt	1,20	11,—
+ „ **cerasifera fructu rubro,** herrlicher Paradiesapfel. Ist vom Sommer bis Herbst mit kleinen, später leuchtend blutroten Aepfelchen übersät. Diese geb. ein sehr gutes Gelee. Sollte in keinem Garten fehlen! . starke Büsche	1,20	11,—
+ „ **coronaria fl. pl.,** eine ganz prächtige aufrechtwachs. Sorte, welche sehr reichlich bis 5-Markstück große, gefüllte herrliche, blaßrote, wohlriechende Blumen bringt	1,50	13,50
+ „ **atropurpurea flore pleno.** Im Austrieb ähnl. der Sorte Eleyi, mit halbgefüllten karminroten Blumen, starke Büsche	1,20	11,—
Stämmchen	2,50-3,50	—
Morus alba, Maulbeere. Ein starkwachsender schöner Strauch mit frischgrüner Belaubung	0,50	4,50
Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch, bekannter, weißblühender, sehr wohlriechender Strauch	0,55	5,—
„ **Falkoneri,** großblumige, wohlriechende Sorte	0,60	5,50
„ **grandiflorus.** Der Strauch ist starkwachsend und bringt große einfache weiße Blüten	0,55	5,—
„ **inodorus,** weiße Blüten, geruchlos	0,55	5,—
„ **Lemoinei erecta,** nied. aufrecht- aber schwachwachsend. Strauch. Im Frühjahr mit weißen Blüten übersät. Eignet sich vorzüglich zu kleineren Hecken . . .	0,50	4,50
„ „ **Bouquet blanc,** ein mittelgroßer Strauch, der im Frühjahr von herrlichen gefüllten Blüten übersät ist	0,75	6,80
„ „ **Virginal,** eine starkwachsende Sorte mit schöner Belaubung, die ihre 5—7 cm großen reinweißen gefüllten Blumen in großer Menge hervorbringt, unstreitig eine der schönsten Sorten!	0,60	5,50
„ Weitere schönste Sorten	0,60-0,70	—
+ **Pirus salicifolia,** Birne mit schmalen prächtigen silbergrauen Blättern und silbergrauem Holz, von elegantem, überhängendem Wuchs . . . . Halbstämme	3,-/5,—	—
+ **Populus alba Bolleana,** Pyramiden-Silberpappel, sehr schön. Pyramiden . . . . 150—200 cm	2,—	18,—
200—250 „	2,75	25,—
„ **alba nivea,** bekannte Silberpappel mit unterseits silberweißen Blättern, liebt tiefgründigen feuchten Boden . .	0,60-2,—	5-18
Hochstämme	1,80-2,50	16,50-22,50
„ **balsamifera,** Balsampappel. Hat große, dunkelgrüne Blätter. Wächst sehr stark und verbreitet einen kräftigen balsamischen Geruch. Büsche . . . 150—300 cm	0,60-2,—	5-18
Hochstämme	1,50-18	13,50-160
„ **canadensis,** kanadische Pappel, einer unserer starkwüchsigsten Bäume. Anspruchslos an Standort. Büsche	0,60-2,—	5-18
Hochstämme	1,50-12	13,50-100
„ **canadensis aurea,** mit schönen gelben Blättern. Büsche	0,75-1,50	6,—
Hochstämme	2,50	22,50

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Populus fastigiata, Pyramidenpappel, altbek., sehr schöner Baum		
150—200 cm	1,50	13,50
200—250 cm	1,80	16,—
250—300 cm	2,50	22,—
300—350 cm	4,—	36,—
350—400 cm	6,—	54,—
Hochstämme	1,80-3	16,50-27
Potentilla fruticosa, Fünffingerstrauch. Wird bis 80 cm hoch und blüht sehr schön gelb	0,50	4,50
Prunus Mahaleb, Steinweichsel, mit wohlriech. Holz u. Blättern	0,50	4,50
+ „ **Pissardi nigra**, Blutpflaume, hat dunkelrote Blätter und schöne weiße Blumen. Sträucher . . .	0,80	7,20
Halbstämmchen	2-2,75	—
„ **serotina**, starke Sträucher, weiß, spätblühend, mit glänzenden lorbeerähnlichen Blättern	0,50	4,50
– „ **japonica fl. albo pl.**, ein feinzweigiger Strauch mit weißgefüllten Blumen	1,20	11,—
– „ „ **fl. roseo pl.**, dieselbe Form mit rosagefüllten Blumen . . . . Sträucher	1,20	11,—
– „ **serrulata Hisakura**, eine prächtige Zierkirsche mit bis 5 cm groß. dichtgef. Blumen v. lebh. rosa Farbe. Sträucher	1,20-2	11,—
Halbstämmchen 140—160 cm Stammhöhe	2-4	18-36
Hochstämme	3-5	27,—
„ **serrulata Shidare Sakura**, hängend mit gefüllten rosa Blumen . . . . Halbstämme	2,50	—
Hochstämme	3,50	—
„ **Padus**, Traubenkirsche, aufrechtwachs. mit großem Blatt und weißen Blütentrauben	0,60	5,50
– **Prunus triloba**, Mandelaprikose, einer uns. schönst. Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbigen Blüten	0,75-1	6,80-9
Stämmchen . . . . 80—100 cm	2,—	18,—
100—125 „	2,50	23,—
125—150 „	2,80	25,—
150—175 „	3,—	27,—
Quercus pedunculata, Stieleiche, kräftige Büsche	0,50-2,50	4-22
Hochstämme mit Ballen	4-15	36,—
+ „ **pedunculata fastigiata**, Pyramideneiche, einer unserer schönsten Pyramidenbäume 125—150 cm mit Ballen	3,—	27,—
150—175 „ mit Ballen	4-5	45,—
175—200 „ mit Ballen	5-6	55,—
200—225 „ mit Ballen	7-8	72,—
225—250 „ mit Ballen	8-10	90,—
+ „ **pendunculata Concordia**, Goldeiche, 150—250 cm hoch, mit herrlichen goldgelben Blättern . . . mit Ballen	4-7	—
Halbstämmchen . . . . „ „	6-7	—
„ **rubra**, amerikanische Roteiche, ist sehr starkwüchsig, hat große Blätter, die sich im Herbst prächtig rot färben Büsche	0,75-2	7-18
Hochstämme	3-8	27-72
Rhus cotinus, Perückenstrauch, sehr zierend	1,20	11,—
„ **cot. fol. atropurpureis**, rotblättrig	1,50	13,50
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere, für Schatten- und Felsenanlagen, siehe auch Heckenpflanzen!	0,50	4,50
„ „ **robustum.** Gleicht der vorigen, stärker im Wuchs	0,50	4,50
„ **aureum**, Gold-Johannisbeere, gelbblütig und wohlriech., schwarze Beeren tragend	0,50	4,50
„ **sanguineum**, Blut-Johannisbeere mit roten Blütentrauben, prachtvoller Frühlingsblüher	0,60	5,50
„ „ **atrorubens**, noch dunkler als die vorhergehende .	0,75	6,80

		1 St. M	10 St. M
	Robinia Pseudacacia. Unsere gewöhnliche Akazie. Wächst noch sehr gut auf Sandboden . . . . Büsche	0,50–2	4–18
+	Hochstämme	1,80–6	—
	„ **hispida,** eine schwachwüchsige Form mit behaarten Zweigen, die im Frühjahr mit prachtv. rosenroten Blüten überschüttet ist . . . . Büsche	1,50	—
	Halbstämmchen	2,50–4	22,50
	„ **Bessoniana,** großkronige Kugel-Akazie . Hochst.	1,80–2,50	16,50–22,50
	„ **inermis,** kleinkronige Kugel-Akazie . . . . „	2,50–6,—	22,50
	Rosa rubrifolia. Mit schönen roten Blättern und blutroter Blüte	0,50	4,50
	„ **rugosa,** Apfelrose, groß, bläul. purpurviolett, die härt. Rose	0,50	4,50
	„ „ **alba,** mit weißen Blumen	0,50	4,50
	Die letzten beiden Sorten bringen große Früchte, die ein sehr gutes Gelee und auch guten Wein geben.		
	Salix alba vitellina, Gold-Weide und andere Sorten	0,50	4,50
	„ „ **vitell. pendula nova,** prachtvolle Trauerdotterweide s. auch unter Trauerbäumen. **Darf nur im Frühjahr gepflanzt werden**		
+	„ Pyramiden von unten bekleidet, 150—400 cm	1,–/6,–	—
	Hochstämme	2,50–15	22,50–135,–
	„ **caprea** (Kätzchenweide, Salweide)	0,75	6,80
	„ „ in Sorten, Kätzchenweiden	0,60	5,50
	Sambucus nigra, Holunder, Blüten u. Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig	0,50	4,50
	„ **nigra fol. arg. var.,** mit schönen weißbunten Blättern .	0,60	5,50
	„ „ „ **aureis,** mit intensiv goldgelben Blättern . .	0,60	5,50
	„ „ **laciniata,** mit fein geschlitzter Belaubung	0,60	5,50
	Sorbus, Eberesche, Vogelbeere		
	„ **aucuparia,** der bekannte Vogelbeerbaum mit seinen herrlich roten Früchten . . . . Büsche	0,60–3,50	5–32
	Hochstämme	1,80–3,50	16,50–31,50
	„ **aucuparia moravica,** eßbare Eberesche. Die Früchte geben ein den Preiselbeeren ähnliches Kompott, Hochstämme	2,50–4	22,50–27
+	„ **Aria lutescens,** Mehlbeere, mit großen schönen, oberseits dunkelgrünen, unterseits silbergrau filzigen Blättern Pyramiden, 125—150 cm	1,20	11,—
	„ 150—200 „	1,50	13,—
	„ 200—300 „	2–3,—	18–27,—
	Hochstämme	2,50–5,—	22,50–31,50
	„ **scandica.** Ein wertvoller Alleebaum, der durch sein blaugrünes Laub u. seine roten Früchte sehr zierend wirkt. Büsche	0,75–1,50	6–13,50
	Hochstämme	1,80–2,50	16,50–22,50
	Spiraea, Spierstrauch		
	„ **albiflora,** niedrigbleibend, in weißen Dolden blühend .	0,50	4,50
	„ **arguta,** feinlaubig, im zeitigen Frühjahr mit weißen Blüten völlig übersät	0,70	6,30
	„ **ariaefolia,** in weißen Rispen Anfang—Mitte Juli blüh., sehr schön	0,60	5,50
	„ **pum. Bumalda Anthony Waterer,** zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmoisinroten Blütenständen, ganz vorzüglich, auch geeignet für niedrige Hecken . .	0,50	4,50
	„ **Froebeli,** bis $1^1/_2$ m hoch werdender Strauch mit schönen, lebhaft rosa doldenförmigen Blüten	0,50	4,50
	„ **Menziesii angustifolia,** hat lanzettliche Blätter, die lebhaft purpurrosa Blüten stehen in Rispen	0,50	4,50
	„ **opulifolia,** weißblühend mit schneeballähnlichen Blättern	0,50	4,50
	„ „ **lutea,** gleich der vorigen mit gelben Blättern . .	0,60	5,50
	„ **sorbifolia,** eschenblättrig, große weiße Blütenrispen . .	0,75	6,80
	„ **Thunbergi,** feinblättrig, niedrig bleibend. Blüht im Frühjahr reinweiß	0,75	6,80

Ziersträucher in richtiger Anordnung geben prächtige Gruppen!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Spiraea prunifolia fl. pl. Herrl., mit weißgef. Blüt. übersäte Form	0,75	6,80
„ **van Houttei,** schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeiger Flor, auch sehr gut geeignet für Hecken	0,50	4,50
„ **div. andere schönblühende Sorten**	0,50–75	4,50–6,80
Staphylea pinnata, Pimpernuß, mit gefiederten Blättern . .	1,20	11,—
Stephanandra incisa, Strauch wird etwa $1^1/_2$ m h., mit Zweig., die im Bogen leicht überhängen u. zierlich belaubt sind	0,75	6,80
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere, ziert im Herbst durch ihre weißen Beeren, guter Schattenstrauch . . .	0,50	4,50
„ **orbiculatus,** sehr zierend, bringt im Herbst eine Menge karminroter Beeren	0,50	4,50
„ „ **fol. var.** mit gelbbunten Blättern	0,60	5,50



Ein Quartier veredelter Flieder aus meinen Kulturen

Syringa vulgaris, Flieder, bekannter schönblühender Strauch, blaublühend		0,50–1,20	4–11
+ „ **vulgaris, in div. einfach u. gefüllt blüh. veredelt. Sorten** in verschiedenen Farben, . .	Sträucher . 3—5 Triebe	0,90	8,—
	„ . 5—8 „	1,10	10,—
	„ stärkere	1,50	13,50
	Stämmchen, 60— 80 cm	1,50	13,50
	„ 80—100 „	2,—	18,—
	„ 100—125 „	2,50	22,50
	„ 125—150 „	3,—	27,—
	„ 150—175 „	3,70	33,—
	„ 175—200 „	4,50	42,—

Flieder zeigt meist erst im 3. Jahr nach der Pflanzung wieder seine volle Schönheit!

Sorten:

einfach blühend:

Andenken an L. Späth, dunkelviolett

gefüllt blühend:

Arthur William Paul, dunkelrot
Belle de Nancy, dunkelrosa
Dr. Maillat, hellila
Marc. Micheli, rötlichblau
Mad. Jules Finger, dunkellilarosa
Mad. Lemoine, rahmweiß
Charles X., einfach, lilarot
Marie Legraye, weiß
Maréchal Bassompierre, karminrosa
Michel Buchner, blaßlila
Prés. Carnot, weißlichlila
Prés. Grévy, rosalila
Prés. Loubet, purpurlila
Prés. Viger, dunkelblau
William Robinson, rot

	1 St. M	10 St. M
Syringa reflexa. Spät und reichblühend. Lange überhängende, leuchtend rosa Blütenrispe, gute Bienenpflanze	1,20	11,—
„ **Rothomagensis** (chinensis), chinesischer Flieder, wird ca. 3 m hoch, hat zierl. Bezw. u. locker steh., hellviolette Rispen	1,50	13,50
Tamarix, Tamariske.		
„ **germanica,** Strauch wird bis 2 m hoch, mit blaugrüner Belaubung und blaßrosa Blumen	0,50	4,50
„ **tetrandra,** wird bis 5 m hoch, hat lebhaft grünes Laub und die hellrosa Blüten erscheinen schon im Mai . . .	0,50	4,50
Tilia, Linde, in div. veredelt. großblättr. Sort. S. u. Alleebäume		
„ **parvifolia,** kleinblättrige Linde, Busch	0,75-2,-	6,50-18
Hochstämme	3-6	27-54
+**Ulmus campestris** kleinblättrige Ulme. Büsche 150—250 cm	0,75-1,20	7-11
„ **campestris Louis van Houtte,** Goldulme mit schöner goldgelber Belaubung . . . . Pyramiden, 100—150 cm	1,20	11,—
150—200 „	1,50	13,—
200—250 „	2,—	18,—
„ **Damp. Wredei,** schmalwachsende Pyramidenulme mit herrlich goldgelber Belaubung . . . . . 125—150 cm	2,50	—
150—200 „	3-5	—
„ andere beste Sorten	1,20-4,—	—
„ Hochstämme siehe unter Alleebäume	1,50-3,50	13,50-31,50
Viburnum Opulus, einfach blühender Schneeball	0,50	4,50
„ **Opulus sterile,** gefüllter Schneeball, allgemein bekannt durch seine prächtigen Blumen. . . . . . . Sträucher	0,60	5,50
Stämmchen	2,50-4,—	—
„ **Lantana,** Strauch wird bis 3 m hoch und hat große, graugrüne Blätter. Er bringt prächtige, weiße Blütendolden im Mai und Juni und später korallenrote Beeren	0,50	4,50
„ **rhytidophyllum,** ein ganz prächtiger, immergrüner Strauch mit feiner Belaubung. Das Blatt ist breit, lanzettförmig, 20—30 cm lang und 5—6 cm breit. Er ist oberseits leuchtend dunkelgrün und unterseits mit weißlichem bis bräunlichem Filz bekleidet. Die im Herbst gebildeten Blütenknospen erblühen im Mai	1,50-4	—
„ **Carlesi,** wohlriechender Schneeball, eine neuere ganz prächtige Sorte, welche eine Menge rosaweißer Blüten bringt	2,50-3,50	—
„ in weiteren Sorten	0,60	5,50
Weigela rosea, Weigelie, ein ganz prächtiger Strauch, dessen herrliche, rosarote, trichterförmige Blüten in großer Menge im Juni—Juli erscheinen	0,60	5,50
„ **rosea fol. var.** Eine ganz prächtige Abart der vorigen, deren Blätter weißlichgelb gerandet sind	0,75	6,80
„ **amabilis,** mit hellrosa Blumen	0,60	5,50
„ **Eva Rathke,** mit purpurroten Blumen	1,20	11,—

Bitte besonders beachten:

Ziergehölze aller Arten in Sorten meiner Wahl

Sehr große Vorräte starker Qualitätsware!

Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot anfordern.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Zier- und Decksträucher in einfachen Sorten	0,50	4,50	40,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	0,60	5,50	50,—
Bessere Ziersträucher, einschließl. buntblättrige und Veredlungen	0,75	6,80	60,—
Feinste Ziersträucher, buntblättrige u. Veredlungen	1,20	11,—	95,—
Ganz extra starke Sträucher u. baumartige Gehölze	1,20	11,—	95,—

Schlingpflanzen

Von Schlingpflanzen wird nur das Allerbeste und Schönste kultiviert. Alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein, bekannte Sorte			
„ „ 3—5 Ranken	0,40	3,50	30,—
„ „ 5—8 „	0,50	4,50	40,—
„ „ 8—12 „	0,70	6,—	55,—
„ **muralis,** starkwachsend, selbstklimmend	0,50-0,90	4-7,50	—
„ **Veitchi,** bester kleinbl. Selbstklimmer i. Töpfen	0,70	6,—	55,—
„ „ starke Freilandpflanzen	0,75	6,80	60,—

	1 St. M	10 St. M
Aristolochia Sipho, Pfeifenstrauch, die beste großblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben	2,—	18,—
Actinidia polygama, Strahlengriffel	3,50	—
Bignonia radicans, Bignonie	2,70	—
Clematis Jackmanni, mit herrl. dunkellila Blütensternen	1,70	16,—
„ „ starke Pflanzen	2,—	18,—
Clematis in veredelten prächtig., großblum. Sorten in Farben starke Pflanzen	2,—	18,—
„ **vitalba,** sehr stark wachsende Waldrebe, die mit kleinen weißen Blumen überschüttet ist	0,80	7,20
„ **viticella,** starkwüchsig, mit kleinen bl. Blumen. Sehr schön	1,50	13,50
Glycine chinensis mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben	2,70	25,—
Hedera helix, Efeu	0,80-1,—	
„ **helix hibernica,** z. Bepflanz. v. Mauern sehr zu empf.	0,80-1,—	—
Humulus lupulus aureus, Goldhopfen	1,—	8,—
Jasminum nudiflorum, im Frühjahr schön gelb blühend	1,50	13,50
Lonicera caprifolium, Geißblatt (Jelängerjelieber). Ein prächtiger, starkwachsender Schlinger	1,20	11,—
„ **caprifolium fuchsioides,** korallenrote Blüte	2,50	—
„ **brach. aurei reticulata** 100 St. M 80,—	1,—	9,—
Polygonum, Knöterich, eine sehr starkwüchsige Schlingpflanze, die vom Juni an mit weißen in Rispen steh. Blumen überschüttet ist.		
„ **Aubertii**	1,25	11,50
„ **Baldschuanicum**	1,25	11,50

Schlingrosen siehe Rosenliste und Preisliste.

Allee- und Zierbäume

	St.-Umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Acer dasycarpum, Silberahorn. Durch seinen leichten eleganten Wuchs, sehr zierend	8—10	1,80	16,50	—
„ **Negundo,** eschenblättriger Ahorn, dessen Laub	8—10	1,80	16,50	150,—
im Herbst schön gelb gefärbt ist	10—12	2,50	22,50	200,—
stärkere		3-8,—		

Man pflanze Birken, Buchen und Eichen möglichst nur im Frühjahr!

	St.-Umf. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Acer platanoides, Spitzahorn	7—8	1,50	13,50	125,—
	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	27,—	250,—
stärkere bis		8,—		
„ „ **Drummondi**, hat prächtige weißgerandete Blättter	7—8	2,70	24,—	—
	8—10	3,—	27,50	
	10—12	4,—	—	—
„ „ **globosum**, bildet ohne Schnitt prächtig flachrunde Kronen	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250.—
„ **Schwedleri**, treibt leuchtend blutrot aus	7—8	2,70	24,—	—
	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
„ **Pseudoplatanus**, Bergahorn	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	27,50	250,—
stärkere		bis 8,—		
Alnus glutinosa, Roterle	8—10	1,50	13,50	125,—
Aesculus Hippocastanum, weißblühende Roßkastanie. Beliebter schattenspendender Baum	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	300,—
	stärkere	5-8,—		
„ **rubicunda**, rotblühende Kastanie	8—10	4,50	40,—	380,—
	10—12	6,—	54,—	500,
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	10—12	4,80	—	—
Betula alba, gewöhnliche Birke (mit Ballen M 0,50 mehr)	7—8	2,—	18,—	160,—
	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,—	—
Crataegus fl. kermesino pl., sehr schön dunkelrot gefülltblühender Rotdorn	7—8	1,80	16,50	150,—
	8—10	2,—	18,—	160,—
„ **oxyac. alba pl.**, weiß gefülltblühend. Weißdorn	8—10	2,—	18,—	—
„ **Carrieri**, mit schönen glänzend lederartigen Blättern, rauchhart	8—10	3,—	27,50	—
Fagus silvatica purpurea, Blutbuche. Hochstamm	7—8	6,—	55,—	—
„ mit Ballen	8—10	8,—	—	—
Halbstamm		4,—/8.—		—
„ **silvatica purpurea major**, großblättrige Blutbuche . . . Hochstamm	7—8	10,—	—	—
	8—12	12,—/15.—		—
mit Ballen . . . Halbstamm		5-15,—		
Fraxinus excelsior, Weißesche. Altbekannter widerstandsfähiger Straßenbaum	8—10	1,50	13,50	125,—
	10—12	2,—	18,—	160,—
	12—14	2,50	22,50	200,—
Malus purpurea. Zwei prächtige leuchtend rotaus- „ **Eleyi**. treibende Zierapfelsorten, welche im Frühjahr mit dunkelroten Blumen übersät und vom Sommer bis zum Winter hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend. Hochstamm		3,—	27,—	—
Halbstamm		2,50	22,50	—
Platanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, sehr schöner Straßenbaum	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	—
Populus alba nivea, Silberpappel. Bekannt durch seine unterseits leuchtend silbergrauen Blätter. Sehr zierend, widerstandsfähig	7—8	1,50	13,50	125,—
	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—

Alleebäume sind in größten Mengen lieferbar!

	St.-Umf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Populus balsamifera, Balsampappel. Sehr stark	8—10	1,50	13,50	125,—
wachsend, mit großem, lederartigem, schönem	10—12	2,—	18,—	160,—
Blatt	12—14	2,50	22,50	200,—
stärkere		3,–/15,–	27,—	—
„ **canadensis**, kanadische Pappel. Anspruchslos	8—10	1,50	13,50	125,—
und sehr stark wachsend	10—12	2,—	18,—	160,—
	12—14	2,50	22,50	200,—
stärkere		3,–/15,–	27,—	
„ **nigra fastigiata**, Pyramidenpappel	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
stärkere		3,–/6,–		
Prunus Pseudocerasus alba pl., prächtig weißgefüllt blühende Kirsche. . . . . Hochstamm		3,—	27,—	—
„ **serrulata Hisakura**, ist im Frühj. m. groß. rosa Blüten überschüttet, wirkt sehr schön. Hochst.		3,—	27,—	—
Mittelstamm		2,20-3,-	20-27,-	—
Quercus pedunculata, deutsche Stieleiche	8—10	4,—	36,—	—
mit Ballen 0,50 ℳ mehr	10—12	4,80	45,—	—
stärkere		6,–/15,–	—	—
Quercus rubra, amerikanische Roteiche, deren	7—8	2,50	22,50	—
Blätter sich im Herbst prächtig färben. Sehr	8—10	3,—	27,50	250,—
beliebt für Straßen und Parks	10—12	4,—	36,—	325,—
	12—14	4,80	45,—	400,—
Robinia Bessoniana, Kugelakazie. Bildet einen Baum mit schöner großer runder Krone, der sich auch pyramidal schneiden läßt und daher	8—10	2,—	18,—	160,—
als Straßenbaum vorzüglich geeignet ist . .	10—12	2,50	22,50	200,—
„ **inermis**, kleinkronige Kugelakazie	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
„ **pseudacacia**, gewöhnliche Akazie. Sehr guter	8—10	2,—	18,—	160,—
Bienenfutterbaum	10—12	2,50	22,50	200,—
Sorbus aria lutescens, silberblättrige Eberesche.	7—8	2,50	22,50	200,—
Prächtig wirkender Baum mit hochwachsender	8—10	3,—	27,—	250,—
der Krone	10—12	4,—	36,—	325,—
„ **aucuparia**, gemeine Eberesche	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	27,—	250,—
„ **aucuparia moravica**, eßbare Eberesche . .	8—10	3.—	27,—	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
„ **scandica**, widerstandsf. sehr schöner Straßenb.	7–8	1,60	15,—	140,—
	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	—
Tilia euchlora, Krimlinde. Mit glänz. grüner Belaub.	8—10	3,	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
„ **grandifolia**, großblättrige Linde	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	300,—
„ **intermedia**, hat sehr widerstandsf. Belaubung	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
„ **parvifolia**, kleinblättrige Linde	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	325,—
„ **tomentosa**, Silberlinde. Prächtig wirkender	8—10	3,—	27,50	250,—
Baum, der sehr reich blüht	10—12	4,—	36,—	325,—
	12—14	5,—	45,—	400,—
Ulmus montana, Rüster, großblättrige	8—10	1,50	13,50	125,—
	10—12	2,—	18,—	160,—
	12—14	2,50	22,50	200,—

Von vorsteh. Alleebäumen sind auch große Mengen von schwächerer u. stärkerer Qualität zu entsprechenden Preisen vorrätig; bei Bedarf hierin bitte ich um Anfrage.

Hängebäume am richtigen Platz sind sehr wirkungsvoll!

Trauer- oder Hängebäume

siehe auch unter Ziergehölze

		1 St. M
Betula alba pendula Youngi, Trauerbirke mit eleg. überhäng. Zweigen sehr dekorativ wirkend. Hochstämme	150—175 cm Stammhöhe	5-8,—
	175—200 „ „	6-12,—
„ **alba tristis.** Ein sehr dekorativ wirkender Baum, dessen Zweige in elegantem Bogen überhängen. Preise wie vorstehend.		
Caragana arborescens pendula, Trauercaragane . .	Halbstämme	2,50-3,50
Fagus silvatica pendula, Trauerbuche. Von unten bekleidet . . .		5-6.—
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche.	Stammhöhe ca. 200 cm	3-4,—
Pirus salicifolia pendula, Trauerbirne, mit silberweißen, weidenähnlichen Blättern. Sehr dekorativ wirkend	Stämmchen	3,-/6,—
Prunus serrulata Shidare Sakura, Trauerkirsche mit langhängenden Blütenzweigen und rosagefüllten Blumen . . .	Halbstämme	2,50
	Hochstämme	3,50

Salix alba vitellina pendula nova, Trauerdotterweide, ein ganz prachtvoller Hängebaum, welcher mit seinen langen, dünnen, gelbgefärbten Zweigen sehr dekorativ wirkt. Siehe auch S. 41	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme 6—8 cm Stammumfang	2,50	22,50	200,—
8—10 „ „	3,50	32,—	280,—
10—12 „ „	4,50	40,—	—
12—14 „ „	5,50	—	—
stärkere bis	12,—	—	—
Hängeweiden sollen nur im Frühjahr gepflanzt werden.			
Ulmus montana pendula, Trauerulme, wirkt sehr schön durch seine dunkelgrünen Blätter . . . Hochstämme	3,50-5	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben

Bei größerem Bedarf bitte ich Offerte einzuholen.		10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Acer campestre, Feldahorn, 3 jährig verpfl.	65—100 cm	1,60	14,—	120,—
	100—140 „	1,80	16,—	140,—
mehrmals verpflanzt, gut bezweigt, aus weitem Standort	100—125 „	8,—	70,—	630,—
	125—150 „	9,50	85,—	750,—
	150—200 „	12,—	100,—	900,—
Carpinus Betulus, Weißbuche, Hainbuche,	40—65 „	1,—	9,—	80,—
3—4 jährig verpflanzt	65—100 „	1,80	16,—	140,—
	100—125 „	2,—	18,—	160,—
buschige, mehrm. verpflanzte Ware aus	80—100 „	7,50	68,—	600,—
weitem Standort	100—125 „	10,—	90,—	800,—
	125—150 „	13,—	115,—	1050,—
	150—175 „	16,—	145,—	1300,—
	175—200 „	18,—	165,—	1500,—
	200—250 „	20,—	180,—	—
Corylus Avellana, Haselnuß, 3jähr. verpfl.	65—100 „	1,50	12,—	—
Büsche, mehrmals verpflanzt . . .	80—125 „	5,—	45 —	—
Crataegus oxyacantha, Weißdorn, verpflanzt, ca.	40—60 cm hoch	0,60	5,—	40,—
„ „	60—90 „ „	0,70	6,—	50,—
„ „	80—120 „ „	0,90	7,50	65,—
Cydonia japonica u. **Maulei,** japan. Quitte, 2—3 j. verpfl.		—	8,—	70,—
„ „ „ „ volle Büsche,	40—60 cm hoch	4,50	40,—	350,—
Fagus sylvatica, gew. Rotb. 3jähr. verpfl.,	50—80 „ „	1,—	8,50	75,—
„ „ mehrmals verpflanzte buschige Ware, Preise wie bei Weißbuche.				

Eine lebende Hecke ist ein Schmuck des Gartens!

	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Forsythia Fortunei u. **vitellina**, 2—3jähr. verpflanzt, 50—80 cm hoch, 2—5 Triebe	3,—	25,—	200,—
Büsche	5,50	50,—	450,—
„ **suspensa** . . . . Büsche	5,50	50,—	—
Ligustrum atrovirens 2jähr., von 2 Trieb. an, 30—50 cm	1,50	12,—	100,—
3 „ „ 5—8 „ „ 40—60 „	3,—	25,—	225,—
„ 8—12 „ „ 40—60 „	4,—	35,—	—
„ 15 „ „ 40—60 „	5,—	45,—	—
„ **Lodense,** für niedr. Hecken, 5-8 Triebe ca. 25—30 „	2,—	18.—	—
„ **ovalifolium,** immergrüner Liguster			
2—4 Triebe 30—50 cm	0,80	7,—	55,—
50—80 „	1,—	9,—	80,—
5—8 „ 30—50 „	1,40	12.—	100,—
50—80 „	1,70	15.—	130,—
8—12 „ 60—80 „	4,—	30,—	270,—
10—20 „ 80—100 „	4,50	40,—	360,—
„ **brachystach.** Stärken und Preise wie bei Ligustrum atrovirens!			
„ **vulgare,** gewöhnlicher Liguster Stärken und Preise wie bei Ligustrum ovalifolium!			
„ **vulgare fol. aureis,** gelbbl., für feine niedrige Hecken			
2—4 Triebe 20—25 cm	1,—	9,—	80,—
volle buschige Pflanzen 60—80 „	4,50	35,—	300,—
Mahonia aquifolium, Mahonie, verpfl. buschig			
30—40 cm hoch	4,50	40,—	350,—
40—50 „ „	6,—	54,—	—
„ „ 3jähr. verpflanzt, 15—30 „ „	0,70	6,—	50,—
„ „ 4 „ „ 20—40 „ „	0,90	8,—	70,—
Philadelphus Lem. erecta, Sträucher	4,50	40,—	360,—
Ribes alpinum . . . . 3—5 Triebe 30—40 cm	1,80	15,—	120,—
40—60 „	2,—	17,—	140,—
5—8 „ 40—60 „	2,80	25,—	225,—
8—15 „ 40—60 „	4,—	36,—	320,—
verpflanzte Büsche	5,—	45,—	—
Robinia pseudacacia, Akazie, 2jhr. verpfl., 60-100 cm hoch	—	8,—	70,—
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose, 1jähr. $^5/_8$ mm .	—,55	5,—	45,—
Spiraea van Houttei, herrl. weißbl. Spiraea, Sträucher .	4,50	40,—	360,—
„ **pum. Bum. Anth. Waterer** . . . . 20—30 cm	4,—	36,—	320,—
40—60 „	4,50	40,—	360,—
„ **Froebeli,** Sträucher	4,50	40.—	360,—
„ **albiflora,** weißblühend . . . . . . 40—50 cm	4,50	40,—	360,—
„ **arguta,** herrlich weißblühend . . . 30—50 „	6,30	58,—	—
Symphoricarpus orbiculatus fol. var., mit schönem gelbbuntem Blatt . . . . 50—60 cm	5,—	45,—	400,—
Buxus zur Einf. 1 m ℳ —,60, 10 m ℳ 5,50, 100 m ℳ 50,—			
„ **jap. aurea** 10—15 cm	2,—	16,—	—
15—20 „	3,50	30,—	—
20—30 „	7,50	68,—	—
„ **sempervirens,** ohne Ballen z. Einfass. 10—15 cm	2,—	15,—	120,—
15—20 „	3,50	30,—	270,—
20—30 „	4,50	40,—	360,—
30—40 „	6,—	55,—	—
	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Büsche mit Ballen, 30—40 cm	1,—	8,—	75,—
40—50 „	1,50	12,—	110,—
50—60 „	2,—	18,—	160,—
Chamaecyparis Laws., Lebensbaumzypresse, verpflanzt,	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
mit Ballen 40—60 cm	1,20	11,—	100,—
60—80 „	1,50	13,50	120,—
80—100 „	2,—	18,—	160,—
4jähr. verpflanzt, ohne Ballen . . . . 30—50 „	—	1,—	8,—

Eine Hecke von blühenden Ziersträuchern wirkt besonders schön!

		1 St. M	10 St. M	100 St. M
Picea excelsa, Rottanne, $^{3}/_{4}$ jähr. verpflanzt,	20—40 „	—	0,80	6,—
„ **pungens,** Stechfichte, ohne Ball., $^{4}/_{5}$ jähr.,	30—40 „	0,25	1,80	15,—

Weitere Größen mit Ballen siehe unter Koniferen!

Taxus baccata, Eibe, Preise siehe unter Koniferen.

Thuja occidentalis, Lebensbaum

		10 St. M	100 St. M	1000 St. M
4 jähr. verpflanzt, ohne Ballen	25—50 cm	1,—	9,—	80,—
„ „	30—60 „	1,50	13,50	120,—

Pflanzen mit Ballen siehe unter Koniferen.

Große Bestände aller Qualitäten!

Teucrium chamaedrys, niedrigbleibende, immergrüne

Einfassungspflanze	ca. 10 cm	1,—	9,—	80,—
	10—20 „	1,50	13,50	120,—

Weitere Laub- und Nadelgehölze zu Hecken und Lauben auf gefällige Anfrage.

Immergrüne und Moorbeetpflanzen und Heidepflanzen

Fast sämtliche immergrünen und Moorbeetpflanzen eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung von halbschattigen und schattigen Lagen sowie zur Unter- und Vorpflanzung von Gehölzgruppen und lassen sich bei der Vielseitigkeit derselben damit ganz prächtige Bilder erzielen. Es ist ratsam und von großem Vorteil, wenn man beim Pflanzen die ausgeworfene Erde reichlich mit feuchtem Torfmull vermischt. Falls bei der Ankunft der Pflanzen der Ballen derselben trocken erscheint, ist es von großer Wichtigkeit, die Erdballen erst ein paar Stunden ins Wasser zu stellen, damit sie sich richtig voll saugen. Auch ist es nötig, daß dieselben nach dem Pflanzen tüchtig angegossen werden.

Große Bestände prächtiger Ware!

		1 St. M	10 St. M
Andromeda floribunda. Ein sehr schöner mittelkräftig wachsender, gleichfalls immergrüner Strauch, welcher seine Knospen auch schon im Spätsommer bildet. Blüten an elegant gebogenen Rispen, reinweiß, ähneln sehr der Maiblume. Blütezeit März—April . . .	40—50 cm hoch	3,50	32,—
	50—60 „ „	4,—	36,—
	60—80 „ „	5,-/6,—	—
„ **japonica,** bei dieser Art stehen die Blätter rosettenartig um die Zweige. Die prächtigen, weißen Blütenähren hängen etwas über. Die einzelnen Blütenglöckchen sind etwas größer als bei der vorigen und haben einen rosa Schein. Die Blütezeit beginnt etwa 14 Tage früher,	30—40 cm hoch	3,—	—
	40—50 „ „	3,50	31,50
	50—60 „ „	4,50	40,—
	60—80 „ „	5,50/7,—	
„ **Catesbaei**		2,50	—
„ **polifolia,** bringt im Frühjahr kleine rosarote Glöckchen. Für Stein- und Heidegärten besonders zu empfehlen. Mit Topfballen. Sehr schön!		0,75/1,50	7,-/13,-
Azalea mollis. Eine im Frühjahr prächtig blühende Pflanze mit groß. Blum. in den Farbentönen von leucht. gelb bis oranger. jedoch ohne Farbangabe	30—40 cm hoch	2,—	18,—
	40—50 „ „	3,—	27,—
	50—60 „ „	3,50	31,50
„ **Kosters Brillant,** leuchtend scharlachrot	40—50 „ „	3,50	31,50
	50—60 „ „	4,—	36,—
„ **J. C. van Tol,** sehr schön rot und andere	40—50 „ „	3,50	31,50
schöne Sorten	50—60 „ „	4,—	36,—
„ **pontica hybrida.** Veredlungen. Im Farbenspiel noch reicher als die vorstehenden Sorten, jedoch sind die Blumen etwas kleiner. Ein prächtiger Strauch!	40—50 cm hoch	3,50	31,50
	50—60 „ „	4,—	36,—
	60—70 „ „	5,—	45,—

Buxus jap. aurea, sehr schöne großblättrige goldb. Form — 1 St. ℳ / 10 St. ℳ / 100 St. ℳ
Büsche mit Ballen 15—20 cm 0,60 5,— 45,—
„ „ „ 20—30 „ 1,20 11,— 100,—
rundgewachsene Büsche ⌀ 30—40 „ 4,— 36,— —
⌀ 40—50 „ 4,50 40,— —
50—60 „ 5,50 50,— —

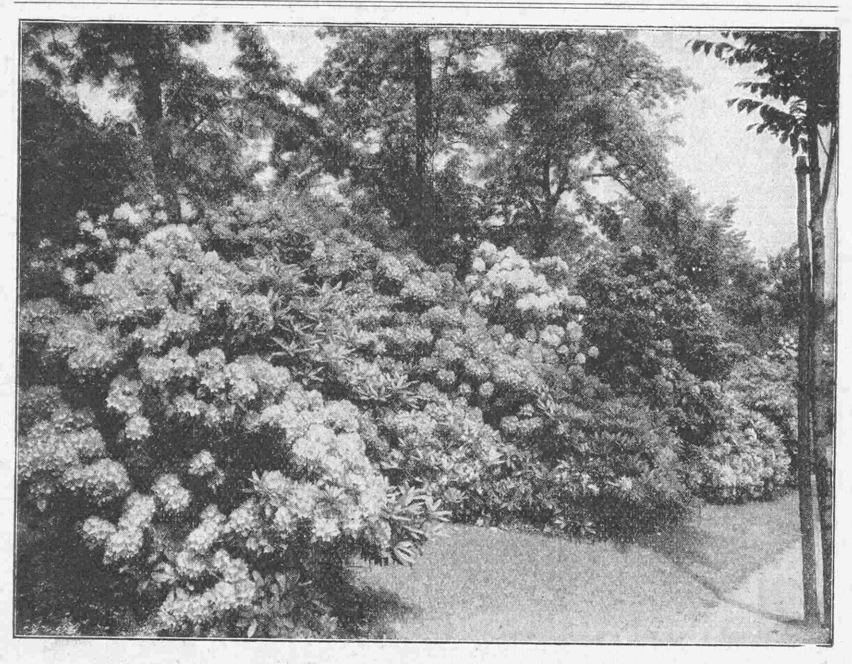
„ **sempervirens,** Buchsbaum, eine bekannte, prächtige, immergrüne Pflanze.
Büsche mit Ballen siehe unter Heckenpflanzen Seite 49
Pyramiden mit Ballen 40—50 cm hoch 2,40 22,— 180,—
„ „ „ 50—60 „ „ 3,— 27,— 245,—
„ „ „ 60—70 „ „ 4,50 40,— 360,—
„ „ „ 70—80 „ „ 5,50 50,— —
„ „ „ 80—90 „ „ 6,50-7,50 60,— —
„ „ „ 90—100 „ „ 8-9 72,— —
„ „ „ 100—120 „ „ 10-12 — —
„ „ „ 120—140 „ „ 14-15 — —

„ **sempervirens,** Buchsbaum — 1 St. ℳ / 10 St. ℳ
Geschnitt., ganz dichtgewachsene Kugeln ca. 20 cm 1,80 16,—
„ 25 „ 2,40 21,—
„ 30 „ 3,60 32,—
„ 35 „ 4,80 43,—
„ 40 „ 6,— 54,—
„ 50 „ 7,— —
„ 60 „ 9-10,— —
Kronenbäumchen . . . . . ca. 50—60 cm Stammhöhe 6-8,— —
„ 60—80 „ „ 8-10,— —
Vierkant-Pyramiden mit Kugel 16,— —

Erica carnea. Je nach dem Wetter von etwa Anfang März bis Mitte April **prächtig rosa blühendes Heidekraut** . . . 0,60 5,40
„ **cinerea alba,** blüht in weißen, quirligen Trauben i. August 0,60 5,40
„ „ **atropurpurea,** wie die vorige, jedoch mit prächtigen, dunkelroten Blüten 0,60 5,40
„ **vagans alba,** blüht vom Juli—Sept. in bis 15 cm langen, ährenartigen Trauben. Die einzelnen Blumen sind glockenförmig und weiß 0,60 5,40
„ **vagans rubra,** dies. Sorte mit sehr schönen, roten Blumen 0,60 5,40
„ Andere schönste Sorten 0,60 5,40

Ilex aquifolium. Stechpalme. Diese schöne, immergrüne Pflanze mit ihren prächtigen, dunkelgrün glänzenden Blättern bildet an geschützten Stellen in jedem Garten einen schönen Schmuck . . . . . . Büsche 80—100 cm 3,50-4,— 32,—
100—125 „ 4,50/5,50 —
125—150 „ 6-8,— —
„ **aquifolium pyramidalis,** gleicht der vorigen, doch sind die Blätter nicht so stark bewehrt, und bringt im Herbst im reichen Maße schöne rote Beeren . . . 80—100 cm 4-5 —
100—125 „ 5-7 —
„ **crenata** ist eine ganz kleinblättrige Sorte, welche sich besonders zur Vorpflanzung sowie für Felsengärten und Hecken eignet . . . . 60—80 cm 4,— —
80—100 „ 5,— —
100—125 „ 6-7 —
„ **crenata,** Kleine Pflanzen f. Steingärten . . 15—20 „ 0,75 6,50
„ **Perneyi** 40—60 „ 3,50/4,— —

Kalmia. Kalmie.
„ **angustifolia,** etwa 1 m hoch werdender Strauch mit kleinen, schmalen Blättern, welcher im Mai—Juni mit prächtigen blaßkarminrot., schalenförm. Blüten bedeckt ist
40—60 cm hoch 4-5 —
60—80 „ „ 5,50-6,50 —
80—100 „ „ 7,—/8,— —



Rhododendrongruppe in Blüte

		1 St. ℳ	10 St. ℳ
Kalmia angustifolia rubra, gleicht der vorigen, jedoch mit leuchtend dunkelkarminroten Blumen . . .	30—40 cm hoch	3,—	—
	40—50 „ „	4,—	—
„ **latifolia**, ist immergrün, wird bis 3 m hoch und hat lederartige, dunkelgrüne, 6–10 cm lange Blätter. Die Blumen sind schalenförmig, von blaßrosa bis leucht. rosenroter Farbe u. erscheinen in Dolden von Mai—Juni . .	40—60 cm hoch	4,50-5,—	—
	60—80 „ „	5,50-7,—	—
Laurocerasus Schipkaënsis. Kirschlorbeer. Bildet sehr schöne Büsche und Pyramiden, die durch ihre großen, schönen, dunkelgrünen glänzenden Blätter, welche das ganze Jahr an der Pflanze sind, einen prächt. Schmuck für jeden Garten abgeben. Verlangt geschützten Standort	Büsche 30—50 cm	1,50	—
	50—80 „	2,50-4,—	—
	80—100 „	4,50-6.—	—
Rhododendron Catawbiense grandifl. Die uns allen bekannte Alpenrose mit ihren großen prächtigen lilafarbenen Blumen und **Hybriden** in schönsten Farben, wie lila, rosa, rot, weiß und Schattierungen	30—40 cm hoch	3,—	27,—
	40—50 „ „	3,50	31,50
	50—60 „ „	4,50	40,—
	60—70 „ „	5,50	50,—
	70—80 „ „	7,—	63,—
	80—100 „ „	9-11,—	80-100,-
	100—125 „ „	12-15,—	—
„ **Cunninghami**, von prächt., kompaktem Wuchs, mit sehr schön., weißen Blumen	30—40 cm hoch	2,80	26,—
	40—50 „ „	3,20	29,—
	50—60 „ „	4,—	36,—
	60—70 „ „	5,—	45,—
	70—80 „ „	6,50	60,—
	80—100 „ „	8-10,—	—

Soweit möglich, verwende man zur Gartenbepflanzung auch immergrüne Gehölze.

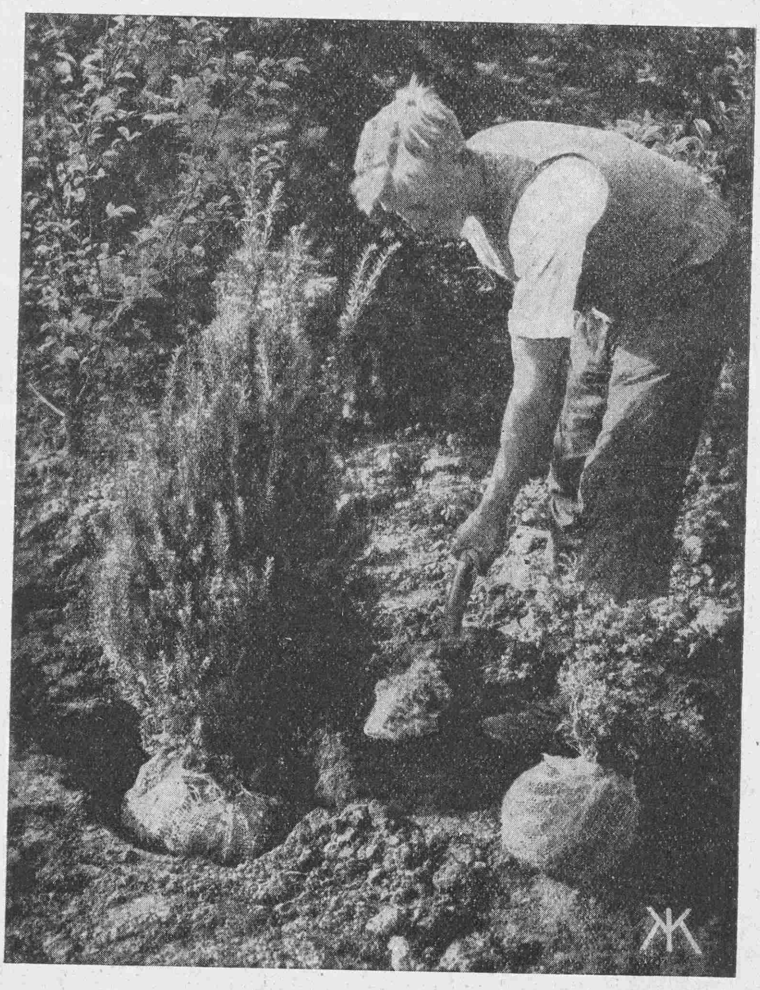


Ein nach der Pflanzung angegossener Rhododendron. Sowie sich das Wasser verzogen hat, muß die in einem Wall (Gießrand) herumliegende Erde glatt zuplaniert werden.

	1 St. M	10 St. M
Rhododendron ferrugineum, ein prächtiger, klein bleibender Strauch, mit sehr schönen, dicken, lederartigen, 3—4 cm langen Blättern. Die im Juni—Juli erscheinenden Blumen sind klein und von rosa Farbe . . . . ca. 30 cm hoch	4-5,—	
„ **hirsutum,** europ. Alpenrose, blüht klein, hellr. ca. 30 cm hoch	4-5,—	—
„ **praecox,** niedrig bleibende, sehr früh blühende Art mit herrlichen lilafarbenen Blumen . . . . . . 40—60 cm	4,50-6,—	—
„ **punctatum,** mit kleinen, rosafarbigen Blumen 40—50 „	4-6,—	—
„ **Smirnovi,** bis 3 m hoch werdender Strauch mit unterseits graufilzigen Blättern. Die großen rosafarbenen Blüten erscheinen im Mai—Juni . . . . . . 50—80 cm hoch	4,50-6,—	—
„ **Wilsoni,** mit dunkelgrünen lederartigen Blättern und rosafarbenen Blumen . . . . 40—50 cm hoch	4,50-6,—	—
Rhodora canadensis. Herrl. lilablaue Blume, ca. 40—60 „	4-5,—	—

Nadelhölzer (Koniferen)

Der regen Nachfrage entsprechend habe ich die Abteilung Koniferen zu einem Spezialzweig in meinem Betrieb herausgebildet. In meinen umfangreichen Kulturen habe ich davon viele Tausende prächtiger Pflanzen aller Arten und Größen und für alle Zwecke. Für besonders gute Nadelhölzer wurde mir auf der deutschen Frühjahrsblumenschau Berlin 1933 eine silberne Medaille zuerkannt und auf der deutschen Frühjahrsblumenschau Berlin 1935 das Verdienstzeugnis des Reichsnährstandes für hervorragende Leistungen, ebenso bekam ich auf der 1. Reichsgartenschau in Dresden 1936 einen 1. Preis.



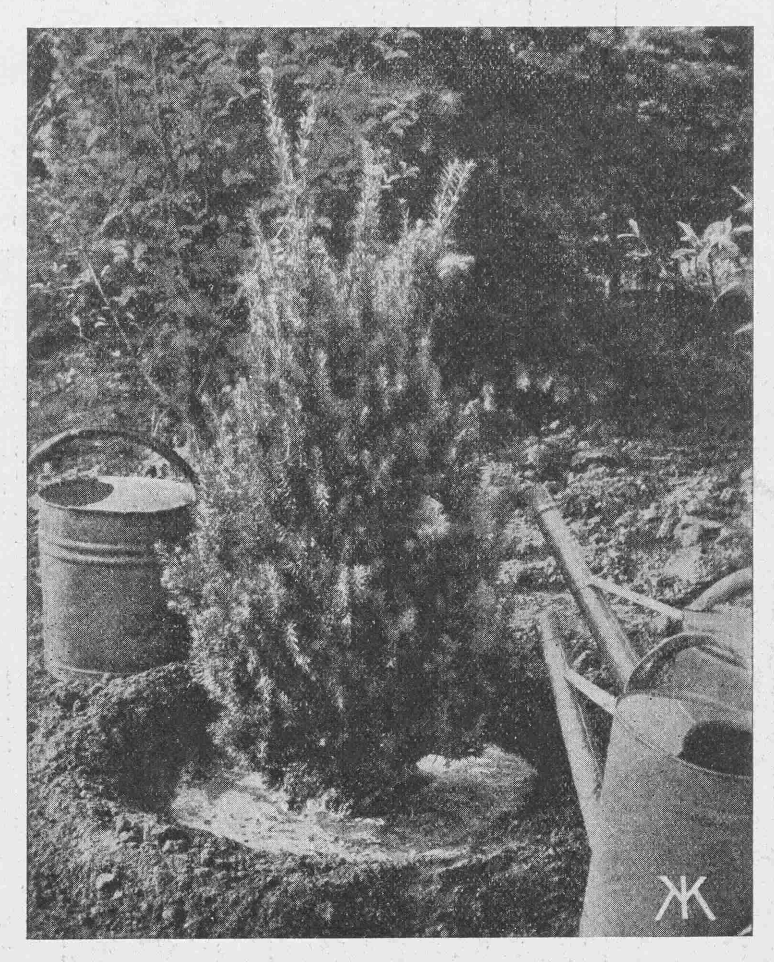
Ein Taxus (Eibe) wird gepflanzt
So soll die Pflanze in der Baumgrube stehen. Man beachte den festen Ballen.

Meine Koniferen-Anzuchten gehören, sowohl in ihrer Ausdehnung als auch in ihren Sortimenten, zu den bedeutendsten Mitteldeutschlands.

Koniferen brauchen auch im Winter entsprechende Feuchtigkeit —

Das nachstehende Sortiment enthält eine Auswahl nicht nur der schönsten und gangbarsten, sondern auch der verhältnismäßig weniger bekannten Arten und Formen. Dabei sind vornehmlich die harten Varietäten und Arten berücksichtigt, deren Fortkommen auch in weniger günstigen Lagen noch gesichert ist.

Alle hier angeführten Pflanzen sind mehrfach verpflanzt und dadurch aufs Versetzen vorbereitet. Es werden nur beste, gesunde Pflanzen geliefert, welche feste Wurzelballen haben und dadurch leicht anwachsen. Nach dem

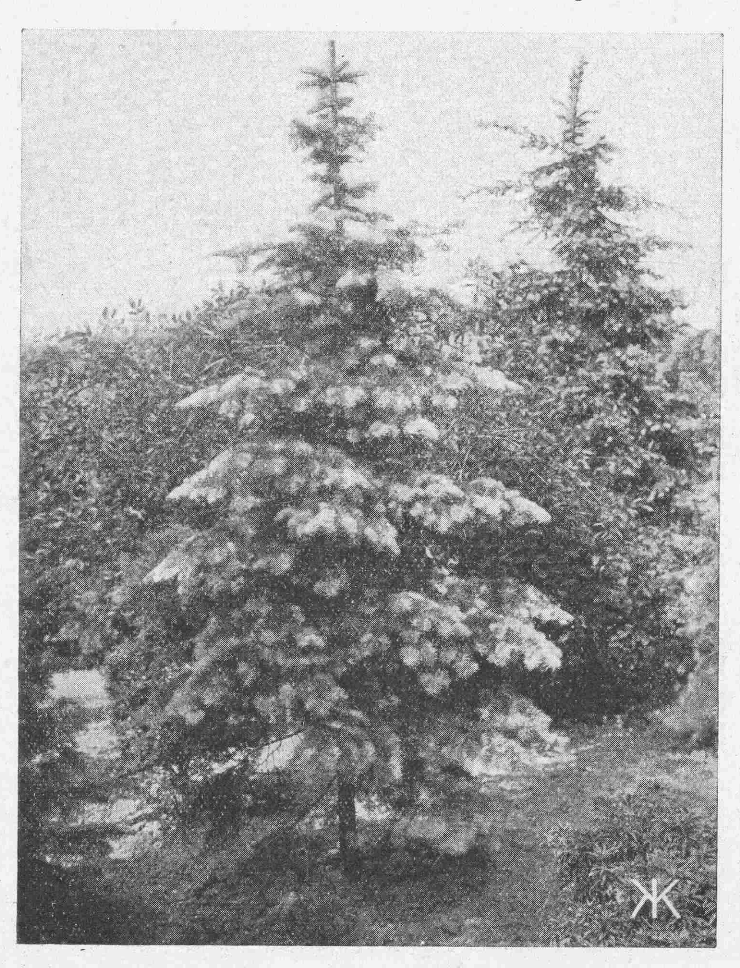


Gepflanzter Taxus (Eibe) nach dem Angießen
3 bis 4 solcher Kannen Wasser werden hierzu benötigt. Nachdem sich das Wasser versickert hat, wird der um die Pflanze herum deutlich sichtbare Wall über die angegossene Erde hinweggezogen. Die Erde ist somit eingeebnet und vor allen Dingen kann die Luft nicht unmittelbar an die angegossene Erde heran.

Pflanzen ist — selbst auch bei trübem regnerischem Wetter — ein tüchtiges Angießen unbedingt nötig, was bei trockenem Wetter etwa alle 8—10 Tage zu wiederholen ist. Außerdem wird das Anwachsen außerordentlich begünstigt, wenn man die Pflanzen bei trockenem Wetter täglich ein oder mehrere Male **leicht** überspritzt.

Die angegebenen Höhenmaße bieten dem Käufer, der die Pflanzen nicht

an Ort und Stelle auszuwählen vermag, einen Anhalt für die Beurteilung der Preiswürdigkeit der Pflanze. Bei persönlichem Aussuchen stellt sich der Preis entsprechend der gewählten Qualität. Dennoch sei nachträglich betont, daß die Maße nur annähernd gegeben werden können, und daß die Höhe keinesfalls allein für die Beurteilung der Ware in Betracht zu ziehen ist. Die beste Pflanzzeit für Koniferen ist, je nach dem Wetter, August bis Oktober und



Amerikanische Silbertanne (Abies concolor)

März bis Mai, also im Sommer sofort nach Abschluß des Triebes und im Frühjahr bis zum Durchtrieb der Knospen.

Mit **(St.)** bezeichnete Sorten eignen sich sehr gut für Steingärten. Mit **(R.)** bezeichnete sind besonders rauchhart.

Abies, *Lk.* Weiß- oder Edeltanne (Abietineae).

	Höhe in cm	1 St. ℳ
„ **balsamea,** *Hort.* Starkwüchsig, mit dicht um die Zweige	60—80	2,—
stehenden Nadeln	100—125	3-4
	125—150	4,50
	150—175	5,50

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Abies concolor. Amerikan., Silbertanne. (R.) Zeichnet	40—60	3,—	27,—
sich durch schönen regelmäßigen Wuchs, große	60—80	3,50-4	35,—
Härte und lange graugrüne Nadeln aus	80—100	5-6	50,—
	100—125	8-9	75,—
	125—150	10-12	90,—
	150—175	16-18	140,—
	175—200	24-26	210,—
	200—250	30-34	—
Größere Einzelpflanzen, Preise auf Anfrage.		40-80	—
„ **grandis,** *Lindl*, Kalifornische Küstentanne. Bildet			
schlanke Pyramiden m. glänz. dunkelgr. Benadl.	80—100	4-5	—
	125—150	5,50-6,50	—
„ **Veitchi,** *Carr.* Eine schöne Edeltanne von	40—60	3,—	27,—
schlankem Wuchs und oben glänzend grünen,	60—80	3,50-4	32,—
unterseits prächtig silbrig schimmernd. Nadeln	80—100	5,50-6,50	50,—
	100—125	7-8	75,—
	125—150	9-10	80,—
Cedrus, *Lk.* Zeder (Abietineae).	100—125	8-9	75,—
„ **atlantica glauca.** Bildet eigenartige, prächtige	150—175	14,—	—
Bäume und hat sehr schöne, blaue Benadlung	250—300	24-30	—
Chamaecyparis, *Spach.* Lebensbaumzypresse (Cupressineae).			
„ **Lawsoniana** *Spach.* (R.) Ein sehr schöner Baum	—	—	—
mit glänzend grünen, überhängenden Zweigen.	—	—	—
Bringt als größere Pflanze im Frühjahr $^1/_2$ cm	—	—	—
leuchtend karminrote Zäpfchen und wirkt da-	100—125	2,50	22,50
durch ganz prächtig	125—150	4,—	36,—
	150—175	5,—	45,—
	175—200	6—7	54,—
	200—250	8-10	—
„ **Laws. Alumii,** *Hort.* Bildet schlanke Pyram.	40—60	1,80	—
von prächtiger stahlblauer Farbe. Un-	60—80	2,—	18,—
streitig die schönste blaue Säulenform	80—100	2,80	—
	100—125	3,60	—
	125—150	4,80-5,50	43,—
	150—175	6—7	54,—
	175—200	7—8	—
	200—225	9-11	—
	225—250	12-14	—
„ „ **erecta alba,** *Keessen.* Bildet dichtge-			
schlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem	100—125	4,50	—
Wuchs und schöner silbriger Belaubung	125—150	6,—	—
	150—175	8—9	—
„ „ **Bowlerii pendula,** *Hort.* Hängeform mit	60—80	6,—	—
bräunlichgrüner Färbung	125—150	8-10	—
„ „ **filiformis,** *Hort.* (St.) Zierliche Form von			
frischgrüner Färbung, deren Zweige faden-			
förmig überhängen, sehr zierend	80—100	7,—	—
„ „ **Fletscheri.** (St.) Bildet dichte Säulen, hat	20—30	1,50	13,—
eine sehr schöne dunkelblaugrüne Farbe	30—40	1,80	16,—
	100—125	6,—	—
	125—150	7,50	—
„ „ **forsteckiensis (Forsteckiana),** *Hort.* (St.)	10—15	1,80	16,—
Eine kurze, sehr dichtzweigige Zwergform,	15—20	2,50	22,50
besonders geeignet für Steingärten . . .	20—30	4,50	40,—
	30—40	6,—	—
„ „ **Fraserii,** *Hort.* Aufrechtwachsende, blau-	40—60	1,80	—
grüne Säulenform	60—80	2,—	—
	80—100	2,80	25,—

Nadelgehölze beleben den Garten auch im Winter!



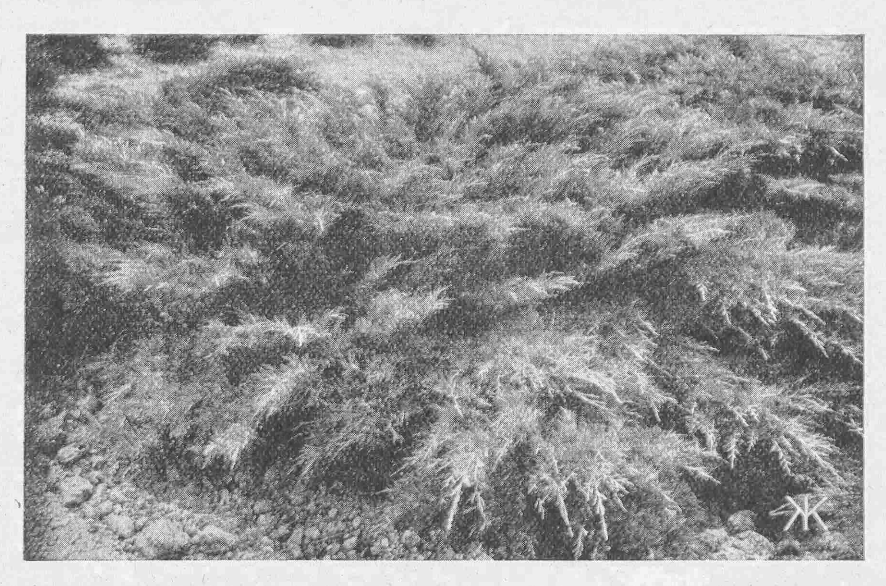
Chamaecyparis Lawsoniana, Triumph aus Boskoop

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Chamaecyparis Laws. glauca, *Hort.* Leicht bezweigte Form von stahlblauer Färbung .	125—150	6,—	—
	150—175	8,—	—
„ **Laws. Kramerii,** *Hort.* Wächst breit pyramidal	150—175	8-9	—
und hat eine prächtig dunkelgrüne Farbe	175—200	11-13	—
„ „ **lutea,** von schlankem Wuchs und gelber,	40—60	2,—	18,—
im Winter dunkelgelber Färbung	60—80	2,50	22,50
	80—100	4-5	—
	100—125	5,50-7	—
	125—150	8-9	—
	Durchm.		
„ „ **minima glauca,** *Hort.* (St.) Eine ganz prächtige,	10—15	1,—	9,—
tige, dichtgedrängte, zwergige Kugel bil-	15—20	1,60	14,—
dend, von dunkelblaugrüner Färbung . .	20—30	2,50	22,—
	30—40	3,50-4	30,—
	40—50	4,50-5,50	40,—
	50—60	6-7	—
	60—70	7,50-9	—

Koniferen müssen beim Pflanzen durchdringend angegossen werden!

	Höhe in cm	1 St. *M*	10 St. *M*
Chamaecyparis Laws. monumentalis nova, *Hort.*	30—40	1,50	—
Wächst geschlossen und feinzweigig und	40—60	1,80	16,—
bildet eine geschlossene, hellblaue Säulen-	100—125	3,60	32,—
form	125—150	4,80-5,50	—
„ **Laws. nana argentea var.,** *Hort.* **(St.)** Dichtwachs.,	20—30	1,50	—
kleinbleibende Form m. silberweiß. Spitzen	30—40	2,—	18,—
	40—60	2,50-3,50	23,—
	60—80	5-6,—	45,—
„ „ **Silver Queen,** *Hort.* Eine winterharte,	40—60	2,—	18,—
wirkungsvolle Form von ganz prächtiger	60—80	2,50	22,50
silberweißer Färbung	80—100	4,—	36,—
	100—125	4,50-5,—	40,—
	125—150	5,50-6,—	50,—
	150—175	8-10,—	75,—
	175—200	11-13,—	—
„ „ **Stewartii,** herrliche, aufrechtwachsende	40—60	2,—	18,—
goldgelbe Form	150—175	9-10,—	—
	175—200	12-13,—	—
	200—225	14-16,—	—
„ „ **Triumph von Boskoop,** *Hort.*	60—80	2,50	22,50
Eine sehr widerstandsfähige Form, die mit	80—100	3,60	32,—
ihren locker gebauten Zweigen und ihrer	100—125	4,50	40,—
prächtigen stahlblauen Färbung unstreitig	125—150	6-6,50	54,—
mit zu den schönsten Koniferen gehört .	150—175	8-9,—	72,—
	175—200	11-13,—	100,—
	200—250	15-18,—	135,—
größere Pflanzen		20-40,—	—
„ „ **versicolor,** *Hort.* Eine breit kegelförmig	40—60	2,50	—
wachsende Form mit überhängenden	60—80	3,—	—
Zweigen und gold- und silberartigen	80—100	4,—	—
Schattierungen	100—125	6,—	—
	125—150	8,—	—
„ „ **Wisselii,** *Hort.* (conica). Bildet eine inter-	60—80	4,—	—
essante Säulenform mit aufrecht anlie-	80—100	5,—	—
genden Zweigen und kurzer, paketartig	125—150	7,50	—
anliegender Belaubung	150—175	9,—	—
„ **nutkaënsis,** *Spach.* **(R.)** (Thujopsis borealis) *Hort*	40—60	2,50	22,50
Ist eine prächt., winterharte Konifere m. ganz	60—80	3,50	32,—
dunkelgrüner Belaubung	80—100	4,—	35,—
	100—125	5,—	45,—
	125—150	6,—	—
„ **nutkaënsis glauca,** *Hort.* Gleicht der vorigen,	50—60	4,—	36,—
jedoch mit blaugrüner Färbung und schwer	60—80	5,—	45,—
überhängenden Zweigen	80—100	6,50	60,—
	100—125	8,—	72,—
	125—150	9,—	81,—
	150—175	10,—	—
	175—200	12,50	—
„ **nutkaënsis lutea,** *Hort.* Mit goldgelbem Aus-	60—80	6,—	—
trieb, sehr dekorative Form	80—100	8,—	—
	100—125	10,—	90,—
„ **nutkaënsis nana compacta,** *Hort.* **(St.)** Ge-	60—80	6,—	—
drungen wachsende, schöne Form . . .	80—100	7,—	—
	125—150	12,—	—
„ **nutkaënsis pendula,** *Hort.* Eine prächtige	60—80	6,—	54,—
Sorte mit hängenden Zweigen für Einzel-	80—100	8,—	72,—
pflanzung	100—125	10,—	90,—
	125—150	12,—	—

Chamaecyparis (Fortsetzung)	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **obtusa,** *Hort.*	40—60	4,50	—
„ „ **Crippsii.** (St.) Von dichtem Wuchs und	80—100	8,—	—
schwefel- bis dunkelgelber Farbe . . .	100—125	10,—	—
	125—150	11,—	—
„ „ **nana gracilis.** (St.) Ganz schwach	15—20	2,50	—
wachsende prächtige kleine Konifere für	20—30	4,—	—
Felsengärten	30—40	5,50	—
	40—50	7,—	—
„ „ **pygmaea.** Eine niedrig bleibende breit-	50—60	10,—	—
wachsende Sorte, deren Zweige sich bei			
Eintritt kalter Witterung leuch- Drchm.	30—40	3,—	—
tend fuchsrot färben. „	40—60	4-5,—	—
„ **pisifera,** *Sieb. u. Zucc.* Erbsenfrüchtige Zy-	30—40	1,20	11,—
presse. Eine vollständig harte Sorte von	40—60	1,50	13,—
lockerer Bauart und unterseits weiß gezeich-	60—80	1,80	16,—
neten Zweigen	80—100	2,40	21,—
	100—125	3,60	32,—
	125—150	4,80	43,—
	150—175	6-7,—	—
	175—200	8,—	—
„ **pisifera aurea,** *Hort.* Gleicht der vorigen,	30—40	1,20	11,—
jedoch von rein goldgelber Farbe	40—60	1,50	13,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,40	21,—
	100—125	3,60	32,—
	125—150	4,80	43,—
	150—175	6-7	—
	175—200	8,—	—
„ **pisifera filifera,** *Hort.* Eine sehr schöne de-	40—60	1,80	16,—
korative Form, deren Zweige nach allen Seiten	60—80	2,50	22,50
fadenförmig überhängen.	80—100	3,60	32,—
	100—125	4,50-5,50	40,—
	125—150	6-7	54,—
„ **pisifera filifera aurea,** (St.) gleicht der Drchm.	30—40	2,50	22,50
vorigen, jedoch von schöner, goldgelber „	40—50	3,50	32,—
Farbe . . . . „	50—60	5,—	45,—
„	60—80	6,—	—
„ **pisifera plumosa,** *Hort.* (R.) Dunkelgrüne,	30—40	1,20	11,—
harte Form mit leicht gekräuselter, feder-	40—60	1,50	13,—
artiger Bezweigung. Eignet sich auch gut zu	60—80	1,80	16,—
prächt., geschlossenen Hecken	80—100	2,40	21,—
	100—125	3,60	32,—
	125—150	4,80	43,—
	150—175	6-7	—
	175—200	8-9	72,—
„ **pisifera plumosa aurea,** *Hort.* Eine prächtige,	30—40	1,20	11,—
goldgelbe Form der vorigen	40—60	1,50	13,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,40	21,—
	100—125	3,60	32,—
	125—150	4,80	43,—
	150—175	6-7	—
	175—200	8-9	72,—
„ **pisifera squarrosa,** *Hort.*, silbergraue Feder-	30—40	1,20	11,—
zypresse von schöner dekorativer Wirkung .	40—60	1,80	16,—
	60—80	2,40	21,—
	80—100	3,60	32,—
	100—125	4,80	43,—
	125—150	6,—	54,—
	150—175	7,—	63,—



Juniperus chinensis Pfitzeriana (kriechender Wacholder) nicht aufgebunden

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Chamaecyparis (Fortsetzung)			
„ **sphaeroidea andelyensis leptoclada,** *Carr.* Von aufrechtem Wuchs und dichter, dunkelgrüner Belaubung	30—40	1,50	13,50
	40—60	1,80	16,—
	60—80	2,40	21,—
	80—100	3,60	—
„ **sphaeroidea aurea**	80—100	5,—	—
	100—125	6,—	54,—
Cryptomeria, *Don.* Cryptomerie (Taxodieae).			
„ **Lobbi compacta,** *Hort.* Eine schöne, harte Form v. gedrungenem Wuchs u. frischer Färbung	60—80	6,—	—
Ginkgo biloba, Ginkgobaum	80—100	3,50	—
	100—150	4,50-6,—	—
	150—175	7,—	—
Juniperus, *L.* Wacholder (Cupressineae).			
„ **chin. argent. variegata** (R.)	30—40	1,80	—
	40—60	2,50	22,50
	60—80	3,50-4,—	31,—
	80—100	5,50-6,—	—
	100—125	6,50-8,—	—
„ **chinensis Pfitzeriana,** *Späth.* (St.R.) Bildet breite Pyramiden mit kräftigen, waagrecht abstehenden Aesten, mit feiner, leichter, graugrüner Bezweigung. Gedeiht im Schatten noch sehr gut.	30—40	1,50	13,—
	40—60	2,50	22,50
	60—80	3,60-4,—	32,—
	80—100	4,50-5,—	40,—
Hochgezogene Pflanzen	100—125	6,00-6,50	54,—
	125—150	9,—	72,—
Dieselben, nicht aufgebunden, breit gewachsen,	150—175	12,—	100,—
Preise u. Durchm. wie vorstehend in Höhen	175—200	14-16	125,—
von 200 cm an		20-30	
„ **chin. elegant.** (St.R.) Eine schöne graublaue Form von kriechend., aber starkem Wuchs. Durchm.	30—40	1,50	13,—
	40—60	2,50	22,50
	60—80	3,60-4,—	32,—

Koniferen pflanzt man am besten August—September und März—Mai.



Juniperus chinensis Pfitzeriana (chin. Wacholder)

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Juniperus (Fortsetzung)			
„ **communis hibernica,** *Gord.* Irländischer Wacholder. Bildet eine dichte Säulenform v. schöner, blaugraugrün. Färbung	30—40	1,80	16,—
	40—60	2,20	20,—
	60—80	3,—	27,—
	80—100	4,50	41,—
	100—125	5,50	50,—
	125—150	7,—	—
„ **communis suecica,** *Lud.* Schwedischer Wacholder m. steilaufstrebenden Aesten. Preise wie Juniperus hibernica	—	—	—
„ **communis aus Nordchina,** *Hort.* Wächst etwas lockerer als die Stammform und trägt früher Beeren	40—60	2,—	18,—
	60—80	2,80	—
	80—100	3,60	—
	100—125	5,—	—

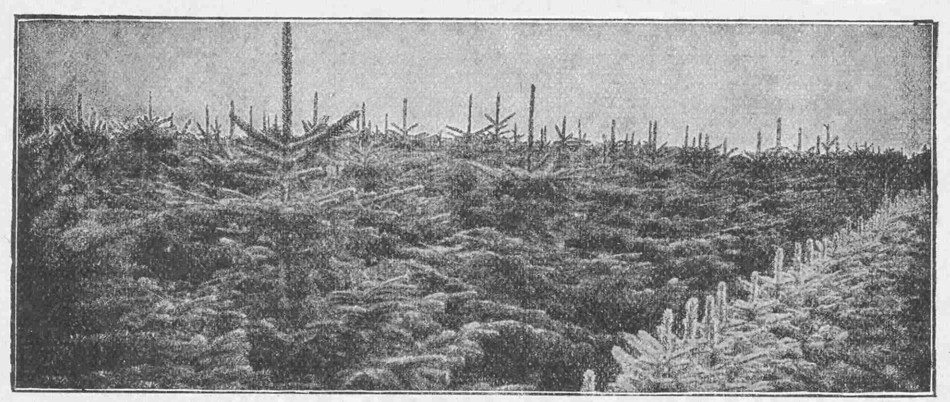
Alle Juniperus-Arten sind völlig winterhart.

		Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Juniperus japonica (St.), schöne, breitwachsende Form mit dunkelgrüner Belaubung		100—125	7,—	63,—
„ **jap. aurea. (St.)** Eine sehr schöne breitwachsende Form von goldgelber Färbung . . .	Durchm.	30—40	4,—	—
	„	40—50	5,—	—
	„	50—60	6,—	—
	„	60—80	7-8,—	—
	„	80—100	9-10,—	—
„ **nana canad. aurea,** *Hort.* **(St.)** Eine	Durchm.	20—30	2,—	18,—
zierliche, niedrig bleibende Form mit	„	30—40	3,50	31,—
prächtigem, goldgelbem Austrieb . .	„	80—100	8-10,—	72,—
	„	100—125	11-12,—	—
	„	125—150	15,—	—
„ **nana procumbens arg. (St.)**, niedrigbleibend, mit prächtig, silbergrauen Nadeln,	Durchm.	20—30	2,—	—
vorzüglich geeignet für Steingruppen	„	30—40	3,50	—
„ **sabina,** *L.* Gemeiner Sadebaum,	„	20—30	1,50	13,50
	„	30—40	2,40	21,—
	„	40—60	3,60-4,—	—
	„	60—80	5,50-6,50	50,—
	„	80—100	7-8,—	—
	„	100—125	9-10,—	—
	„	125—150	12-14,—	—
„ **sabina tamariscifolia,** *Ait.* **(St)** Bleibt niedriger als der vorige und hat dichte, bläulichgrüne Bezweigung. Eines unserer	„	20—30	1,80	16,—
schönsten kriechenden Gehölze	„	30—40	3,—	27,—
„ **squamata Meyeri,** *Rehd.* neuere mehr	„	30—40	4,50	—
breitwachs. Art mit prächt., blauer Färbung	„	40—50	5,—	—



Koniferen-Anzuchtbeete Aus meinen Kulturen Quartier großer Koniferen

Beim Pflanzen gieße man die Koniferen durchdringend an!

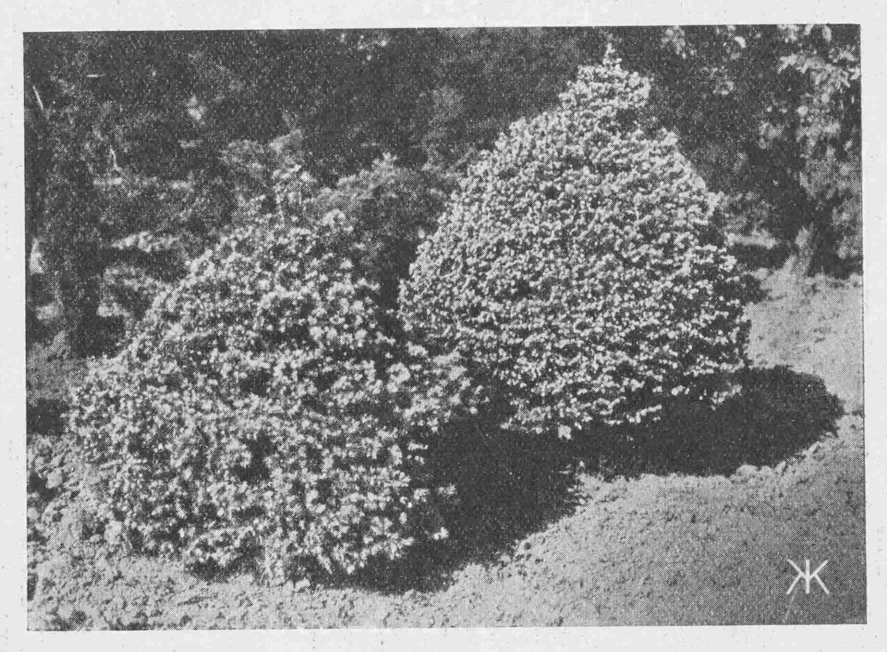


Verschulte Blaufichten

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Juniperus virginiana, *L.* (R.) Virginischer Sadebaum	40—60	1,80	16,—
	80—100	3,60	—
	100—125	4,80	43,—
	125—150	6,—	54,—
„ **virginiana Canarti.** Eine grüne Form von aufstreb. Wuchs	40—60	2,50	—
	80—100	5,50	—
	150—175	12,—	—
„ „ **glauca**, *Carr.* (R.) Eine kräftigwachsende Form von prächtiger blaugrüner Färbung	40—60	2,50	23,—
	60—80	3,60	32,—
	80—100	5,50	50,—
	100—125	7-8,—	65,—
	125—150	9-10,—	82,—
	150—175	12-13,—	110,—
	175—200	18-20,—	—
größere		22-30,—	—
„ „ **globosa** (St.)	30—40	3,50	—
	60—80	8,—	—
„ „ **pseudocupressus**, *Hort.* Bildet schlanke Säulen v. prächtiger, blaugrüner Färbung	40—60	1,50	—
	60—80	2,50	22,50
	80—100	3,60	32,—
	100—125	5-5,50	45,—
	125—150	6-7,—	54,—
	150—175	7,50-8,50	68,—
	175—200	10-12,—	90,—
„ „ **Schottii**, (R.) *Hort.* Eine pyramidal wachsende Form mit schöner, frischgrüner Färbung	40—60	2,50	23,—
	60—80	3,60	—
	80—100	5,50	—
	100—125	7-8,—	—
	125—150	9-10,—	—
	Durchm.		
„ „ **virginiana tripartita**, *Hort.* (St.) Niedrig bleibend, mit graugrüner Benadelung, breit	20—30	1,—	9,—
	30—40	1,50	13,—
	40—60	2,50	22,50
	60—80	3,60-4,—	32,—
	80—100	5,50-6,—	50,—
	über 100	7-12,—	63,—

Die Besichtigung einer guten Koniferen-Anzuchtstätte ist für den Naturfreund immer ein Genuß.

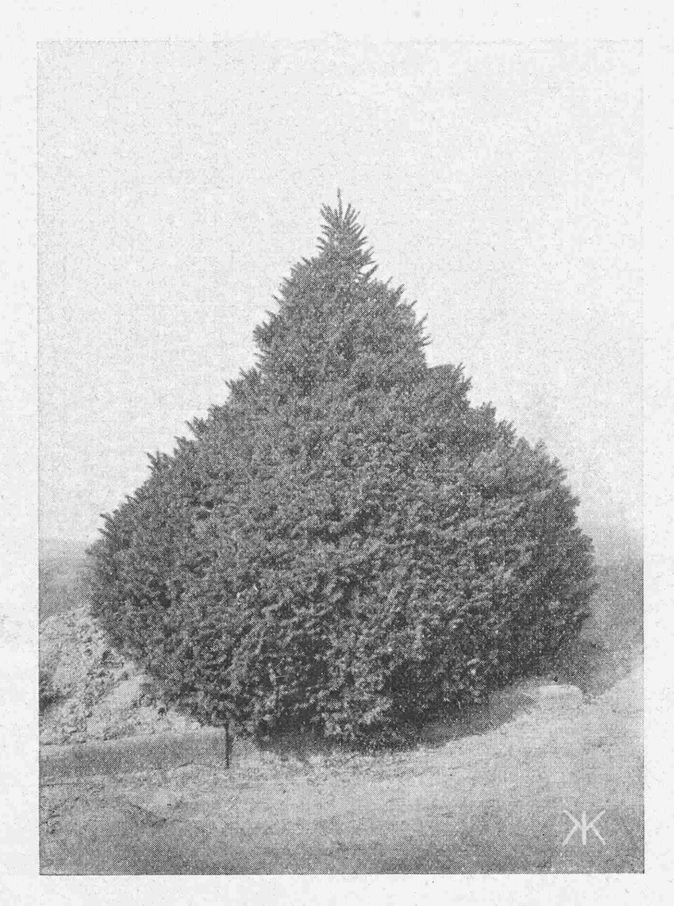
	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Larix, *Lk.* Lärche (Abietineae).			
„ **europaea,** *D. C.* (R.) Gemeine Lärche. Unser bekannter Waldbaum, der durch seine leichte Bezweigung sehr zierend wirkt	40—60	1,—	—
	100—150	2,50	—
	150—200	3,50	—
	200—250	5,—	—
	250—300	9,—	—
„ **leptolepis,** *Murr.* (R.) Japanische Lärche von schöner blaugrüner Färbung	60—80	1,50	12,50
	80—100	2,—	18,—
	100—150	2,75	25,—
	150—200	3,50	—
	200—250	5,—	—



Zwergfichten
links: Picea excelsa Maxwelli, rechts: Picea excelsa Remonti

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Pseudolarix Kaempferi, *Gord.* Goldlärche mit langen, breiten Nadeln	100—125	9,—	—
	125—150	11,—	—
Picea, *Lk.* Fichte, Rottanne (Abietineae).			
„ **excelsa,** *Lk.* Fichte. Unsere bekannte einheimische Art	40—60	0,90	8,—
	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,80	16,—
	100—125	2,50	22,50
	125—150	3,50	31,—
	150—175	4,50	40,—
„ **excelsa Clanbrasiliana,** *Carr.* (St.) Eine kegelförmiggedrungene Zwergform, welche kurz und dicht bezweigt ist	20—30	2,40	22,—
	30—40	3,—	—
	40—50	4,50	—
	50—60	5,50	—

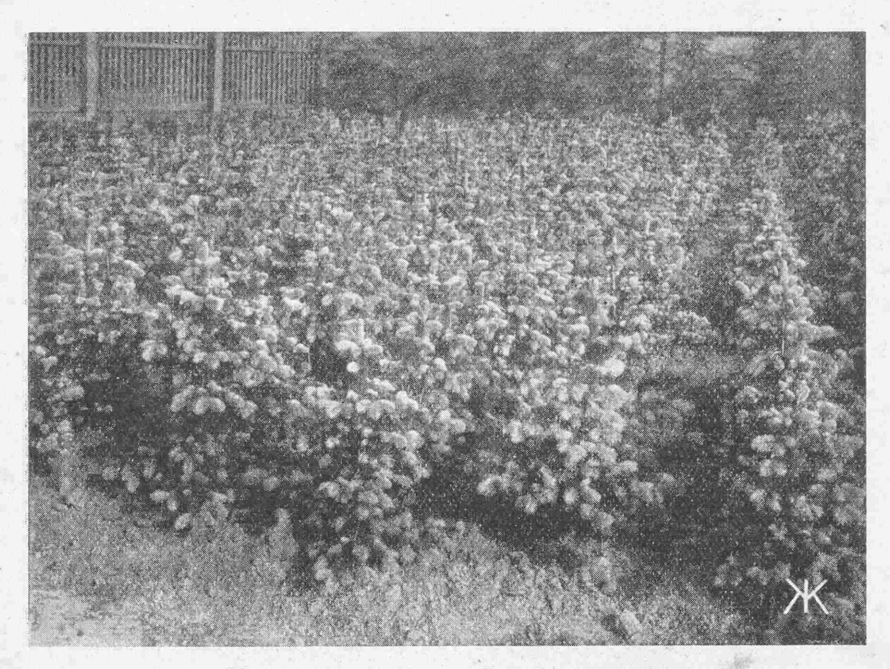
Lärchen pflanzt man am besten im zeitigen Frühjahr.



Zwergfichte: Picea excelsa pygmaea

		Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea excelsa Ellwangeriana, *Hort.* **(St.)** Von gedrungener Form und feiner dichter Bezweigung		20—30	2,40	—
		40—50	4,50	—
„ „ **Gregoriana,** *Hort.* **(St.)** Auffallend gedrungen wachsend		60—70	8,—	—
		70—80	12,—	—
„ „ **Maxwellii. (St.)** Eine flachkug. Zwergform mit ganz dichter kurzer Benadelung. Breite dichte Kegel	Durchm.			
	„	20—30	2,50	22,50
	„	30—40	3,—	27,—
	„	60—80	8-9,—	—
„ „ **pumila glauca,** *Hort.* **(St.)** Dichtzweigige, in die Breite wachsende Form	„	15—20	1,50	13,50
	„	20—30	2,50	22,50
	„	30—40	3,—	27,—
	„	40—50	4,50	—

Grüne und blaue Stechfichten (Blautannen) sind besonders schön und sehr widerstandsfähig!



Ein Anzucht-Quartier von Blaufichten (Picea pungens glauca Kosteri)

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea excelsa pygmaea, *Carr.* (St.) Bildet prächtige, dichte kegelförmige Pflanzen von hellgrüner Färbung . . . . 15—20 cm breit		1,50	13,50
20—30 „ „		2,50	22,50
30—40 „ „		3,—	27,—
40—50 „ „		4,50	—
Größere Einzelpflanzen		10-20,—	—

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ „ **Remontii,** *Hort.* Eine regelmäßige schmalpyramidale Zwergform mit hellgrünen, dichtstehenden Zweigen und Nadeln . .	15—20	1,50	13,50
	20—30	2,50	—
	30—40	3,—	—
	40—50	4,50	—
	50—60	6,—	—
	60—80	8,—	—

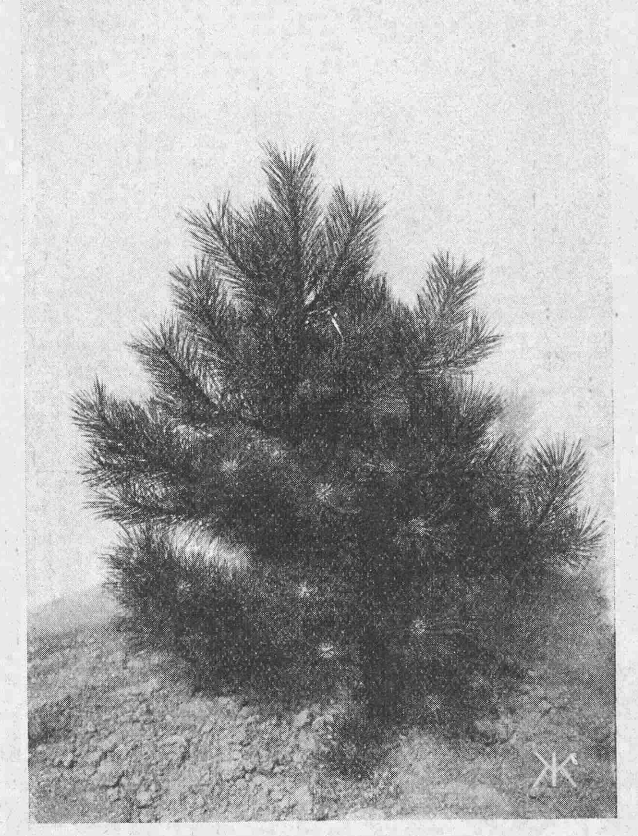
Andere **prächtige Sorten (St.)** von kleinen Zwergfichten zur Bepfl. von Steingärten, ca. 20—60 cm breit, Preise wie bei Picea Maxwelli

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea Omorika, *Pancic.* (R.) Omorikafichte, bildet einen stattlichen, schmalen, fast säulenförmigen Baum mit glänzend dunkelgrüner, unterseits weißsilberiger Benadelung. An älteren Pflanzen sind die Seitenzweige oft gedreht, wodurch ein herrliches Farbenspiel erzeugt wird. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer, Wind und Rauch, stellt sie zweifellos eine unserer wertvollsten Nadelbäume dar.	40—60	1,80	16,—
	60—80	2,50	22,50
	80—100	3,60	32,—
	100—125	4,50-5,—	40,—
	125—150	6,—	54,—
	150—175	7-8,—	65,—
	175—200	10-12,-	90,—
	200—250	13-15,-	—
	250—300	17-18,-	—

Omorika-Fichten wirken als große Pflanzen sehr charakteristisch!

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea orientalis, *Lk.* Morgenländische Fichte . .	—	—	—
„ **orientalis gracilis.** Eine prächtige, niedrig-	20—30	2,50	—
bleibende Sorte mit feiner glänzender Be-	30—40	3,—	27,—
nadelung	40—50	4,50	—
„ **pungens,** *Engelm.* **(R.)** Stech- oder Blaufichte von	40—60	1,50	13,50
regelmäßigem Wuchs und steifer Be-	60—80	2,—	18,—
zweigung. Abgesehen von ihrer schönen	80—100	2,50	22,50
Form und Farbe zeichnet sich diese sowie	100—125	3,—	27,—
die folgenden Sorten besonders aus	125—150	4-4,50	36,—
durch ihre Härte gegen Klima und	150—175	5,50-6,—	50,—
Schädlinge	175—200	7-8,—	72,—
	200—300	12-25,—	
„ „ **glauca,** *Hort.* Wem ist wohl dieser schön	40—60	3,—	27,—
pyramidal wachsende Baum mit seinen	60—80	4,—	36,—
herrlichen, blaugefärbten, spitzen Nadeln	80—100	5,50	50,—
nicht bekannt. Eine Zierde für jeden Gar-	100—125	7,—	63,—
ten, wo er nirgends fehlen sollte. Preis	125—150	8-10,—	—
je nach Form und Farbe	150—175	12-14,—	—
	175—200	18-20,—	—
	200—400	22-80,—	—
„ „ **glauca Kosteri,** *Hort.* Ist intensiver blau	30—40	3,60	32,—
gefärbt als vorhergehende Sorte und er-	40—50	4,80	43,—
zielt man mit ihr eine ganz prächtige	50—60	6,—	54,—
Wirkung	60—70	8,—	72,—
	70—80	9-10,—	81,—
	80—90	11-12,—	100,—
	90—100	12,50-14	110,—
	100—125	14-16	126,—
	125—150	18-22	175,—
	150—175	26-30,—	240,—
	175—200	34-38,—	—
	200 b. üb. 400	45-150,—	—
Pinus, *Lk.* Kiefer (Abietineae).			
„ **Banksiana.** Unregelmäßig wachsend, mit			
schönen dunkelgrünen Nadeln	—	—	—
„ **cembra,** *L.* Zürbelkiefer. **(R.)** Ein prächtiger	40—60	3,—	27,—
Baum, welcher schöne, dichtbezweigte, schmale	60—80	5,50	50,—
Pyramiden bildet	80—100	7,50	68,—
	100—125	9,—	81,—
	125—150	12,—	108,—
	150—175	16-18,—	145,—
	175—200	20-22,—	180,—
Größere Einzelpflanzen 1 St. ℳ 40-60,—	200—250	24-30,—	—
„ **excelsa,** *Wall.* Tränenkiefer. Mit langen her-	40—60	2,40	21,—
unterhängenden blaugrünen Nadeln	60—80	3,—	27,—
	80—100	4,80	43,—
	100—125	6-7,—	—
	125—150	8-9,—	—
	150—175	10-12,—	—
	175—200	13-15,—	—
„ **laricio austriaca,** *Endl.* **(R.)** Oesterreichische	40—60	2,40	21,—
Schwarzkiefer. Ein voll und breitpyramidal	60—80	3,60	32,—
wachsender Baum, der sehr widerstandsfähig	80—100	4,80	43,—
ist. Nadeln schwarzgrün und lang	100—125	6-7,—	54,—
	125—150	8-9,—	72,—
	150—175	10-12,—	95,—
	175—200	13-15,—	125,—
	200—225	16-18,—	—
	225—250	20-24,—	—
	250—300	28-35,—	—

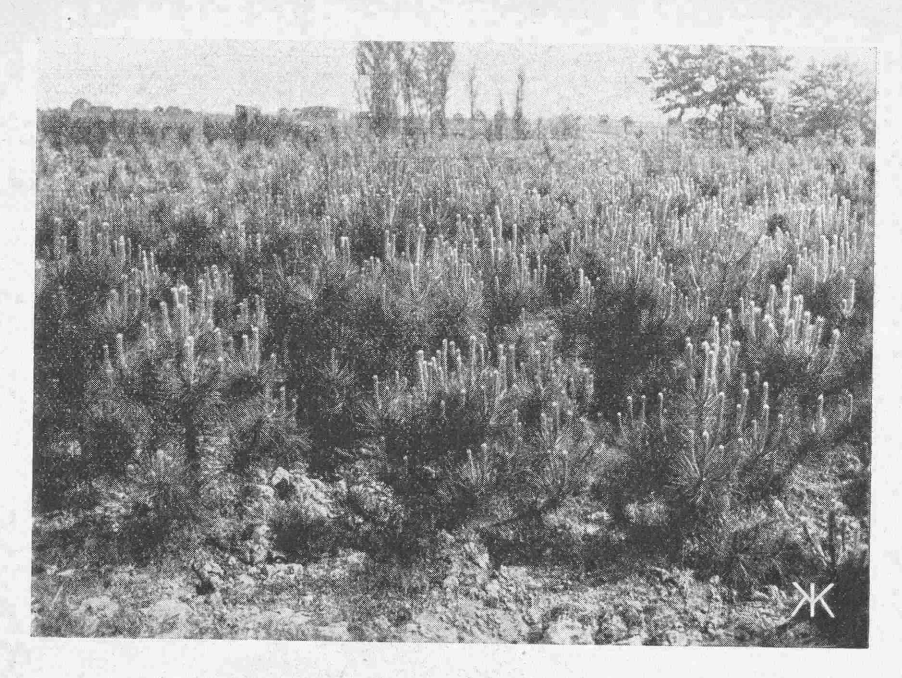
	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Pinus montana, *Müll.* (R.,St.) Krummholzkiefer. Bekannte Zwergkiefer von kriechender Art u. im Bogen aufrecht gerichteter Aeste, Pflanzen meist breiter als hoch!	20—30	1,20	11,—
	30—40	1,60	14,—
	40—50	2,—	18,—
	50—60	2,50-3,—	22,50
	60—80	3,50-4,50	—
	80—100	5-6,—	—
	100—125	7-8,—	—
	150—200	12—14	—



Oesterreichische Schwarzkiefer Pinus laricio austriaca

Pinus montana mughus, ähnlich der vorigen, jedoch mit kürzeren Nadeln und niedriger bleibend .	20—30	1,50	13,—
	30—40	1,80	16,—
„ **Peuce,** *Gris.* Von gedrängtem spitzpyramidalem Wuchs	80—100	3,50	31,—
	100—125	5,—	45,—
	125—150	6,—	54,—
	150—175	7,—	63,—
	200—250	8-10,—	—
„ **ponderosa,** *Dougl.,* mit langen, dunkelgrünen Nadeln	40—60	2,50-3,—	—
	60—80	3,50-4,50	—
	80—100	6-7,—	—
	100—125	8-10,—	—
	125—150	10-12,—	—
größere		13-20,—	—

Auch Kiefern sind sehr widerstandsfähig und wirken sehr belebend!



Quartier mit Oesterreichischen Schwarzkiefern (Pinus laricio austriaca)



Zirbelkiefer (Pinus cembra). Im Vordergrund: Thuja occ. Ellwangeriana Rheingold

Kiefern bilden einen prächtigen winterharten Schmuck in unseren Gärten.

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Pinus strobus, *L.* Weymouthskiefer. Stark u. locker	60—80	2,—	18,—
wachsender Baum mit weichen, graugrünen	80—100	2,50	22,50
Nadeln	100—125	3,60	30,—
	125—150	4,80	43,—
	150—175	6,—	54,—
	175—200	8—9,—	72,—
	200—250	10-12,-	85-110,-
	250—300	13-15,-	120,—
	300—400	16-22,-	150,—
„ **silvestris,** *L.*, Kiefer—Föhre. Unsere bekannte	60—80	2,—	18,—
schöne Waldkiefer, welche auch auf Sand-	80—100	2,50	22,—
boden noch schön gedeiht	100—125	3,60	30,—
	125—150	4,80	—
	150—175	6,—	—
	175—200	8—9,—	—
	200—250	10-12,—	—
„ **silvestris Watereriana.** (St.) Niedrigbleibend,	20—25	2,—	—
mit blaugrünen Nadeln	30—40	3,—	—
	40—50	4,50	40,—
	50—60	5,50	50,—
	60—70	7,—	63,—
	70—80	9,—	81,—
	80—100	10-11,—	90,—
Pseudotsuga, *Carr.* Douglastanne (Abietineae).	80—100	2,50	22,50
„ **Douglasii caesia,** ein ganz prächtiger, stark	100—125	3,60	32,—
wachsender, dekorativer Baum, der sich	125—150	5,—	45,—
durch Winterhärte auszeichnet	150—175	6,—	54,—
	175—200	7,—	63,—
	200—250	8-10,—	75,—
„ „ **argentea,** *Hort.* Gruppenpflanzen. Mit	125—150	6-7,—	—
prächtigen, silberblauen Nadeln besetzt .	150—175	8-9,—	—
	175—200	10-11,—	—
Sciadopitys, japanische Schirmtanne.			
„ **verticillata,** *Sieb.* u. *Zucc.* Eine harte, dabei			
seltene Konifere mit sehr langen, dunkelgrünen,	30—40	6,—	—
weich. Nadeln, die schirmförmig ausgebreit. sind	40—50	7,—	—
	100—125	20,—	—
Taxodium, *Rich.* Sumpfzypresse (Taxodieae). (R.)			
„ **distichum**	150—200	7-8,—	—
	300—400	30,—	—
Taxus, *Tourn.* Eibe (Taxaceae). (R.)	30—40	1,30	12,—
„ **baccata,** *L.* Eibenbaum. Eine als Baum oder	40—50	1,60	14,—
Strauch bekannte Art, die sowohl als lockerer	50—60	2,—	18,—
Busch als auch als geschlossene Pyramide die	60—70	2,50	22,50
weiteste Anpflanzung verdient. Der Baum hat	70—80	3,—	27,—
eine dunkelgrüne Belaubung und bringt im	80—90	4,50	40,—
Herbst leuchtend rote Früchte. Eignet sich für	90—100	6,—	54,—
Hecken und schattige Plätze	100—125	7,—	63,—
Grosse Vorräte!	125—150	9,—	81,—
	150—175	12-15,—	—
Geschnittene Pyramiden 20 % Zuschlag.	175—200	18-24,—	—
„ **baccata elegantissima,** *Hort.* (St.) Prachtvolle	20—30	1,—	9,—
goldbunte Form, welche sparsam wächst und	30—40	2,—	18,—
breitkegelige Pyramiden bildet	40—60	3,50-4,—	31,—
	60—70	6-7,—	—
	70—80	8-9,—	—
	80—100	10-12,-	—

„ **baccata erecta,** *Hort.* Aufrechtwachsende Form. Preise wie bei Taxus bacc.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Taxus baccata fastigiata, *Loud.* (Taxus bacc. hibernica *Hort.*). Säuleneibenbaum, bildet dunkelgrüne, steife Säulenform und bringt im Herbst prächtige rote Beeren. Wertvolle dekorative Sorte!	20—30	1,30	12.—
	30—40	2,40	21,—
	40—50	3,60	32,—
	50—60	4,80	43,—
	60—70	6,—	54,—
	80—100	8-9,—	—
	100—125	10-12,—	—
	125—150	13-15,—	—
Taxus baccata fast. aurea, *Stand.* **(St.)** Eine prächtige, gelbbunte Form der vorig. Art, die im harten Winter kaum gelitten hat	20—30	1,50	13,50
	30—40	2,50	22,50
	40—50	4,—	36,—
	50—60	5,—	45,—
	90—100	10,—	90,—
	100—125	12,—	110,—
	125—150	14,—	—
„ „ **cuspidata brevifolia,** *S. & Z.* **(St.)** Eine sehr schöne, kriechende Art, vorzüglich geeignet für Felspartien usw., ca. 60 cm breit	20—30	1,20	11,—
	30—40	1,80	16,—
	40—50	2,50	—



Ein kleiner Ausschnitt aus meinen großen Koniferen-Kulturen

Taxus baccata pyramidalis Overeynderi, *Hort.* Winterharte Sorte, welche sehr schöne, dichte, schmale Pyramiden m. dkl. Benadlg. bildet	30—40	1,20	11,—
	40—50	1,50	13,50
	50—60	1,80	16,—
	60—70	2,50	22,50
	70—80	3,—	27,—
	80—100	4,50-6,-	40-54,-
	100—125	7,—	63,—
	125—150	9-10,-	—
	150—175	12-14,-	—
„ „ **rependens. (St.)** Eine sehr schöne, kriech. Sorte, die sich gleichfalls für Felspartien eignet	Durchm. 30—40	3,—	27,—
	„ 60—80	7-8,—	—

Koniferen pflanzt man am besten August—September und März—Mai!

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Taxus baccata Washingtonii. (St.) Bildet breitwachsende Büsche, die eine sehr schöne gelbgrüne Färbung haben	30—40	2,50	22,50
	40—50	3,—	—
	50—60	3,50	—
Thuja, *Tourn.* Lebensbaum (Cupressineae).	40—60	1,20	11,—
„ **gigantea,** *Hort.* Mit schöner, dunkelgrün glänzender Belaubung	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,40	21,—
	100—125	3,—	27,—
	125—150	3,60	32,—
	150—175	5,—	45,—
„ „ **aurescens,** *Hort.* Eine schöne Form von ständiger gelber Färbung, eignet sich auch vorzüglich zur Heckenpflanzung . .	30—40	1,—	9,—
	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,50	22,50
	100—125	3,—	27,—
	125—150	3,60-4,—	32,—
	150—175	4,80-5,50	43,—
	175—200	6-7,—	55,—
	200—300	10-18,-	—
„ „ **eleg.** Eine sehr schöne Sorte, welche ihren Wert im strengen Winter ganz besonders erkennen ließ. Sie behielt ihre schöne frischgrüne Farbe und trieb im Frühjahr wieder silberweiß (was sich im Sommer wieder verliert) aus. Der Wuchs ist locker und elegant und kommt namentlich an älteren Pflanzen voll zur Wirkung. Für Garten und Friedhof gleich wertvoll!	30—40	1,—	9,—
	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,50	22,50
	100—125	3,—	27,—
	125—150	3,60-4,—	32,—
	150—175	4,80-5,50	43,—
	175—200	6-7,—	55,—
	200—225	8-9,—	—
„ **occidentalis,** *L.* **(R.)** Abendländisch. Lebensbaum. Allgemein bekannter Baum, der sich zur Einzel- als auch zur Heckenpflanzung ganz besonders eignet	40—60	1,—	9,—
	60—80	1,20	11,—
	80—100	1,80	16,—
	100—125	2,40	21,—
Große Pflanzen auf Anfrage!	125—150	3,—	27,—
	150—175	4,—	36,—
Sehr grosse Vorräte!	175—200	5,—	45,—
Bei Mehrbedarf bitte Sonderpreise verlangen!	200—225	6,—	54,—
	225—250	8,—	70,—
	250—300	9-12,-	—
„ „ **alba spicata,** *Hort.* Mit weiß austreibenden, sehr zierenden Spitzen	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,50	22,50
	100—125	3,—	27,—
„ „ **aurea.** **(R.)** Eine prächtige, gelbe Spielart der Stammform	30—40	1,—	—
	60—80	2,—	—
	100—125	3,—	—
	125—150	4,—	—
	150—175	6-7,—	—
	175—200	8-9,—	—
	200—225	10-11,—	—
	225—250	13-14,—	—
	250—300	15-18,—	—
„ „ **columna,** *Späth.* Bildet ohne Schnitt schlanke, dichtbezweigte Säulen	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,50	22,50
	100—125	3,—	27,—
	125—150	4,—	36,—
	150—175	5,—	40,—
	175—200	6,—	54,—
	200—225	7-8,—	64,—

Thuja sind infolge ihrer Vielseitigkeit und Winterhärte ein prächtiges Pflanzmaterial.

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Thuja occidentalis Ellwangeriana, *Hort.* Bildet feinzweigige, gedrungene Pyramiden. **Prächtige volle Pflanzen!**	30—40	1,—	9,—
	40—60	1,20	11,—
	60—80	1,80	16,—
	80—100	2,40	21,—
	100—125	3,—	27,—
	125—150	4,—	36,—
	150—175	5,—	45,—
	175—200	6,—	54,—
	200—250	8-10,—	—
„ „ **Ellwangeriana Rheingold,** *Vollert.* **(St.)** Von prächtiger, hellgoldgelber Färbung und zierlich gedrungenem Wuchs	20—30	1,—	9,—
	30—40	2,40	21,—
	40—50	3,—	27,—
	50—60	4,—	36,—
	60—80	5,—	45,—
	80—100	6,—	54,—
„ „ **fastigiata,** *Hort.* Kurzzweigige Form, von säulenförmigem Wuchs, die auch im Winter ihre hellgrüne Farbe nicht verliert .	Höhen und Preise wie bei Thuja occidental. columna		
„ „ **globosa compacta,** *Hort.* **(St.)** Durchm. Dunkelgrüne Kugelform . . .	20—25	1,50	13,50
„	30—40	2,50	22,50
„	40—50	3,—	27,—
„	50—60	5,—	45,—
„ „ **Hoveyi,** *Hort.* **(St.)** Eine Form von eiförmigem Wuchs u. schöner, hellgrüner Belaubung	30—40	1,50	13,50
	40—60	2,40	21,—
	60—80	3,—	27,—
	80—100	3,50	31,50
	100—125	4,50	40,—
„ „ **Rosenthalii.** Säulenförmig aufwärtsstrebende Pflanze von glänzend dunkelgrüner Färbung	40—60	1,80	16,—
	60—80	2,40	21,—
	80—100	3,—	27,—
	100—125	3,60	32,—
	125—150	5,—	45,—
	150—175	6,—	54,—
„ „ **Spihlmanni. (St.)** Von gedrungenem kugelförmigem Wuchs	20—30	1,20	11,—
	30—40	1,50	13,50
	40—50	2,—	18,—
„ „ **Versmanni** (Wagneri *Fröb.*). **(St.)** Von kegeligem Wuchs und bläulich grüner Färbung	30—40	1,20	11,—
	40—60	1,80	16,—
	60—80	2,40	21,—
	80—100	3,—	27,—
	100—125	4,50	40,—
„ **Standishi,** *Carr.* Eine schöne, locker wachsende hellgrüne Form von prächtig dekorativer Wirkung	60—80	3,—	27,—
	80—100	4-5,—	36,—
	100—125	5-6,—	45,—
	125—150	6,50-7,50	60,—
	150—175	8-9,—	72,—
	175—200	10-11,—	90,—
Thujopsis, *Sieb. & Zucc.* (Cupressineae).			
„ **dolabrata,** *S. & Z.* Bildet breitpyram. Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend grüne Belaubung ein interessantes Aussehen erhalten	30—40	1,50	13,50
	40—60	2,50	22,50
	60—80	4,50	40,—
Tsuga, *Carr.* Hemlockstanne (Abietineae).	100—125	5,50	—
„ **canadensis.** Canad. Hemlockstanne. Eine unserer schönsten Koniferen, mit in leichten Bogen überhängenden Zweigen. Liebt feuchten Standort	125—150	7,—	—
	150—175	8,50	—
	175—200	12,—	—
„ **caroliniana.** Eine sehr schöne Form mit glänzend dunkelgrünen Nadeln	60—80	3,—	27,—
	80—100	4,50	—

Von Koniferen stelle ich bei Angabe der Standortsverhältnisse und der gewünschten Höhen gern Sortimente meiner Wahl sehr preiswert zusammen.

Stauden

Durch ihren Blütenreichtum, der je nach der Sorte sich vom ersten Frühling bis zum späten Herbst entwickelt, finden sie die mannigfaltigste Verwendung zu Beeteinfassungen, Gruppenpflanzung, Vorpflanzung bei Gehölzgruppen, Bepflanzung von Fels- und Grottenanlagen, zur Ausschmückung der Ränder der Teiche und Springbrunnen, sowie zum Blumenschnitt.

* Zu Steingruppen besonders geeignet.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Achillea ptarmica fl. pl. Dicht gefüllt, reinweiß, in großen Dolden im Juni—Juli reich blühend	0,40	3,50
Anemone japonica. Im Herbst prächtig weiß u. rosa bl. Sorten	0,60	5,40
*__Aster alpinus superbus.__ Ca. 20 cm hoch, im Frühjahr prächtig blaßblau blühend und andere Sorten	0,30	2,70
„ **amellus.** Prächtige blau und rosa blühende, ca. 40 cm hohe Sommerastern in verschiedenen Sorten	0,60	5,40
„ **hybridus.** Die bekannten schönen Herbstastern in Sorten	0,60	—
Astilbe Arendsi. Eine unserer schönsten Blütenstauden. Verlangt guten feuchten Boden u. gedeiht noch sehr gut im Halbschatten. Die Blütenrispen werden 30-70 cm hoch und haben eine weiße bis rosa und lila Färbung. Die besten Sorten!	0,55	5,—
*__Aubrietia,__ Blaukissen in Sorten	0,40	3,50
*__Campanula.__ Glockenblume, blüht blau, lila, weiß, in Sorten	0,40	3,50
Chrysanthemum indicum. Herbstblüher in prächt. Sortiment	0,50	4,50
Delphinium hybridum. Rittersporn in schönsten Farben	0,50-1,—	4,50-9,—
*__Dielytra spectabilis.__ Hängende, rosarote Herzblume	0,55	5,—
Doronicum plant. excelsum. Blüht im März—April gelb, ca. 80 cm hoch	0,40	3,50
Funkia. Funkie. Prächtige Staude zur Einzelpflanzung und Einfassung mit grünen und weißbunt. Blätt. In besten Sorten	0,40-0,50	3,50-4,50
Gaillardia hybrida. Ein prächtiger Sommerblüher mit goldgelben, braunrot gerandeten Blumen	0,40	3,50
Helenium. Blüht August—September in besten Sorten	0,45	4,—
*__Heuchera sanguinea splendens.__ Bringt leuchtend rote, etwa 25 cm hohe Blütenrispen	0,45	4.—
Iris germanica. Schwertlilien in schönsten Sorten	0,40	3,50
„ **pumila,** Zwerg-Schwertlilie, blaublühend	0,40	3,50
*__Oenothera missouriensis macrocarpa,__ Nachtkerze, rein schwefelgelb	0,50	4,50
Paeonia chinensis. Chinesische **Prachtrose in besten Sorten**	0,80-1,—	7-9,-
Phlox decussata. Flammenblume. Beste Sorten, in rosa, weißen, roten und lila Farbtönen und Schattierungen	0,40-0,60	3,50-5,50
Primula acaulis	0,40	3,50
„ **Helenae,** Purpurkissen, früh- und reichblühend	0,50	4,50
„ andere Sorten	0,40-0,50	—
Pyrethrum hybr. Bunte Marguerite	0,50	4,50
*__Saxifraga.__ Steinbrech in Sorten	0,40	3,50
Scabiosa caucasica. Bringt im Sommer bis Herbst himmelblaue Blumen	0,45	4,—
*__Sedum,__ Fetthenne in Sorten	0,30	2,70
*__Sempervivum,__ Hauswurz in Sorten	0,25	2,20
Trollius hybr. Mit herrlichen goldgelben Blumen	0,50	4,50
Yucca filamentosa. Mittelhohe, schöne Dekorationsstaude. Bringt bis 1 m hohe Schäfte, an denen die weißen Blütengl. hängen	1,50	—

Andere beste Arten und Sorten auf gefl. Anfrage!

Pflanzen für Felspartien und Steingärten

Nähere Beschreibung siehe auch Gehölze und Koniferen.

Sehr große Vorräte!

Der sehr großen Nachfrage nach diesen Pflanzen nachkommend, habe ich der Anzucht derselben jetzt mein ganz besonderes Augenmerk mit zugewendet und betreibe deren Anzucht im Großen. Das nachstehende Sortiment enthält die meisten der besten und schönsten Arten und Formen in gedrängter Zusammenstellung, doch habe ich davon noch mehr hier nicht angeführte Sorten und bin weiterhin bemüht, alles sich hierfür eignende in mein Sortiment aufzunehmen.

a) Koniferen

Eingehende Beschreibung hierzu siehe unter Koniferen!

	1 St. ℳ
Chamaecyparis Laws. forsteckiensis. Eine kurze sehr dichtzweigige blaugrüne Zwergform, ca. 10—30 cm	1,50 bis 5,—
„ **L. minima glauca.** Bildet schöne runde Kugeln mit sehr dichter gedrungener Bezweigung. 10—40 cm	1,— bis 6,—
„ **L. nana arg. var.** Von gedrungenem kegelförmigem Wuchs mit weißbunten Zweigspitzen. 20—80 cm	1,— bis 6,—
„ **L. Wisselii,** eine eigenartige, gedrungen wachsende, blaue Form und von schöner Wirkung, 60—80 cm	4,— bis 6,—
„ **nutkaënsis nana compacta.** Gedrungene dichtwachsende Form, welche einen Kegel von graugrüner Färbung bildet	1,— bis 6,—
„ **obtusa Crippsii,** von schöner goldgelber Farbe, locker wachsend, 40—100 cm	4,50 bis 8,—
„ **obtusa nana gracilis.** Ganz schwach und gedrungen wachsende Form mit frischgrüner Färbung, ca. 10—50 cm	1,— bis 8,—
„ **obtusa pygmaea.** Niedrig bleibende Form mit prächtig rotbraun gefärbten jungen Zweigen, 40—100 cm ∅	4,— bis 9,—
„ **pisifera filifera aurea,** 30—80 cm	1,50 bis 6,—
Juniperus chinensis elegantissima. Eine flach auf dem Boden hinkriechende Sorte von lichtgrüner Färbung, 20—125 cm Durchm.	1,— bis 6,50
„ **communis suecica,** 20—100 cm	1,— bis 5,50
„ **japonica aurea,** langsam wachsende Form mit fächerartig ausgebreit. Zweigen v. goldgelber Färbung, ca. 15—80 cm Durchm.	1,— bis 8,—
„ **nana canad. aurea,** 15—100 cm Durchm.	1,50 bis 10,—
„ „ **procumbens arg.,** 20—60 cm Durchm.	1,50 bis 5,—
„ **Sabina,** bekannte schräg aufwärts wachsende Form mit fächerartiger Zweigstellung von grüner Färbung, 20—100 cm	1,— bis 8,—
„ **Sab. tamariscifolia,** niedrig bleibende breitgehende, dabei ganz dichtzweigige Form von graugrüner Färbung, 20-80 cm Durchm.	1,50 bis 8,—
„ **squamata Meyeri,** eine prächtige stahlblaue Sorte von sehr dekorativer Wirkung, 30—50 cm St. RM. 4-5,— 50—60 cm	5,— —
„ **virginiana globosa,** niedrigbleibende, kugelförmig wachsende Art, ca. 15—50 cm	2,— bis 6,—
Juniperus virg. tripartita. Bizarr schräg nach oben wachsende, sehr schöne, graugrüne Form, ca. 20—100 cm	1,— bis 6,—
Picea excelsa Clanbrasiliana, bildet stumpfpyramidale, ganz dichtzweig. Pyramiden, 30—60 cm	3,— bis 5,—
„ **exc. echiniformis,** eine unregelmäßige kugelbildende Form mit ganz dichter Bezweigung. 20—40 cm	2,— bis 5,—
„ **exc. Maxwellii,** flachkugelige dichtzweigige grüne Form, 15—40 cm	1,— bis 3,—
„ **exc. pumila glauca,** bleibt niedrig und wächst breiter als die vorige. Farbe dunkelgrün, 15—50 cm breit	1,— bis 5,—



Koniferengruppe im Park

		1 St. ℳ
Piceae xc. pygmaea, dichtzweigige, breitkegelförmige, aufstrebende Form mit hellen Nadeln, 15—50 cm breit		1,— bis 4,50
„ **exc. Remontii,** spitzkugelige Form mit dichter, feiner, hellgrüner Bezweigung, ca. 15—80 cm hoch		1,50 bis 8,—
„ **orientalis gracilis,** in Form ähnlich der vorigen, jedoch mit etwas lockeren Zweig. u. glänzend dunkelgrün. Nadeln, ca. 20—50 cm		2,— bis 4,50
Pinus montana, Krummholzkiefer. Mit niederliegenden oder im Bogen aufwärtsstrebenden Zweigen, ca. 20—200 cm		1,— bis 14,—
„ **silvestris Watereriana,** ähnlich der vorigen, jedoch von sehr schöner blaugrauer Färbung, 20—100 cm		1,50 bis 11,-
Taxus baccata elegans,	20—30 „	1,— bis 1,50
	60—100 „	4,— bis 12,-
„ **baccata fast. aurea,**	20—80 „	1,50 bis 7,—
„ „ **rependens,** kriechende Form, ca. 20—80 cm breit		1,50 bis 10.-
„ **cuspidata brevifolia,** niedrig bleibende Form von bizarrem Wuchs und dunkelgrüner Färbung, ca. 20—30 cm		1,—
Thuja occ. Ellwangeriana Rheingold. Eine ganz dichtzweigige, gedrungen wachsende Form v. goldgelber Färbung, ca. 20—100 cm		1,— bis 6,—
„ **occ. globosa comp.,** bildet dichte runde Kugeln. 20—60 cm		1,50 bis 5,—
„ „ **Hoveyi,** 20—125 cm		1,— bis 5,50
„ „ **Spihlmanni,** 30—50 cm		1,— bis 2,50
„ „ **Versmanni,** 30—125 „		1,— bis 4,50

Sortimente nach meiner Wahl in bester Zusammenstellung:

! 5 Stück je nach Größe und Arten: . . . . . ℳ 5,— bis 15,— **!**
10 „ „ „ „ „ „ . . . . . „ 9,— „ 30,—
50 „ „ „ „ „ „ . . . . . „ 40,— „ 150,—

Von vorstehenden Arten sind auch kleinere Pflanzen abgebbar zum Preise von ℳ 0,50 bis 1,—, 10 St. ℳ 4,— bis 9—, 100 St. ℳ 35,— bis 80,—

Eine Besichtigung meiner Koniferen-Anzuchten bedeutet für jeden Naturfreund einen Genuß!

b) Gehölze

	1 St. *M*
Acer palmatum aureum, japanischer Fächerahorn, gelbblättrig 40—60 cm	6,— bis 8,—
„ „ **fol. roseo marg.** 125—175 cm	6,— bis 7,—
„ „ **atropurpureum,** japan. Fächerahorn, rotblättr. 60-120 cm	5,— bis 10,-
„ „ **dissectum**	5,50 bis 12,-
„ **dissectum atropurpureum,** derselbe mit geschlitztem Blatt	5,— bis 7,—
Andromeda polifolia, ein kleines im Frühjahr ganz prächtig rosa blühendes Sträuchlein	1,— bis 1,50
Berberis stenophylla, wächst aufrecht und ist mit gelben Blüten übersät	1,20 bis 2,—
„ **Irwinii,** feinzweigiger und feinblättriger	1,— bis 2,—
Berberis Darwinii	1,— bis 2,—
„ **verruculosa,** ganz niedrig bleibende Sorte mit kleinen lederartigen, glänzenden Blättern	1,— bis 5,—
„ **candidula,** gleicht der vorigen, jedoch mit länglichen Blättern	1, — bis 5,—
„ **Gagnepainii,** aufrecht, aber gedrungen wachsend, lanzettl. stark bewehrte Blätter, prächtig blühend	1,50 bis 4,—
Cotoneaster adpressa, gleicht folgender, jedoch sind die Beeren größer	0,75 bis 2,—
„ **horizontalis,** Zwergmispel, ziert durch seine prächtigen roten Beeren	0,50 bis 2,—
„ **humifusa,** hat feinere Zweige und größere Blätter, bringt gleichfalls schöne rote Beeren	0,75 bis 2,—
„ **praecox,** eine feinblättrige Sorte, die sich in Steingärten sehr gut anschmiegt	0,75 bis 2,—
Crataegus pyracantha Lalandi, Feuerdorn, wirkt außerordentlich zierend durch die in großen Mengen bereits im August erscheinenden in Dolden sitzenden leuchtend roten Beeren, in Töpfen	0,75 bis 1,50
Daphne Cneorum, ein niedrig bleibendes Sträuchlein, welches im Frühjahr mit lebhaft roten Blüten vollständig übersät ist und ein ganz prächtiges Bild ergibt	2,50 bis 3,—
Genista in besten Sorten	1,50 bis 2,50
Hedera conglomerata, ein prächtiger Zwergefeu	0,75 bis 1,50
Jasminum nudiflorum, im zeitigen Frühjahr herrlich gelb blühend	1,50-2,—
Viburnum Carlesii, wohlriechender Schneeball	2,50 bis 3,50

Zwerg-Rhododendron

in folgenden Sorten:

Beschreibung und Preise siehe unter Moorbeetpflanzen Seite 53 bzw. 50.

Rhododendron ferrugineum, 30—40 cm
„ **hirsutum,** ca. 30 cm
„ **punctatum,** 40—50 cm
„ **praecox,** 40 cm
„ **Wilsoni,** 40—50 cm

Azalea mollis, 30—40 cm
„ **pontica hybrida,** 40—50 cm
50—60 „

Beim Pflanzen gieße man die Koniferen durchdringend an!

Inhaltsverzeichnis

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer u. Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark, ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe.
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Angebote und Preisverzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Eine Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

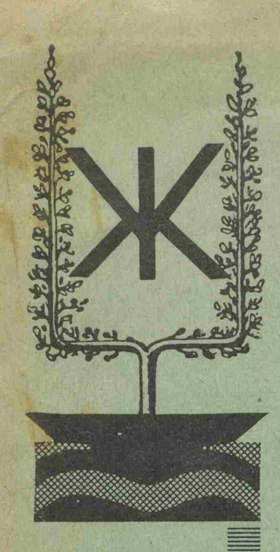
Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Meine Sendungen werden alle zu billiger Prämie gegen Transportschäden versichert.



Rosen-Sortenliste

der Baumschulen von

KARL KÖHLER

HOLZHAUSEN-LEIPZIG

(Ortsteil Zuckelhausen)

mit Anzuchtstätte für Obstbäume und Gehölze Liebertwolkwitz (die Rosenkulturen befinden sich in Holzhausen)

Ruf: Leipzig 651 76, Liebertwolkwitz 793 56 / Postscheckkonto: Leipzig 843 46 / Girokonto: Gemeinde-Girokasse Holzhausen i. Sa. Nr. 11 Bahnstation: Holzhausen i. Sa. / Post: Holzhausen i. Sa.

Große Spezialkulturen von Obstbäumen aller Art und Form, Rosen-, Laub- und Schlinggehölzen sowie prächtigen Nadelgehölzen (Koniferen) und Alleebäumen für alle Zwecke. Ferner sehr große Vorräte von Beerenobst, Rhododendron, Azaleen und sonstigen Moorbeetpflanzen sowie von Heckenpflanzen. Prächtige Koniferen und Gehölze für Steingärten.

Holzhausen ist erreichbar:

Von der Eisenbahnstation in 10 Minuten, von der Straßenbahn-Haltestelle Park Meusdorf — Linie 25 und 15 — in 10 Minuten, Gasthof Probstheida — Linie 25, 15 und 8 — in 20 Minuten, vom Völkerschlachtdenkmal in 30 Minuten, von der Straßenbahnendstation Stötteritz — Linie 6 — in 25 Minuten.

Meine sehenswerte Anzuchtstätte in Liebertwolkwitz

(in welcher ich jetzt in der Hauptsache Obstbäume und Ziergehölze heranziehe) mit Linie 25 bis zur Haltestelle Monarchenhügel (Stadttarif) in 8 Minuten, Haltestelle Gärtnerei Thieme, Liebertwolkwitz, in $^1/_2$ Minute.

Herbst 1938

Frühjahr 1939

Kein Interessent versäume die lohnende Besichtigung meiner umfangreichen sehenswerten Kulturen

Mein Betrieb führt das gesetzl. gesch. Marken-Etikett, das nur hierfür anerkannte Baumschulen führen dürfen!

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe.
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. **Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.**

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen maßgebend.

Meine Sendungen werden alle zu billiger Prämie gegen Transportschäden versichert.

Rosen-Sorten in alphabet. Reihenfolge

Die mit * bezeichneten Sorten sind auch als Hochstämme vorhanden.

	Preis-gruppe
Alice Stern, gut gefüllte, rahmweiße Blume	II
***Amulett,** mittelstarkwachsend, Blumen von herrlich feurigroter Färbung mit gutem Duft	II
Angèle Pernet, Blume rötlichorange, schwach duftend	II
***Anne Baxder,** weiß, kräftig, gesund im Laub, aufrechtwachsend, dicht gefüllt, fein duftend	II
Anni Jebens, goldgelb, innen blutrot, angenehm duftend, gesund wachsend	II
***Asp. Marcel Rouyer,** dunkelgelb mit aprikosenfarbiger Schattierung, dicht gefüllt, leicht duftend	II
August Noack, Blume groß, vollgefüllt, in der Knospe langgestreckt, leuchtend dunkelrosa	II
***Barcelona,** reich blühend, dunkelkarminrot, duftend	V
Berta Gorst, Blumen meist einzelstehend, leuchtendrot, schöne langgestreckte Knospe	IV
Betty Uprichard, lachsrosa mit karmin, starkwachsend und reichblühend	I
Briarcliff, kräftig rosa, langgestreckte Knospe, dichtgefüllte Blume, wohlriechend	II
Camelita, leuchtendrot gefüllt, mittelstarkwachsend	II
Cathrine Kordes, leuchtend rubinrot, gut gefüllt	II
***Charles P. Kilham,** orange-türkischrot, einzelblühend, langgestreckte schöne Knospe	II
***Chât. de Clos Vougeot,** dunkelblutrot, dicht gefüllt, mittelstarkwüchsig, gut duftend	II
***Cleveland II,** kupfrig mit gelb, schwach duftend	II
***Comtesse Vandal,** eine gute Neuheit mit großen, schön geformten, duftenden Blumen, orangerot mit gelb	II
***Convent Garden,** dunkelkarminrot, gut geformt und gefüllt	I
Crimson Georg, samtartig, karminrot, nicht verblauend, feinduftende, edelgeformte Blumen, eine sehr gute neuere Sorte	VI
***Dame Edith Helen,** Blumen sehr groß, leuchtend rosa, dicht gefüllt, Wuchs aufrecht	I
***Duches of Althull,** orangerot, sehr reichblühend, gesundes Laub	II
***Edel,** große, weiß bis elfenbeinweiße Blume	II
***Edith Krause,** große dichtgefüllte, rahmweiße Blume von guter Haltbarkeit	II
***Edith Nelly Perkins,** orientrot mit orange	II
***Eduard Schill,** Blumen meist einzelstehend, ziegelrot, Pflanze starkwüchsig und reichblühend	II
***E. G. Hill,** großblumig, dunkelrot, duftend	II
Elsie Beckwith, lachsrosa	II
***Etoile de Hollande,** Blumen edel geformt, dunkelblutrot, duftend, Pflanze ist starkwüchsig und reichblühend	I
***Europa,** kräftig rosa, dichtgefüllte Blume, gut duftend	II
***Florex,** kräftig rosa, Blume langstielig, gut duftend	I
***Fontanelle,** aufrechtwachsend und reichblühend, hellgelb mit dunkler Mitte	II
***Frank W. Dunlop,** aufrechtwachsend, rosa blühend, stark duftend	I
***Frau E. Weigand,** tiefgoldgelb mit rot angehaucht	II

Preis-
gruppe

***Frau Karl Druschki,** stark wachsend und reichblühend, große reine weiße Blume I

Frau Robert Türke, leuchtend dunkelrot II

***Freiburg II,** kräftig wachsend und reichblühend, Blumen meist einzelstehend, von silberrosa Farbe I

Fritz Jäger, blutrot gefüllt III

Fritz Höger, dunkelrot, kräftig wachsend und reichblühend III

***Geheimrat Duisberg,** aufrechtwachsend, reingelb blühend II

***General Mac Arthur,** sehr frühblühend, Blume mittelgroß, leuchtendrot I

Georg Arends, sehr stark wachsend, Blumen leuchtendrosa I

***George Dickson,** Blume groß, samtig schwarzrot, gut gefüllt und gut duftend I

George Jackin, halbgefüllt, cremefarbig, Mitte gelb II

Gisela Alday, rosarot, leicht gefüllte Blume IV

***Gloire de Hollande,** dunkelrot schwärzlich schattiert, gut gefüllt, wohlriechend, starkwachsend I

***Golden Emblem,** zitronengelb, Knospe langgestreckt, von schöner Form, Blume leicht gefüllt II

Golden Glory, gefüllt, dottergelb, Pflanze mittelstark wachsend IV

***Golden Ophelia,** Blume mittelgroß dicht gefüllt, goldgelb mit hellerem Rand, sehr reichblühend I

***Goldenes Mainz,** sehr reichblühend, leuchtend reingelbe Blume auf langen Stielen II

***Gorgeous,** gedrungen aufrechtwachsend, Blume groß, gut gefüllt, dunkelorangegelb I

Gustav Grünewald, gesund wachsend, Blumen halbgefüllt, leuchtendrosa, mit gutem Duft I

***Hadley,** Blumen mittelgroß, gut gefüllt, dunkelblutrot I

***Helen Fox,** schön goldgelb blühend II

***Heinrich Wendland,** gesund und kräftig wachsend, mit glänzend gesunder Belaubung, Blume einzelstehend, leuchtend goldgelb mit kapuzinerbraunrot II

***Hermann Eggers,** dichtgefüllte große Blume, von leuchtendroter Farbe, stark wachsend und reichblühend I

***Hermann Neuhoff,** kräftig wachsend, sehr reichblühend, Blumen lebhaft rot, meist einzelstehend I

***Heros,** rot, nicht verblassend, wohlriechend III

***Hugh Dickson,** stark wachsend, Blumen glänzend karmin, duftend . . . I

***James Gibson,** Blume mittelgroß, gut gefüllt, leuchtend scharlachrot . . II

***J. Böhm,** ähnlich Hugh Dickson, jedoch etwas dunkler in der Farbe . . I

***Independence Day,** leuchtend goldgelb mit kupfrigrosa, schwach duftend, leicht gefüllt II

***Johanna Hill,** reingelb mit dunklerer Mitte, gesund aufrechtwachsend, sehr blühwillig II

***John Davison,** leuchtend blutrot, gesund wachsend, reichblühend . . . II

***John Henry,** aufrechtwachsend, kräftig rosa I

Jonkheer J. L. Mook, dichtgefüllte, rosarote Blume I

***Irish Hope,** schöne karminrosa Blume II

Julien Potin, leuchtend zitronengelb, Knospe langgestreckt, meist einzelstehend II

Juliet, dunkelkrebsrot, Rückseite altgoldfarbig, stark aufrechtwachsend . IV

Kardinal, leuchtend dunkelrot, Blumen samtartige, gedrehte Blätter, sind wenig gefüllt IV

	Preisgruppe
Kathrine Pechthold, leuchtend krebsrot, wenig gefüllte Blumen	II
***Kurt Scholz,** Blumen groß, gut gefüllt, lange haltbar, Farbe scharlachrot, nicht verblauend, sehr wertvoll	II
***Laurent Carle,** Blume groß gefüllt, glänzend scharlachrot, gut duftend .	I
Liebesbote, Blumen gefüllt, leuchtendrot	IV
Lieutenant Chauré, dunkelkarminrot, duftend	I
***Lord Charlemont,** kräftig wachsend, sehr blühwillig, Blumen blutrot . .	I
***Los Angeles,** rot mit orange, schöne langgestreckte Knospe, gut duftend .	II
***Lucie Marie,** gelb mit orange verwaschen, kräftig wachsend und reichblühend, Blume gefüllt und duftend	II
***Louise Katherine Breslau,** krebsrot mit kupfrigorange	II
***Mabel Morse,** rein goldgelb	II
Mac Credy Ivary, kräftig wachsend, Blumen gut gefüllt, rahmweiß . .	II
***Mac Credy's Scarlet,** stark wachsend, reichblühend, Blumen leuchtend scharlachrot, gut gefüllt und duftend	II
Mac Credy's Triumph, stark und gesund wachsend, Blumen gefüllt, etwas dunkler als die vorige	IV
***Mad. Butterfly,** kräftig wachsend, sehr reichblühend, Blumen aprikosenrosa mit goldgelb, wohlriechend	I
Mad. Caroline Testout, seidenrosa, reichblühend, gut gefüllt	I
***Mad. E. Herriot,** leuchtend korallenrot mit gelb, sehr reichblühend . .	I
***Mad. C. Forrest Colcombet,** kräftig wachsend, sehr reichblühend, Blume glänzend dunkelkarmin, edel gebaut, auf langen Stielen stehend	I
***Mad. Jules Bouché,** kräftig wachsend, sehr reichblühend, Blumen gut gefüllt auf langen Stielen, wohlriechend, weiß mit lachsfarben verwaschen . . .	I
***Mad. Jules Grolez,** leuchtend chinesischrosa, gut duftend	II
***Mälar-Ros,** leuchtend dunkelrot, gut duftend, Blumen stehen auf kräftigen langen Stielen	III
***Marg. de Barbentane,** aprikosengelb	II
***Marg. de Hanill,** dunkelorangegelb mit feinem Duft	I
***Marg. Gnau,** weiß auf gelbem Grund	II
***Marg. Mac Gredy,** kräftig wachsend, reichblühend, Blume groß, gut geformt, orangescharlach	II
***Marechal de Petain,** kräftig wachsend, reichblühend, Blume leuchtendrot	II
***Marie Dot,** leuchtend kupferfarbig	II
Mary Hart, kräftig wachsend, sehr blühwillig, Blumen von leuchtendroter Farbe	II
***Mary Pickford,** kräftig aufrechtwachsend, Blume tieforangegelb	II
***Matschless,** gut blühend, leuchtendrot	II
***Max Krause,** kräftig wachsend, Blumen groß, dicht gefüllt, orangegelb, leicht duftend	II
***Max Vogel,** sehr blühwillig, Blumen gelb mit lachs	II
***Mevrouw G. A. van Rossem,** sehr reichblühend, Blumen dunkelorange mit kupferrot verwaschen	II
***Mrs. Charles Lamplough,** große weiße, dichtgefüllte Blumen	II
***Mrs. Clemens Yatmann,** dunkelkarmin	II
***Mrs. Esk. Pem. Therm,** kanariengelb, reichblühend	II
Mrs. F. R. Pierson, kräftig rot, gut duftend	II
***Mrs. George Shawyer,** sehr reichblühend, Blumen groß, gefüllt, dunkelrosa	I
***Mrs. Henry Morse,** sehr reichblühend, Blumen rosarot	I
***Mrs. Henry Winnet,** eine unserer besten Schnittrosen, kräftig wachsend und reichblühend, Blumen kirschrot, edel gebaut, gut duftend	I

Preisgruppe

***Mrs. John Laing,** eine alte Remontant-Rosensorte von gesundem Wuchs und großer Blühwilligkeit, Blumen zartrosa und gut duftend I

***Mrs. Pierre S. du Pont,** kräftig wachsend und reichblühend, Blumen leuchtend reingelb, edel gebaut und gut gefüllt II

***Mrs. Sam. Mac Gredy,** mittelstarkwüchsig, reichblühend, scharlachkupfrig-orange, gefüllt II

***Ophelia,** kräftig wachsend und reichblühend, Blume duftend, fleischfarbig mit rosa I

***Paloma Falco,** lachsrosa III

Paula Meyer, karminrosa II

***Pharisäer,** kräftig wachsend, reichblühend, Blume weißlichrosa I

***Pink Pearl,** stark wachsend, sehr reichblühend, Blumen kräftig rosa, gut duftend I

Pius XI., aufrechtwachsend, Blumen rahmweiß, groß, gut gefüllt, meist einzelstehend I

***Pres. Cherioux,** krebsrot mit gelb II

***Pres. Herbert Hoover,** starkwachsend, sehr reichblühend, Blumen orangerosa bis kupferrot mit gelb, meist einzeln auf langen kräftigen Stielen stehend I

***Prince Cam. de Rohan,** gut wachsend, Blumen samtig schwarzrot, gut duftend II

***Princesse de Bearn,** tiefdunkelrot, wohlriechend II

Princesse M. v. Arenberg, kräftig wachsend, Blumen rosigweiß . . . II

Prof. Gnau, gut wachsend, Blumen mattgelb mit rötlichem Schimmer und gutem Duft II

***Rapture,** kräftig wachsend, sehr reichblühend, Blumen feurigrosa mit goldgelb, duftend I

***Rev. F. P. Roberts,** gut wachsend, sehr reichblühend, Blumen orangegelb mit rötlichen Streifen, wenig duftend II

***Roselandia,** kräftig wachsend und sehr reichblühend, Blumen schön gelb gefärbt und gut duftend I

Roslyn, kräftig wachsend, Blumen orangegelb, gut gefüllt, von edler Form I

Rote Mevr. G. A. van Rossem, leuchtend kapuzinerrot, kräftig wachsend und reichblühend III

Rote Rapture, kräftig aufrechtwachsend, dunkellachsrot II

***Rudolf Alex. Schröder,** sehr reichblühend, Blumen rahmweiß auf gelbem Grund II

***Sensation,** mittelstark wachsend, gut blühend, Blumen scharlach-karmesinrot, schwärzlich schattiert, gut duftend II

Shot Silk, sehr reichblühend, kirschrot schattiert mit goldgelb II

***Sir David Davis,** gut geformte Blume, dunkelkarmesinrot, duftend . . . II

***Souv. de Cl. Pernet,** aufrecht wachsend, Blumen goldgelb, sehr groß, fein duftend II

Souv. de Georges Pernet, orientrot II

***Souv. de H. A. Verschuren,** kräftig wachsend, Blume groß, gut gefüllt, goldgelb bis orange, duftend II

***Souv. de W. Wood,** schwarzpurpurrot, duftend II

***Stadtrat Glaser,** reichblühend, Blumen weiß mit schwefelgelb verwaschen II

***Talisman,** kräftig wachsend, Blumen auf langen straffen Stielen stehend, kupferfarbig mit gelb, leicht duftend I

The Queen Alexandra, kapuzinerrot mit altgold II

***van Houtte,** Blumen groß, gut gefüllt, dunkelfeuerrot mit gutem Duft . II

***Vaterland,** Blume schwarzrot, gut gefüllt II

	Preis-gruppe
***Vierlanden,** starkwüchsig und reichblühend, orangerosa	II
***Viktoria Adelheid,** Blumen goldgelb mit feurigbraunrot	III
***Ville de Paris,** kräftig und aufrechtwachsend, Blumen reingoldgelb	II
W. E. Bilnay, außen gelb, innen lachsfarbig, gut gefüllt	II
***W. E. Chaplin,** kräftig wachsend und reichblühend, Blumen gut gefüllt, leuchtend rot, auch bei großer Wärme nicht verblauend, duftend	I
***Westfield Star,** aufrecht und kräftig wachsend, Blume atlasweiß, mit leicht gelb verwaschen	II
***Wilhelm Cordes,** gedrungen wachsend, Blumen braunrot mit goldgelb	I
***William F. Dreer,** Blumen cremegelb mit leicht rosa	II

Polyantharosen (vielblumige Rosen)

(besonders geeignet zur Gruppenpflanzung)

	Preis-gruppe
Dance of Joy, samtartig, leuchtendrot	II
Eblouissant, Blume samtig dunketrot, leicht duftend, niedrig bleibend	II
Ellen Poulsen, leuchtend dunkelrosa	II
Else Poulsen, Blume zartrosa, halb gefüllt, Pflanze aufrechtwachsend	II
Eva Teschendorff, Blume rein weiß, niedrigblühend	II
Frau Astrid Späth, reinrosa, außerordentlich reichblühend	II
Freudenfeuer, leuchtendrot	II
Gloria mundi, leuchtend orangerot	II
Gruß an Aachen, gelblichweiß mit rosa Hauch, ziemlich großblumig	II
J. F. Müller, gedrungen wachsend, schönes dunkelgrün glänzendes Laub, Blume dunkelrot	II
Johanna Tantau, weißblühend, niedrigbleibend	II
Josef Guy, lebhaft scharlachrot	II
Kätchen v. Heilbronn, leuchtendrot	II
Mevrow van Nees, leuchtend kirschrot, mit gefransten und gewellten Blumenblättern	II
Mrs. Edith Cavell, tiefdunkelrot	II
Paul Crampel, leuchtend orangerot, im Ton kräftiger als Gloria mundi	II
Rödhälle, leuchtendrot, Farbe hält sich gut, etwas hochwachsend, sehr gute Gruppenrose	II
Rosenelfe, silbrigrosa, innen rosaweiß, ziemlich große Blumen, welche in engen Büschen zusammenstehen, andauernd blühend	VI
Rotraut, leuchtendrot	I
Rouge, scharlachrot	I
Verdun, purpurkarmin	II

Schlingrosen

	Preis-gruppe
*Albéric Barbier, Blume gelblichweiß, Blatt sehr schön dunkelgrün glänzend	IV
Blaze, Blume leuchtendrot, immer blühend	IV
Crimson Rambler, dunkelrot	IV
*Dorothy Perkins, rein lachsrosa, sehr stark wachsend	IV
Eva, große blutrote Blume, jedoch einfach blühend	IV
*Excelsa, scharlachrot	IV
Fragezeichen, stark wachsend, Blumen rosa, gut gefüllt	IV
Frl. Octavia Hesse, Blume gut gefüllt, weißlichgelb	IV
*Gruß an Freundorf, Blume karminrot, halb gefüllt	IV
Hiawatha, Blume klein, einfach, schön karmesinrot	IV
*New Dawn, immer blühend, Blumen groß, gut gefüllt, zartrosa mit feinem Duft	IV
*Pauls Scarlet Climber, Blume leuchtend dunkelrot, großblumig, halb gefüllt	IV
Raubritter, Blumen reinrosa, groß und gut gefüllt, sehr starkwachsend	IV
Tausendschön, Blume zartrosa gefüllt	IV
*Withe D. Perkins, Blume rein weiß, klein, gefüllt	IV

Parkrosen

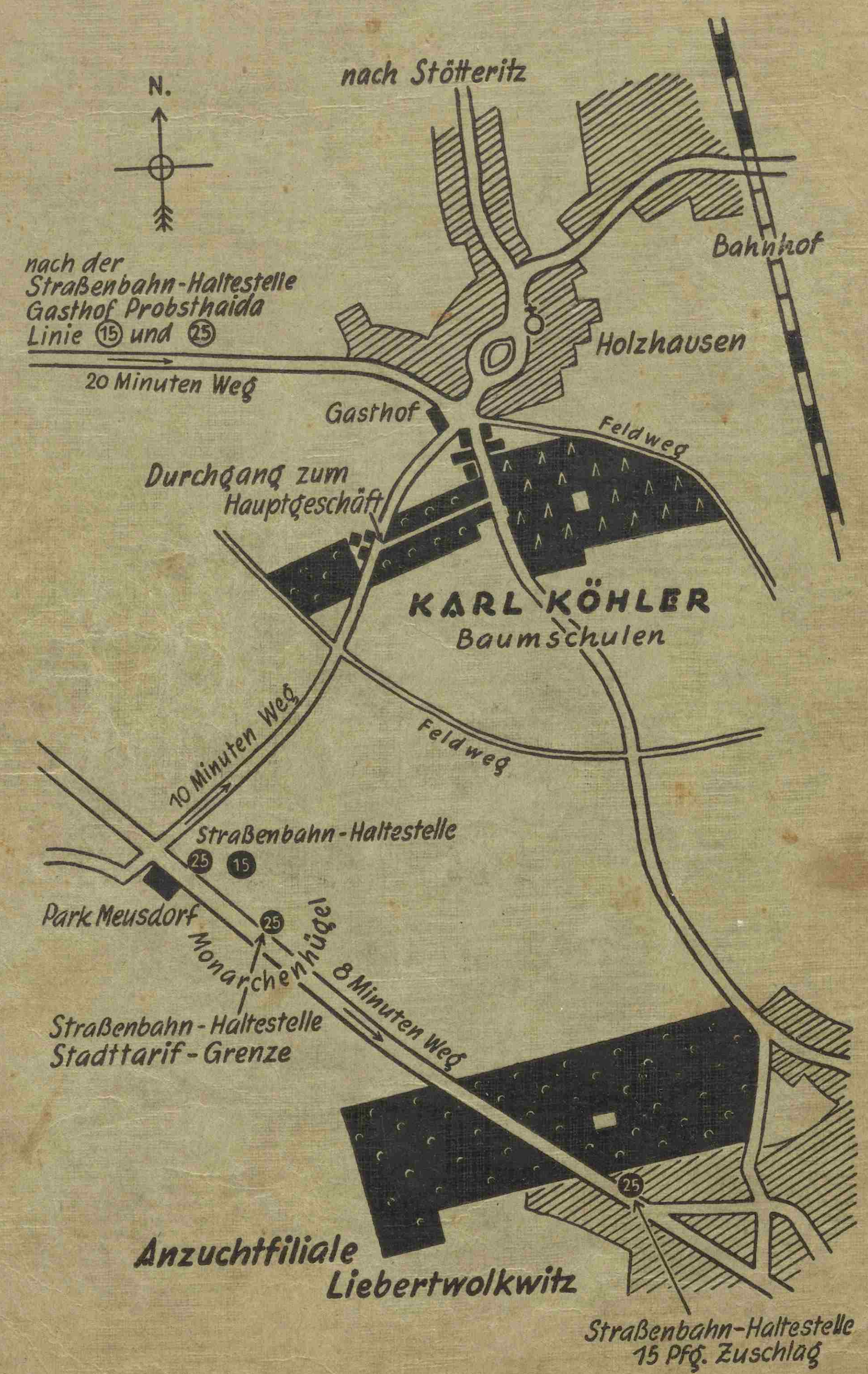
Blanche Moreau, weißgefüllt blühende Moosrose	IV
Conrad Ferd. Meyer, dichtgefüllte, große, rosafarbige Blume	IV
Hermann Löns, leuchtendrot, einfach	IV
Jaune Bicolore, einfach kapuzinergelb mit braunrot herrlichem Farbenspiel	IV
Juliet, dunkelkrebsrot mit gold, dichtgefüllte, herrliche Farbenrose	IV
Le Reve, Blumen prächtig goldgelb	IV
Parkfeuer, einfach, feurigrot	IV
Stern von Prag, schwärzlichrot	IV

Preise:

	I. Wahl	1 Stck.	10 Stck.	100 Stck.	mittl. Wahl	II. Wahl
Rosen-Hochstämme,	100—140 cm	1,80	16,50	150,00	20% billiger	40% billiger
„ „	75—100 cm	1,50	14,00	125,00		
„ Halbstämme,	50—75 cm	1,20	11,00	100,00		
„ Trauerstämme,	140—160 cm	3,00	27,00	—		
„ „	160 cm u. höher	3,30	30,—	—		
Niedrige Rosen	I. Wahl					
Gruppe I und in Sorten nach Wahl des Lieferanten inkl. Polyantha		0,45	4,00	36,00	25% billiger	50% billiger
„ II und Polyantha		0,50	4,50	40,00		
„ III		0,55	5,00	45,00		
„ IV inkl. Park- und Schlingrosen		0,65	6,00	55,00		
„ V		0,70	6,50	60,00		

			1 Stck.	10 Stck.	100 Stck.
Rosen-Reklamesortiment	I. Wahl	10 Stück	—	4,00	—
„ „	mittl. „	10 Stück	—	3,00	—

Bei vorgeschriebenen Sorten 2. Wahl 10% Zuschlag.



Hesse & Becker, Abt. Thalacker & Schöffer, Leipzig